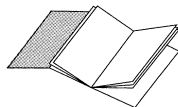


- Ⓓ **Bedienungsanleitung
Tischkreissäge**
- Ⓕ **Mode d'emploi
Scie circulaire à table de menuisier**
- Ⓐ **Gebruiksaanwijzing
Tafelcirkelzaag**
- Ⓔ **Manual de instrucciones
Sierra circular de mesa**
- Ⓒ **Bruksanvisning
Bordcirkelsåg**
- Ⓕ **Käyttöohje
Pöytäpyörösaha**
- Ⓘ **Istruzioni per l'uso della
Sega circolare da banco.**
- Ⓗ **Naputak za uporabu
Stolna kružna pila**
- Ⓓ **Betjeningsvejledning
Bordrundsav**

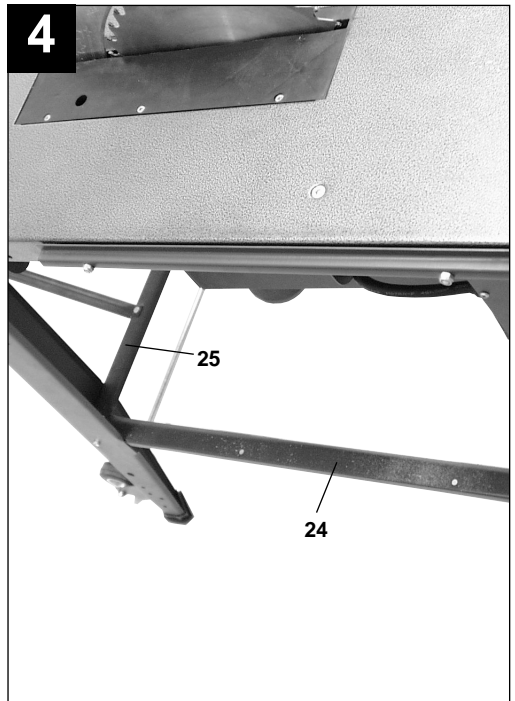
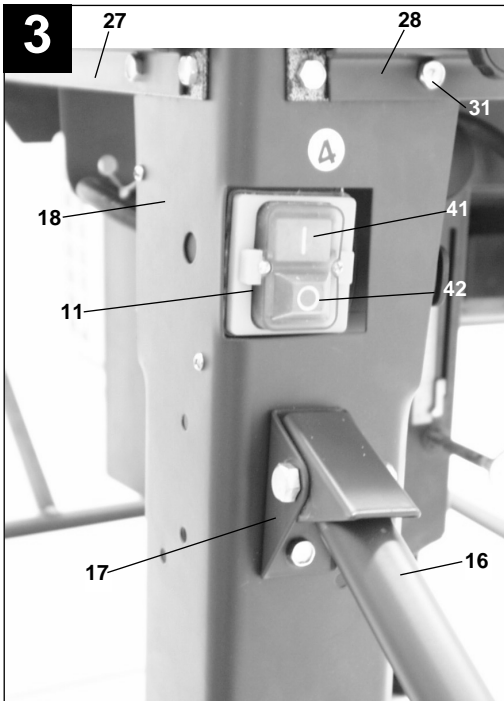
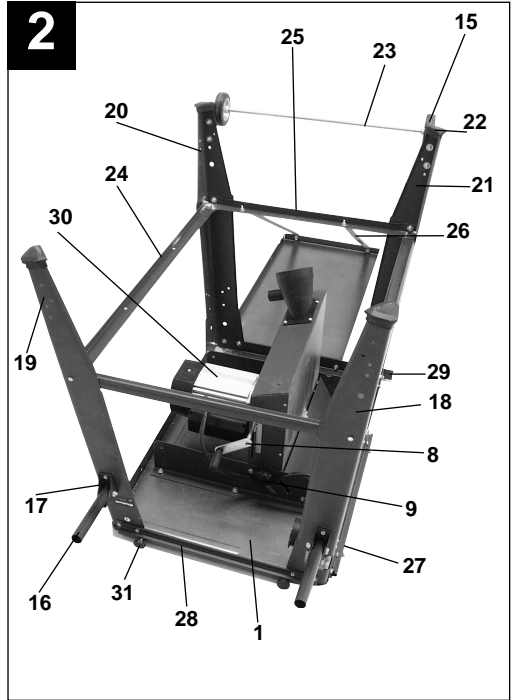
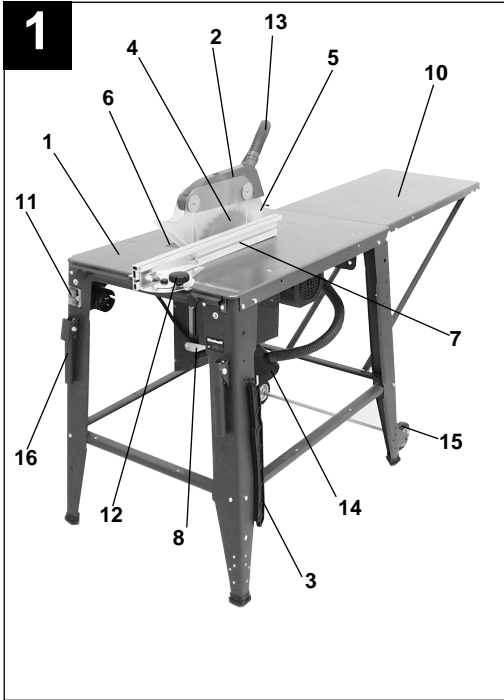


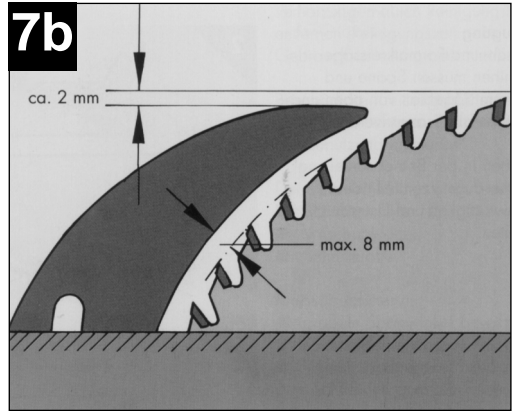
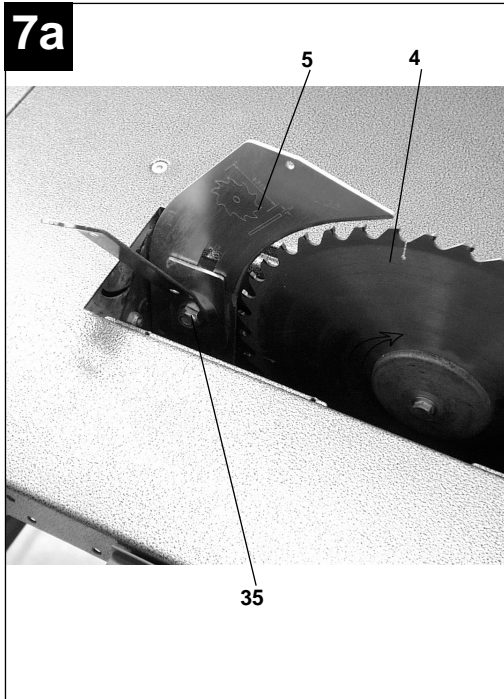
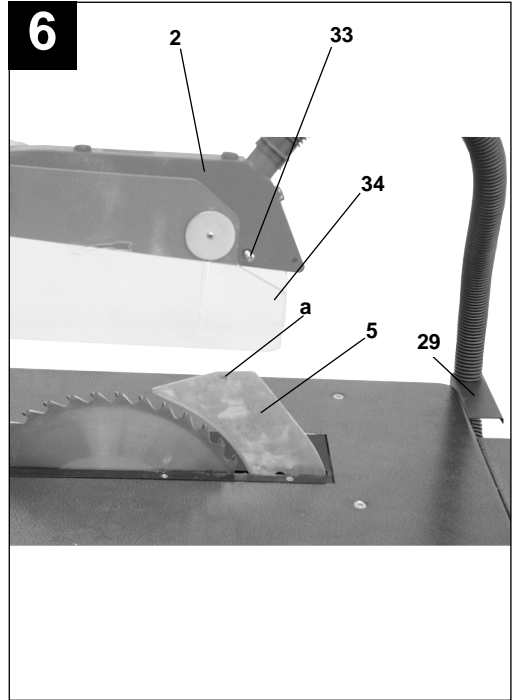
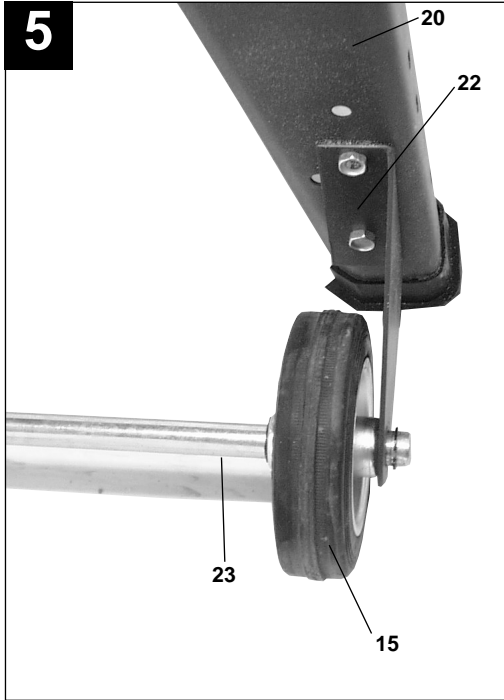


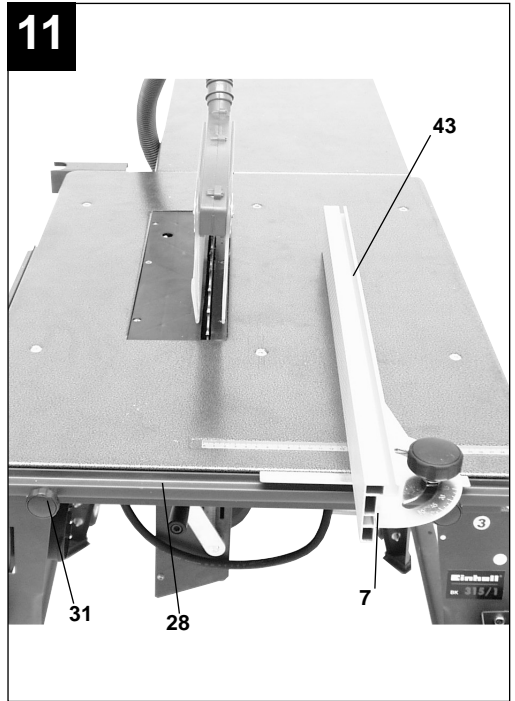
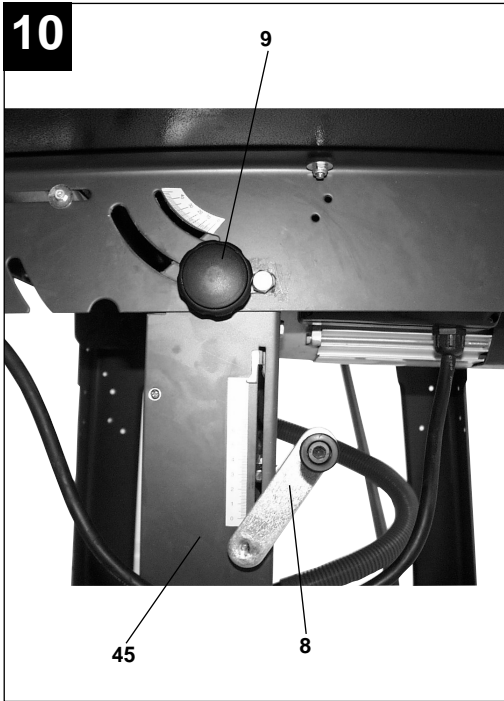
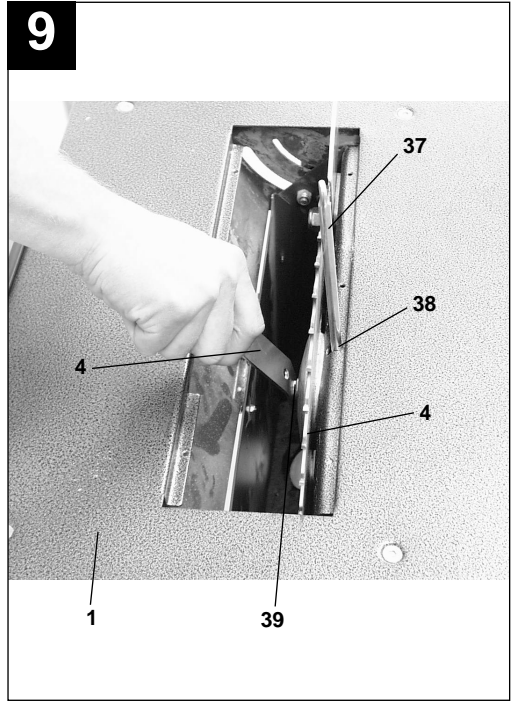
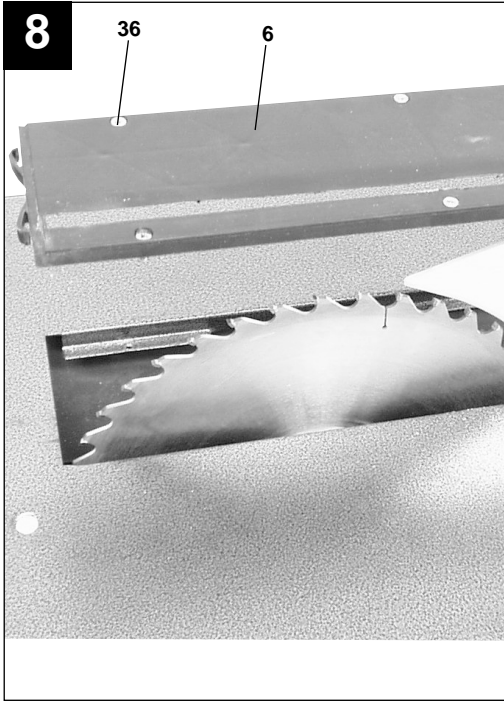
- Ⓓ **Bitte vor Montage und Inbetriebnahme die Betriebsanleitung aufmerksam lesen**
- Ⓕ **Veillez lire attentivement ce mode d'emploi avant de procéder au montage et à la mise en service**
- Ⓖ **Gelieve vóór montage en ingebruikneming de gebruiksaanwijzing aandachtig te lezen**
- Ⓔ **Sírvase a leer atentamente estas instrucciones antes del montaje y de la puesta en servicio**
- Ⓒ **Var god läs bruksanvisningen noggrant före montering och driftstart**
- Ⓕ **Pyydämme Teitä lukemaan käyttöohjeen tarkkaavaisesti ennen asennusta ja käyttöönottoa**
- Ⓘ **Si prega, prima di assemblare ed avviare il trapano, di leggere attentamente le istruzioni sul funzionamento**
- Ⓕ **Molimo da prije montaže i puštanja u funkciju pažljivo pročitate naputak za uporabu**
- Ⓕ **Læs betjeningsvejledningen grundigt før idriftsættelse og montage**

- Ⓓ Bitte Seite 2-5 ausklappen
- Ⓕ Veuillez ouvrir les pages 2 à 5
- Ⓖ Gelieve bladzijden 2-5 te ontvouwen
- Ⓔ Por favor desdoble las paginas de 2 a 5
- Ⓒ Var vänlig öppna sidorna 2-5
- Ⓕ Käännä sivut 2-5 auki
- Ⓘ Aprire le pagine dalle 2 alla 5
- Ⓕ Molimo da raširite stranice 2-5
- Ⓕ Siderne 2-5 klappes ud

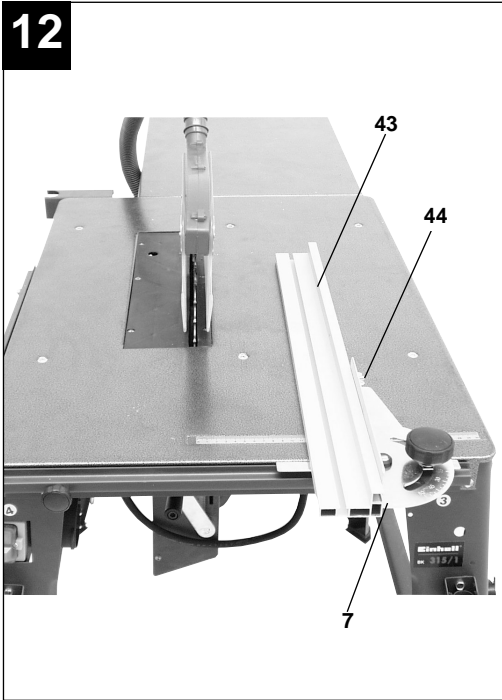
Ⓓ	Seite	8 - 14
Ⓕ	Page	21 - 27
Ⓖ	Blz.	28 - 34
Ⓔ	Página	35 - 41
Ⓒ	sidan	49 - 55
Ⓕ	Sivu	56 - 62
Ⓘ	Pagina	70 - 76



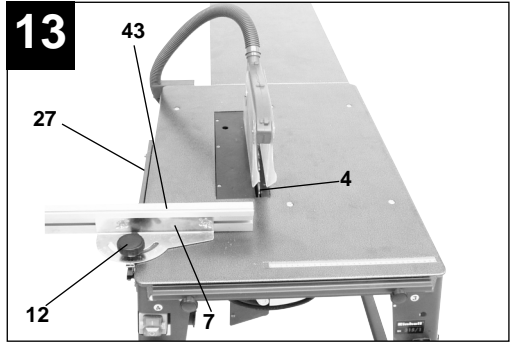




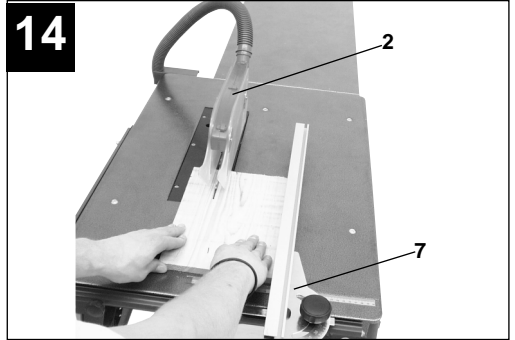
12



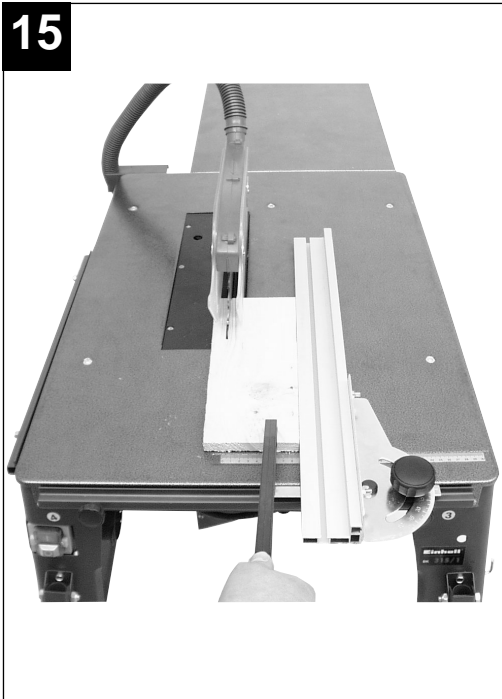
13



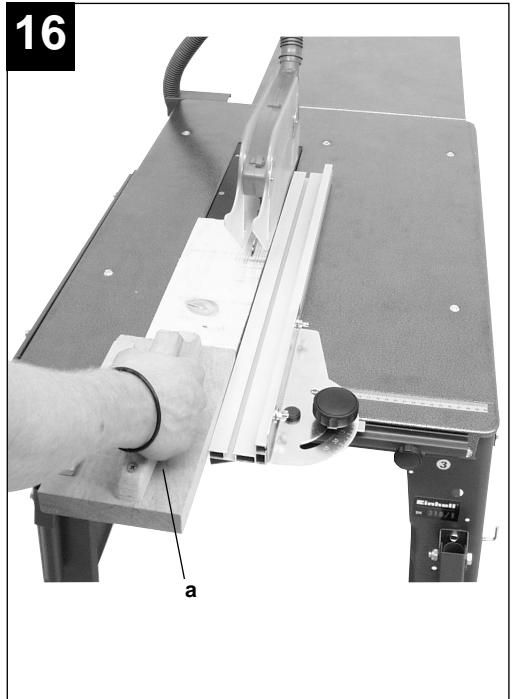
14

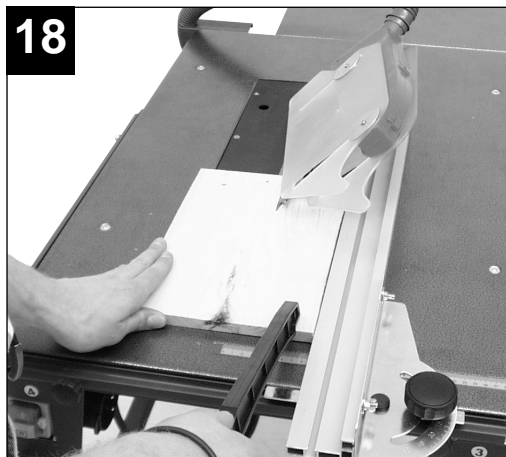


15



16





1. Gerätebeschreibung (Abb. 1/2)

- 1 Säge Tisch
- 2 Sägeblattschutz
- 3 Schiebstock
- 4 Sägeblatt
- 5 Spaltkeil
- 6 Tischeinlage
- 7 Parallelanschlag/Queranschlag
- 8 Handkurbel
- 9 Sterngriffschraube
- 10 Tischverlängerung
- 11 Schalter-Stecker-Kombination
- 12 Sterngriffschraube
- 13 Absaugschlauch
- 14 Absauganschluss Ø 100 mm
- 15 Räder
- 16 Fahrgriffe
- 17 Halterung für Fahrgriffe
- 18 Standfuß A
- 19 Standfuß B
- 20 Standfuß C
- 21 Standfuß D
- 22 Halterung für Räder
- 23 Achse
- 24 lange Strebe
- 25 kurze Strebe
- 26 Strebe für Verlängerungstisch
- 27 Halterung für Queranschlag
- 28 Halterung für Parallelanschlag
- 29 Halterung für Absaugschlauch
- 30 Motor
- 31 Rändelschraube

2. Lieferumfang

- Tischkreissäge
- Hartmetallbestücktes Sägeblatt
- Parallelanschlag/Queranschlag
- Schiebstock
- Tischverlängerung
- Werkzeug
- Fahrwerk/Räder

3. Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Tischkreissäge BK 315/1 dient zum Längs- und Querschneiden (nur mit Queranschlag) von Hölzern entsprechend der Maschinengröße.

Rundhölzer aller Art dürfen **nicht** geschnitten werden.

Die Maschine darf nur nach ihrer Bestimmung verwendet werden.

Jede weitere darüber hinausgehende Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß. Für daraus hervor- gehende Schäden oder Verletzungen aller Art haftet der Benutzer/Bediener und nicht der Hersteller. Es dürfen nur für die Maschine geeignete Säge- blätter (HM- oder CV-Sägeblätter) verwendet werden. Die Verwendung von HSS-Sägeblättern und Trennscheiben aller Art ist untersagt. Bestandteil der bestimmungsgemäßen Verwendung ist auch die Beachtung der Sicherheitshinweise, sowie der Montageanleitung und Betriebshinweise in der Bedienungsanleitung.

Personen, die die Maschine bedienen und warten, müssen mit dieser vertraut und über mögliche Gefahren unterrichtet sein.

Darüber hinaus sind die geltenden Unfallverhütungs- vorschriften genauestens einzuhalten.

Sonstige allgemeine Regeln in arbeitsmedizinischen und sicherheitstechnischen Bereichen sind zu beachten.

Veränderungen an der Maschine schließen eine Haftung des Herstellers und daraus entstehende Schäden gänzlich aus.

Trotz bestimmungsmäßiger Verwendung können bestimmte Restrisikofaktoren nicht vollständig ausgeräumt werden. Bedingt durch Konstruktion und Aufbau der Maschine können folgende Risiken auftreten:

- Berührung des Sägeblattes im nicht abge- deckten Sägebereich.
- Eingreifen in das laufende Sägeblatt (Schnittver- letzung)
- Rückschlag von Werkstücken und Werkstück- teilen.
- Sägeblattbrüche.
- Herausschleudern von fehlerhaften Hartmetall- teilen des Sägeblattes.
- Gehörschäden bei Nichtverwendung des nötigen Gehörschutzes.
- Gesundheitsschädliche Emissionen von Holz- stäuben bei Verwendung in geschlossenen Räumen.

4. Wichtige Hinweise

Bitte lesen Sie die Gebrauchsanweisung sorgfältig durch und beachten Sie deren Hinweise. Machen Sie sich anhand dieser Gebrauchsanweisung mit dem Gerät, dem richtigen Gebrauch sowie den Sicher- heitshinweisen vertraut.



Sicherheitshinweise

- Warnung: Wenn Elektrowerkzeuge eingesetzt werden, müssen die grundlegenden Sicherheitsvorkehrungen befolgt werden, um die Risiken von Feuer, elektrischem Schlag und Verletzungen von Personen auszuschließen.
- Beachten Sie alle diese Hinweise, bevor und während Sie mit der Säge arbeiten.
- Bewahren Sie diese Sicherheitshinweise gut auf.
- Schützen Sie sich vor elektr. Schlag!
- Vermeiden Sie Körperberührungen mit geerdeten Teilen.
- Unbenutzte Geräte sollten an einem trockenen, verschlossenen Ort und außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahrt werden.
- Halten Sie die Werkzeuge scharf und sauber, um besser und sicherer arbeiten zu können.
- Kontrollieren Sie regelmäßig das Kabel des Werkzeugs und lassen Sie es bei Beschädigung von einem anerkannten Fachmann erneuern.
- Kontrollieren Sie Verlängerungskabel regelmäßig und ersetzen Sie sie, wenn sie beschädigt sind.
- Verwenden Sie im Freien nur dafür zugelassene, entsprechend gekennzeichnete Verlängerungskabel.
- Achten Sie darauf, was Sie tun. Gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit. Benutzen Sie das Werkzeug nicht, wenn Sie müde sind.
- Benutzen Sie keine Werkzeuge, bei denen sich der Schalter nicht ein- und ausschalten läßt.
- Warnung! Der Gebrauch anderer Einsatzwerkzeuge und anderen Zubehörs kann eine Verletzungsgefahr für Sie bedeuten.
- Ziehen Sie bei jeglichen Einstell- und Wartungsarbeiten den Netzstecker.
- Geben Sie die Sicherheitshinweise an alle Personen, die an der Maschine arbeiten, weiter.
- Verwenden Sie die Säge nicht zum Brennholzsägen.
- Unterlassen Sie das Quersägen von Rundhölzern.
- Vorsicht! Durch das rotierende Sägeblatt besteht Verletzungsgefahr für Hände und Finger.
- Die Maschine ist mit einem Sicherheitsschalter (11) gegen Wiedereinschalten nach Spannungsabfall ausgerüstet.
- Überprüfen Sie vor Inbetriebnahme, ob die Spannung auf dem Typenschild des Gerätes mit der Netzspannung übereinstimmt.
- Ist ein Verlängerungskabel erforderlich, so vergewissern Sie sich, daß dessen Querschnitt für die Stromaufnahme der Säge ausreichend ist. Mindestquerschnitt 1 mm²
- Kabeltrommel nur im abgerollten Zustand verwenden.
- Die Säge nicht am Netzkabel tragen.
- Überprüfen Sie die Netzanschlußleitung. Verwenden Sie keine fehlerhaften oder beschädigten Anschlußleitungen.
- Benutzen Sie das Kabel nicht, um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen. Schützen Sie das Kabel vor Hitze, Öl und scharfen Kanten.
- Setzen Sie die Säge nicht dem Regen aus und benützen Sie die Maschine nicht in feuchter oder nasser Umgebung.
- Sorgen Sie für gute Beleuchtung.
- Sägen Sie nicht in der Nähe von brennbaren Flüssigkeiten oder Gasen.
- Tragen Sie geeignete Arbeitskleidung! Weite Kleidung oder Schmuck können vom rotierenden Sägeblatt erfaßt werden.
- Bei Arbeiten im Freien ist rutschfestes Schuhwerk empfehlenswert.
- Tragen Sie bei langen Haaren ein Haarnetz.
- Vermeiden Sie abnormale Körperhaltung
- Die Bedienungsperson muß mindestens 18 Jahre alt sein, Auszubildende mind. 16 Jahre, jedoch nur unter Aufsicht.
- Kinder von dem am Netz angeschlossenen Gerät fernhalten.
- Halten Sie den Arbeitsplatz von Holzabfällen und herumliegenden Teilen frei.
- Unordnung im Arbeitsbereich kann Unfälle zur Folge haben.
- Lassen Sie andere Personen, insbesondere Kinder, nicht das Werkzeug oder das Netzkabel berühren. Halten Sie sie vom Arbeitsplatz fern.
- An der Maschine tätige Personen dürfen nicht abgelenkt werden.
- Beachten Sie die Motor- und Sägeblatt-Drehrichtung.
- Die Sägeblätter (4) dürfen in keinem Fall nach dem Ausschalten des Antriebs durch seitliches Gegendrücken gebremst werden.
- Bauen Sie nur gut geschärfte, rißfreie und nicht verformte Sägeblätter (4) ein.
- Verwenden Sie keine Kreissägeblätter (4) aus hochlegiertem Schnellarbeitsstahl (HSS - Stahl).
- Es dürfen nur Werkzeuge auf der Maschine verwendet werden, die der prEN 847-1:1996 entsprechen.
- Fehlerhafte Sägeblätter (4) müssen sofort ausgetauscht werden.
- Benützen Sie keine Sägeblätter, die den in dieser Gebrauchsanweisung angegebenen Kenndaten nicht entsprechen.
- Die bewegliche Schutzhaube (2) darf in geöffnetem Zustand nicht festgeklemmt werden.
- Sicherheitseinrichtungen (2, 5) an der Maschine dürfen nicht demontiert oder unbrauchbar gemacht werden.
- Der Spaltkeil (5) ist eine wichtige Schutzrichtung, der das Werkstück führt und das Schließen der Schnittfuge hinter dem Sägeblatt und das Rückschlagen des Werkstückes verhindert. Achten Sie auf die Spaltkeilstärke.

Der Spaltkeil darf nicht dünner sein als der Sägeblattkörper und nicht dicker als dessen Schnittfugenbreite.

- Bei jedem Arbeitsgang muß die Schutzhaube (2) auf das Werkstück abgesenkt werden.
- Verwenden Sie beim Längsschneiden von schmalen Werkstücken unbedingt einen Schiebstock (3) (Breite kleiner als 120 mm).
- Schneiden Sie keine Werkstücke, die zu klein sind, um sie sicher in der Hand zu halten.
- **Achtung:** Einsatzschnitte dürfen mit dieser Säge nicht durchgeführt werden.
- Arbeitsstellung stets seitlich vom Sägeblatt.
- Die Maschine nicht soweit belasten, daß sie zum Stillstand kommt.
- Drücken Sie das Werkstück immer fest gegen die Arbeitsplatte (1).
- Achten Sie darauf, daß abgeschnittene Holzstücke nicht vom Zahnkranz des Sägeblattes erfaßt und weggeschleudert werden.
- Entfernen Sie nie lose Splitter, Späne oder eingeklemmte Holzteile bei laufendem Sägeblatt.
- Zum Beheben von Störungen oder zum Entfernen eingeklemmter Holzstücke die Maschine ausschalten. - Netzstecker ziehen - Bei ausgeschlagenem Sägespalt die Tischeinlage (6) erneuern. - Netzstecker ziehen - Umrüstungen, sowie Einstell-, Meß- und Reinigungsarbeiten nur bei abgeschaltetem Motor durchführen. - Netzstecker ziehen - Überprüfen Sie vor dem Einschalten, daß die Schlüssel und Einstellwerkzeuge entfernt sind.
- Beim Verlassen des Arbeitsplatzes den Motor ausschalten und Netzstecker ziehen.
- Sämtliche Schutz- und Sicherheitseinrichtungen müssen nach abgeschlossener Reparatur oder Wartung sofort wieder montiert werden.
- Die Sicherheits-, Arbeits-, und Wartungshinweise des Herstellers, sowie die in den Technischen Daten angegebenen Abmessungen, müssen eingehalten werden.
- Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften und die sonstigen, allgemein anerkannten sicherheitstechnischen Regeln, müssen beachtet werden.
- Merkhefte der Berufsgenossenschaft beachten (VBG 7j).
- Schließen Sie bei jeder Tätigkeit die Staubabsaug-Einrichtung an.
- Säge nur mit einer geeigneten Absauganlage oder einem handelsüblichen Industriestaubsauger betreiben, um Verletzungen durch herausfliegende Sägeabfälle zu vermeiden.
- Die Tischkreissäge muß an einer 230 V Schukosteckdose, mit einer Mindestabsicherung von 10 A, angeschlossen werden.
- Verwenden Sie keine leistungsschwachen Maschinen für schwere Arbeiten.
- Verwenden Sie das Kabel nicht für Zwecke, für die es nicht bestimmt ist!

- Sorgen Sie für sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht.
- Überprüfen Sie das Werkzeug auf eventuelle Beschädigungen!
- Vor weiterem Gebrauch des Werkzeugs müssen Schutzvorrichtungen oder leicht beschädigte Teile sorgfältig auf ihre einwandfreie und bestimmungsgemäße Funktion untersucht werden.
- Überprüfen Sie, ob die beweglichen Teile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen oder ob Teile beschädigt sind. Sämtliche Teile müssen richtig montiert sein und alle Bedingungen erfüllen, um den einwandfreien Betrieb des Werkzeugs sicherzustellen.
- Beschädigte Schutzvorrichtungen und Teile müssen sachgemäß durch eine anerkannte Fachwerkstatt repariert oder ausgewechselt werden, soweit nichts anderes in der Gebrauchsanweisung angegeben ist.
- Lassen Sie beschädigte Schalter durch eine Kundendienstwerkstatt auswechseln.
- Dieses Werkzeug entspricht den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen. Reparaturen dürfen nur durch eine Elektrofachkraft ausgeführt werden, indem Originalersatzteile verwendet werden; andernfalls können Unfälle für Benutzer entstehen.



Augenschutz tragen



Gehörschutz tragen



Staubschutz tragen

Geräuschemissionswerte

	Betrieb	Leerlauf
Schalldruckpegel LPA	93,63 dB(A)	69,26 dB(A)
Schalleistungspegel LWA	106,84 dB(A)	82,57 dB(A)

Die angegebenen Werte sind Emissionswerte und müssen damit nicht zugleich auch sichere Arbeitsplatzwerte darstellen. Obwohl es eine Korrelation zwischen Emissions- und Immissionspegeln gibt, kann daraus nicht zuverlässig abgeleitet werden, ob

zusätzliche Vorsichtsmaßnahmen notwendig sind oder nicht. Faktoren, welche den derzeitigen am Arbeitsplatz vorhandenen Immissionspegel beeinflussen können, beinhalten die Dauer der Einwirkungen, die Eigenart des Arbeitsraumes, andere Geräuschquellen usw., z.B. die Anzahl der Maschinen und anderen benachbarten Vorgängen. Die zuverlässigen Arbeitsplatzwerte können ebenso von Land zu Land variieren. Diese Information soll jedoch den Anwender befähigen, eine bessere Abschätzung von Gefährdung und Risiko vorzunehmen.

5. Technische Daten

Wechselstrommotor	230V	50Hz
Leistung P	2000 Watt S3 40% 5 min.	
Leerlaufdrehzahl n_0	2800 min ⁻¹	
Hartmetallsägeblatt	Ø 315 x Ø 30 x Ø 3,0 mm	
Anzahl der Zähne	40	
Tischgröße	800 x 550 mm	
Schnitthöhe max.	89 mm / 90°	
	64 mm / 45°	
Höhenverstellung	stufenlos	0 - 89 mm
Tisch schwenkbar	stufenlos	0° - 45°
Absauganschluß	Ø 100 mm	

6. Vor Inbetriebnahme

- Tischkreissäge auspacken und auf eventuelle Transportbeschädigungen überprüfen
- Die Maschine muß standsicher aufgestellt werden.
- Vor Inbetriebnahme müssen alle Abdeckungen und Sicherheitsvorrichtungen ordnungsgemäß montiert sein.
- Das Sägeblatt muß frei laufen können.
- Bei bereits bearbeitetem Holz auf Fremdkörper wie z.B. Nägel oder Schrauben usw. achten.
- Bevor Sie den Ein- / Ausschalter betätigen, vergewissern Sie sich, ob das Sägeblatt richtig montiert ist und bewegliche Teile leichtgängig sind.
- Überzeugen Sie sich vor dem Anschließen der Maschine, daß die Daten auf dem Typenschild mit den Netzdaten übereinstimmen.

7. Montage

Achtung! Vor allen Wartungs- Umrüst- und Montagearbeiten an der Kreissäge ist der Netzstecker zu ziehen.

7.1. Säge aufbauen (Abb. 1;2)

- Sägerisch (1) auf eine ebene Unterlage legen
- Standfüße A-B (18-21) und Halterungen (27/28) mit dem Sägerisch (1) leicht miteinander verschrauben. (siehe Abb. 3)
Achtung: Standfüße B-D sind identisch, Standfuß A ist mit einer Ausstanzung für Schalter (11).
- Streben (24/25) locker mit den Standfüßen (18-21) verschrauben (siehe Abb. 4)
- Halterung für Räder (22) an die Standfüße (20/21) schrauben. (siehe Abb. 5)
- Räder (15) und Achse (23) an der Halterung (22) befestigen. (siehe Abb. 5)
- Tischverlängerung (10) am Sägerisch (1) festschrauben. (siehe Abb. 2)
- Streben für Tischverlängerung (26) an der Tischverlängerung (10) und an der kurzen Strebe (25) befestigen. (siehe Abb. 2)
- Säge umdrehen und auf die Standfüße (18-21) stellen.
- Gestell ausrichten und alle Schrauben festziehen.
Achtung: Schrauben für die Befestigung der Halterung (28) nicht zu fest anziehen, da ansonsten der Parallelenschlag nicht mehr fixiert werden kann.
- Rändelschrauben (31) in die Halterung (28) drehen. (siehe Abb. 3)
- Schalter - Stecker -Kombination (11) in die Aussparung des Standfußes A (18) schrauben. (siehe Abb. 3)
- Halterung (17) und Fahrgriffe (16) an den Standfüßen (18/19) befestigen. (siehe Abb. 3)
Achtung: Fahrgriffe (16) müssen beweglich bleiben.

7.2 Sägeblattschutz montieren / demontieren (Abb 6)

- Sägeblattschutz (2) auf den Spaltkeil (5) aufsetzen, so daß die Schraube (33) durch das Loch (a) des Spaltkeils (5) paßt.
- Schraube (33) nicht zu fest anziehen; der Sägeblattschutz muss frei beweglich bleiben.
- Absaugschlauch (13) an den Absaugadapter (14) und am Absaugstutzen des Sägeblattschutzes (2) befestigen.
- Seitliche Sägeblattabdeckungen (34) am Sägeblattschutz (2) befestigen. (siehe Abb. 6)

- Am Ausgang des Absaugadapters (14) ist eine geeignete Absauganlage anzuschließen. (Abb 2)
- Die Demontage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Achtung!

Vor Sägebeginn muß der Sägeblattschutz (2) auf das Sägegut abgesenkt werden.

7.3. Spaltkeil einstellen (Abb. 6/7)

- **Achtung! Netzstecker ziehen**
- Sägeblatt (4) auf max. Schnitttiefe einstellen, in die 0° Stellung bringen und arretieren (siehe 8.2)
- Sägeblattschutz demontieren (siehe 7.2.)
- Tischeinlage (6) herausnehmen (siehe 7.4)
- Die Mutter (35) lockern.

7.3.1. Einstellung für maximale Schnitte (Abb. 7/8)

- Spaltkeil (5) nach oben schieben, bis der Abstand zwischen Sägeblatt (1) und Oberkante Spaltkeil (5) ca. 13 cm beträgt.
- Abstand zwischen Sägeblatt (4) und Spaltkeil (5) max 8 mm.
- Die Mutter (35) wieder festziehen und Tischeinlage (6) montieren.

7.3.2. Einstellung für verdeckte Schnitte (Abb. 7/8)

- Spaltkeil (5) so weit nach unten schieben, bis die Spaltkeilspitze 2 mm unter der obersten Sägezahnspitze ist.
- Der Abstand zwischen Spaltkeil (5) und Sägeblatt (4) darf wiederum max. 8 mm betragen (siehe Abb 7b)
- Die Mutter (35) wieder festziehen und Tischeinlage (6) montieren.

Achtung ! Nach Ausführung eines verdeckten Schnittes muß die Schutzhaube wieder montiert werden.

- Die Einstellung des Spaltkeils muß nach jedem Sägeblattwechsel überprüft werden.

7.4 Tischeinlage austauschen (Abb. 8)

- Bei Verschleiß oder Beschädigung ist die Tischeinlage zu tauschen, ansonsten besteht erhöhte Verletzungsgefahr.
- Sägeblattschutz (2) abnehmen (siehe 7.2)
- Die 6 Senkkopfschrauben (36) entfernen.

- Die verschlissene Tischeinlage (6) nach oben herausnehmen.
- Die Montage der neuen Tischeinlage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge

7.5. Sägeblatt wechseln (Abb. 9)

- **Achtung! Netzstecker ziehen.**
- Sägeblatt (4) auf max. Schnitttiefe einstellen (siehe 8.2)
- Sägeblattschutz (2) abnehmen (siehe 7.2.)
- Tischeinlage (6) herausnehmen (siehe 7.4.)
- Bolzen (37) in das Loch (38) des Sägeblattes (1) stecken um die Spindel zu blockieren.
- Schraube (39) mit dem Schlüssel (40) in Laufrichtung des Sägeblattes herausdrehen.
- Sägeblatt (4) von Innenflansch abnehmen und nach oben herausziehen
- Sägeblattflansche vor der Montage des neuen Sägeblattes sorgfältig reinigen
- Das neue Sägeblatt in umgekehrter Reihenfolge wieder einsetzen und festziehen
- **Achtung! Laufrichtung beachten, die Schnittrichtung der Zähne muß in Laufrichtung, d.h. nach vorne zeigen (siehe Pfeil auf dem Sägeblattschutz)**
- Spaltkeil (5) sowie Sägeblattschutz (2) wieder montieren und einstellen (siehe 7.2., 7.3.)
- Bevor Sie mit der Säge wieder arbeiten, ist die Funktionsfähigkeit der Schutzeinrichtungen zu prüfen.

8.0. Bedienung

8.1. Ein/Aus-Schalter (Abb. 3)

- Durch Drücken der grünen Taste „1“ (41) kann die Säge eingeschaltet werden.
- Um die Säge wieder auszuschalten, muß die rote Taste „0“ (42) gedrückt werden.

8.2. Schnitttiefe (Abb 10)

- Durch Drehen der Handkurbel (8), kann das Sägeblatt (4) auf die gewünschte Schnitttiefe eingestellt werden.
- | | |
|-----------------------------|-----------------------|
| Entgegen dem Uhrzeigersinn: | größere Schnitttiefe |
| Im Uhrzeigersinn: | kleinere Schnitttiefe |

8.3. Parallelanschlag

8.3.1. Anschlaghöhe (Abb. 11 - 14)

- Der mitgelieferte Parallelanschlag (7) besitzt zwei verschieden hohe Führungsflächen.
- Je nach Dicke der zu schneidenden Materialien muß die Anschlagschiene (43) nach Abb. 11, für dickes Material und nach Abb. 12 für dünnes Material verwendet werden.

8.3.2. Schnittbreite (Abb. 11)

- Beim Längsschneiden von Holzteilen muß der Parallelanschlag (7) verwendet werden.
- Der Parallelanschlag (7) sollte auf der rechten Seite des Sägeblattes (4) montiert werden.
- Der Parallelanschlag (7) muß von außen in den Halter (28) geschoben werden.
- Parallelanschlag (7) auf das gewünschte Maß einstellen und mit den Rändelmutter (31) fixieren.

8.3.3. Anschlaglänge einstellen (Abb. 12)

- Um das Klemmen des Schnittgutes zu vermeiden, ist die Anschlagschiene (43) in Längsrichtung verschiebbar.
- Faustregel: Das hintere Ende des Anschlages stößt an eine gedachte Linie, die etwa bei der Sägeblattmitte beginnt und unter 45° nach hinten verläuft.
- Benötigte Schnittbreite einstellen
- Flügelschrauben (44) lockern und Anschlagschiene (43) so weit vorschieben, bis die gedachte 45° Linie berührt wird.
- Flügelschrauben (44) wieder festziehen.

8.4. Queranschlag (Abb. 13)

- Queranschlag (7) in den Halter (27) schieben.
- Rändelschraube (12) lockern.
- Queranschlag (7) drehen, bis der Pfeil auf das gewünschte Winkelmaß zeigt.
- Rändelschraube (12) wieder festziehen.

Achtung!!

- Anschlagschiene (43) nicht zu weit in Richtung Sägeblatt schieben.
- Der Abstand zwischen Anschlagschiene (43) und Sägeblatt (4) sollte ca. 2 cm betragen.

8.5. Winkeleinstellung (Abb. 10)

- Sterngriffschraube (9) lockern
- Spänekasten (45) nach links auf das gewünschte Winkelmaß schieben.
- Sterngriffschraube (9) wieder festziehen.

9.0. Betrieb

Achtung!!

- Nach jeder neuen Einstellung empfehlen wir einen Probeschnitt, um die eingestellten Maße zu überprüfen.
- Nach den Einschalten der Säge abwarten, bis das Sägeblatt seine maximale Drehzahl erreicht hat, bevor Sie den Schnitt durchführen.
- Achtung beim Einschneiden!

9.1. Ausführen von Längsschnitten (Abb. 14)

Hierbei wird ein Werkstück in seiner Längsrichtung durchgeschnitten.

Eine Kante des Werkstücks wird gegen den Parallelanschlag (7) gedrückt, während die flache Seite auf dem Sägeetisch (1) aufliegt.

Der Sägeblattschutz (2) muß immer auf dem Werkstück aufliegen.

Die Arbeitsstellung beim Längsschnitt darf nie in einer Linie mit dem Schnittverlauf sein.

- Parallelanschlag (7) entsprechend der Werkstückhöhe und der gewünschten Breite einstellen. (siehe 8.3.)
- Säge einschalten
- Hände mit geschlossenen Fingern flach auf das Werkstück legen und Werkstück am Parallelanschlag (7) entlang in das Sägeblatt (4) schieben.
- Seitliche Führung mit der linken oder rechten Hand (je nach Position des Parallelanschlages) nur bis zu Schutzhaubenvorderkante.
- Werkstück immer bis zum Ende des Spaltkeils (5) durchschieben.
- Der Schnittabfall bleibt auf dem Sägeetisch (1) liegen, bis sich das Sägeblatt (4) wieder in Ruhstellung befindet.

9.1.2. Schneiden schmaler Werkstücke (Abb. 15)

- Längsschnitte von Werkstücken mit einer Breite von weniger als 120 mm müssen **unbedingt** unter Zuhilfenahme eines Schiebbestockes (3) durchgeführt werden. Schiebestock im Lieferumfang enthalten. **Verschlossenen bzw. beschädigten Schiebestock umgehend austauschen.**

9.1.3. Schneiden sehr schmaler Werkstücke (Abb. 16)

- Für Längsschnitte von sehr schmalen Werkstücken mit einer Breite von 30 mm und weniger ist unbedingt ein Schiebeholz (a) zu verwenden.
- Dabei ist die niedrige Führungsfläche des Parallelanschlages zu bevorzugen.
- Schiebeholz nicht im Lieferumfang enthalten! (Erhältlich im einschlägigen Fachhandel) Verschlissenes Schiebeholz rechtzeitig ersetzen.

9.1.4. Ausführen von verdeckten Sägeschnitten (Abb. 17)

Durch den abnehmbaren Sägeblattschutz und die stufenlos einstellbare Schnitthöhe von 0-89 mm sind Verdeck- und Nutschnitte möglich.

- Sägeblattschutz (2) entfernen (siehe 7.2.)
- Spaltkeil (5) für Verdeckschnitt einstellen (siehe 7.3.2.)
- Die gewünschte Schnitttiefe einstellen (8.2.)
- Den Parallelanschlag (7) rechts vom Sägeblatt montieren und auf die benötigte Breite einstellen (8.3.)
- Das Werkstück in das Sägeblatt (4) schieben. Dabei ist darauf zu achten, daß das Werkstück fest auf dem Säge Tisch (1) aufliegt.
- Die Schnittfolge ist so zu wählen, daß die ausgeschnittenen Leisten auf der linken Seite des Kreissägeblattes abfallen, um ein Klemmen zwischen Anschlag und Sägeblatt zu vermeiden. (Rückschlaggefahr)
- Nach Beendigung des Schnittvorgangs ist der Sägeblattschutz (2) **umgehend** wieder zu montieren.

9.1.5. Ausführen von Schrägschnitten (Abb. 18)

Schrägschnitte werden grundsätzlich unter der Verwendung des Parallelschlages (7) durchgeführt.

- Sägeblatt (4) auf das gewünschte Winkelmaß einstellen. (siehe 8.5.)
- Parallelanschlag (7) je nach Werkstückbreite und -höhe einstellen.
- Schnitt entsprechend der Werkstückbreite durchführen (siehe 9.1.2. und 9.1.3.)

9.2. Ausführung von Querschnitten (Abb. 19)

- Queranschlag (7) auf das gewünschte Winkelmaß einstellen. (siehe 8.4)
- Werkstück fest gegen den Queranschlag (7) drücken.
- Säge einschalten.
- Queranschlag (7) und Werkstück in Richtung des Sägeblattes schieben, um den Schnitt auszuführen.
- **Achtung:**
Halten Sie immer das geführte Werkstück fest, nie das freie Werkstück, welches abgeschnitten wird.
- Queranschlag (7) immer so weit vorschieben, bis das Werkstück vollständig durchgeschnitten ist.
- Säge wieder ausschalten.
Sägeabfall erst entfernen, wenn das Sägeblatt stillsteht.

10.0. Wartung

- **Achtung!** Netzstecker ziehen.
- Staub und Verschmutzungen sind regelmäßig von der Maschine zu entfernen. Die Reinigung ist am besten mit einer feinen Bürste oder einem Lappen durchzuführen.
- Benutzen Sie zur Reinigung des Kunststoffes keine ätzenden Mittel.

11.0. Ersatzteilbestellung

Bei der Ersatzteilbestellung sollten folgende Angaben gemacht werden:

- Typ des Gerätes
- Artikelnummer des Gerätes
- Ident-Nummer des Gerätes
- Ersatzteil-Nummer des erforderlichen Ersatzteils

1. Description de l'appareil (Fig. 1/2)

- 1 Table de sciage
- 2 Capot de protection de la lame de scie
- 3 Pousoir
- 4 Lame de scie
- 5 Coin à refendre
- 6 Insertion de table
- 7 Butée parallèle/butée transversale
- 8 Manivelle
- 9 Vis en étoile
- 10 Rallonge de table
- 11 Interrupteur-fiche combiné
- 12 Vis en étoile
- 13 Tuyau d'aspiration
- 14 Raccord d'aspiration Ø 100 mm
- 15 Roues
- 16 Poignées
- 17 Support des poignées
- 18 Pied A
- 19 Pied B
- 20 Pied C
- 21 Pied D
- 22 Support des roues
- 23 Essieu
- 24 Entretoise longue
- 25 Entretoise courte
- 26 Entretoise de la rallonge de table
- 27 Support de la butée transversale
- 28 Support de la butée parallèle
- 29 Support du tuyau d'aspiration
- 30 Moteur
- 31 Vis moletée

2. Etendue des fournitures

- Scie circulaire à table
- Lame de scie à garnissage de métal dur
- Butée parallèle / butée transversale
- Pousoir
- Rallonge de table
- Outil
- Chariot / roues

3. Utilisation conforme aux fins

La scie circulaire à table BK 315/1 sert à couper toutes sortes de bois en sens longitudinal et transversal (uniquement avec la butée transversale) en fonction de la taille de la machine. Il est interdit de couper tout bois rond. **Utilisez la machine exclusivement pour le but pour lequel elle a été conçue.**

Toute autre utilisation allant au-delà de l'affectation n'est pas conforme à l'affectation. Pour tout

dommage ou toute blessure de tous genres en résultant, c'est l'utilisateur qui sera tenu responsable et non le producteur. Seules les lames de scie appropriées pour la machine (lames HM/alliages durs ou CV/vulcanisées) doivent être employées. L'emploi de lames de scie et de plaques de séparation en acier à coupe très rapide de tout genre est interdit.

Le respect des consignes de sécurité est aussi partie constituante de l'emploi conforme à l'affectation, ainsi aussi le mode d'emploi et les consignes de fonctionnement dans le mode d'emploi.

Les personnes qui manient et entretiennent la machine, doivent se familiariser avec celle-ci et s'informer sur les risques éventuels.

En outre, les règlements de prévoyance contre les accidents doivent être strictement respectés.

D'autre part, il faut suivre les autres règles générales à l'égard de médecine du travail et de sécurité.

Des transformations effectuées sur la machine excluent entièrement la responsabilité du fabricant pour des dégâts en résultant.

Malgré un emploi conforme à l'affectation, les facteurs de risques ne peuvent être entièrement éliminés. En raison de la construction et de la conception de la machine, les risques suivants peuvent apparaître:

- Toucher la lame de scie dans la partie de sciage non couverte.
- Mettre la main dans la lame fonctionnante (coupure).
- En cas de maniement mal approprié, rebond de pièces à travailler ou de leurs éléments.
- Ruptures de lame de scie.
- Ejection de pièces en métal dur défectueuses de la lame de scie.
- Baisse de l'ouïe due à la non-utilisation du protège-oreilles nécessaire.
- Emissions insalubres de poussière de bois en cas d'utilisation dans des locaux fermés.

4. Notes importantes

Lisez attentivement le mode d'emploi et suivez-en les instructions. Familiarisez-vous avec la machine, sa bonne utilisation et les consignes de sécurité à l'aide de ce mode d'emploi.



Consignes de sécurité

- Avertissement: lors de l'emploi d'appareils électriques, les mesures de sécurité de base

doivent être respectées afin d'exclure tout risque d'incendie, de décharge électrique et de blessures de personnes.

- Conservez bien ces instructions de sécurité.
- Avant tous travaux de réglage et d'entretien, retirez la fiche de la prise de courant.
- Passez les consignes de sécurité à toutes les personnes travaillant sur la machine.
- N'utilisez pas la machine pour couper du bois de chauffage.
- Abstenez-vous de couper du bois rond en sens transversal.
- Attention! La lame de scie en rotation constitue une source de danger: risque de blessure pour les mains et doigts.
- La machine est munie d'un interrupteur de sécurité (11) pour éviter la nouvelle mise en circuit après une chute de tension.
- Avant la mise en service, contrôlez que la tension indiquée sur la plaque signalétique de la machine coïncide avec la tension du secteur.
- Dans le cas où un câble de rallonge est nécessaire, assurez-vous que sa section transversale est suffisante pour l'absorption du courant de la scie. Section transversale minimale: 1 mm².
- Si vous vous servez d'un enrouleur de câble, déroulez le câble complètement.
- Ne portez pas la scie par le câble de raccordement.
- N'employez pas le câble pour retirer la fiche de la prise de courant. Préservez le câble de la chaleur, de l'huile et des arêtes vives.
- Contrôlez le câble de raccordement (9). N'employez pas de câbles de raccordement défectueux ou endommagés.
- N'exposez pas la scie à la pluie; ne l'utilisez pas dans un environnement humide ou détrempe.
- Veillez à un bon éclairage.
- Ne sciez pas à proximité de liquides ou gaz inflammables.
- Portez des vêtements appropriés! Des vêtements larges ou des bijoux pourraient être happés par la lame de scie en rotation.
- En cas de cheveux longs, portez un filet. Évitez une position non-équilibrée du corps.
- L'utilisateur doit avoir au moins 18 ans, les apprentis au moins 16 ans; ils ne doivent travailler que sous surveillance.
- Tenez les enfants éloignés de la machine branchée.
- Évitez que d'autres personnes, en particulier des enfants, ne touchent l'outil ou le câble électrique. Tenez-les éloignés de votre place de travail.
- Maintenez le lieu de travail libre de restes de bois; ne laissez pas traîner de pièces.
- Les personnes utilisant la machine, ne doivent pas être dérangées dans leur travail.
- Respectez le sens de rotation du moteur et de la lame de scie.
- Après avoir arrêté l'entraînement, ne freinez en aucun cas les lames de scie (4) en exerçant une pression latérale.
- Ne montez que des lames de scie (4) bien affûtées, sans fissures et non déformées.
- N'utilisez pas de lames de scie (4) en acier rapide superallié (acier HSS).
- Utilisez exclusivement des outils sur la machine qui correspondent à la norme prEN 847-1;1996.
- Remplacez immédiatement des lames de scie (4) défectueuses.
- N'employez pas de lames de scie qui ne correspondent pas aux caractéristiques mentionnées dans ce mode d'emploi.
- Le capot de protection mobile (2) ne doit pas être bloqué quand il est ouvert.
- Ne démontez ni rendez inutilisables les dispositifs de sécurité (2,5) de la machine.
- Le coin à refendre (5) est un dispositif de protection important qui guide la pièce à travailler et qui empêche la fermeture de la fente de sciage derrière la lame de scie ainsi que le rebond de la pièce à travailler. Faites attention à l'épaisseur du coin à refendre. Le coin à refendre ne doit pas être plus mince que le corps de la lame de scie et ni plus épais que la fente de sciage.
- Avant chaque phase de travail, abaissez le capot de protection (2) sur la pièce à travailler.
- Si vous effectuez des coupes longitudinales dans des pièces à travailler étroites, utilisez impérativement un poussoir (3). (Largeur inférieure à 120 mm).
- Ne coupez pas de pièces à travailler qui sont trop petites pour être tenues fermement à la main.
- Pour découper des morceaux de bois étroits, la butée parallèle sur le côté droit de la lame de scie doit être bien serrée.
- **Attention:** Les coupes d'entrée ne doivent pas être exécutées avec cette scie.
- Votre position de travail sera toujours à côté de la lame de scie.
- Ne chargez pas la machine jusqu'au point où elle s'arrête.
- Pressez la pièce à travailler toujours fermement contre la table de sciage (1).
- Faites attention à ce que les morceaux de bois coupés ne soient pas saisis par la couronne dentée de la lame de scie et éjectés.
- Ne retirez jamais ni éclats ni copeaux détachables ni pièces de bois coincées pendant le fonctionnement de la lame.
- Avant de remédier à un mauvais fonctionnement ou d'enlever des pièces de bois coincées, mettez la machine hors circuit. - Retirez la fiche de la prise de courant.
- En cas de fente de sciage abîmée, remplacez l'insertion de table (6). Débranchez la machine.
- Arrêtez toujours le moteur avant d'effectuer des travaux de changement d'équipement, de réglage, de mesure et de nettoyage. - Retirez la fiche de la prise de courant.
- Avant la mise en circuit, vérifiez que les clés et les outils de réglage ont été éloignés.
- Si vous quittez votre place de travail, arrêtez le moteur et débranchez la machine.
- Les installations électriques, les réparations ou les travaux d'entretien ne seront exécutés que par des spécialistes.

- Vous êtes tenu de respecter les instructions de sécurité, de travail et d'entretien données par le fabricant et d'observer les dimensions indiquées dans les caractéristiques techniques.
 - Il faut absolument suivre les règlements de prévoyance contre les accidents en vigueur et les autres règles à l'égard de sécurité généralement reconnues.
 - Conformez-vous aux fiches publiées par la caisse de prévoyance contre les accidents (VGB 7).
 - Raccordez toujours le dispositif d'aspiration de poussière.
-
- N'employez la scie qu'avec un dispositif d'aspiration approprié ou avec un aspirateur industriel pour éviter des blessures causées par des éclats de sciage résidus éjectés.



Portez un dispositif de protection des yeux



Portez un protège-oreilles



Portez un dispositif antipoussières

Valeurs des émissions de bruit

	Service	Marche à vide
Niveau de pression acoustique LPA	93,63 dB(A)	69,26 dB(A)
Niveau de puissance acoustique LWA	106,84 dB(A)	82,57 dB(A)

- Les valeurs indiquées sont des valeurs d'émission. Elles ne représentent pas forcément aussi des valeurs sûres du lieu de travail. Quoiqu'il existe une corrélation entre les niveaux d'émission et d'immission, on ne peut pas en déduire fiablement que des mesures de précaution supplémentaires

doivent ou ne doivent pas être prises. Les facteurs qui peuvent avoir une influence sur le niveau actuel d'immission sur le lieu de travail, sont entre autres la durée de bruit, les conditions spéciales du local de travail, d'autres sources sonores etc., comme p.ex. le nombre des machines sur place ainsi que les opérations avoisinantes. Les valeurs fiables sur le lieu de travail peuvent aussi varier selon le pays. Toutefois, grâce à cette information l'utilisateur est en mesure d'évaluer plus sûrement les risques éventuels."

5. Caractéristiques techniques

Moteur à courant alternatif	230 V ~ 50 Hz
Puissance P	2000 Watts S3 40% 5 min.
Vitesse de rotation à vide no	2800 min ⁻¹
Lame de scie à garnissage de métal dur	Ø 315 x Ø 30 x Ø 3,0 mm
Nombre de dents	40
Dimensions de la table	800 x 550 mm
Hauteur de coupe maxi	89 mm / 90° 64 mm / 45°
Réglage en hauteur	en continu de 0 à 89 mm
Moteur pivotante	en continu de 0° à 45°
Raccord d'aspiration	Ø 100 mm

Le service discontinu (S3) veut dire qu'il faut faire des pauses de refroidissement pendant le service. Les temps d'arrêt doivent être assez longs pour empêcher un échauffement inadmissible de la machine, le moteur ne refroidissant plus à la température ambiante pendant le temps d'arrêt. L'ensemble des temps de charge et d'arrêt est qualifié de durée de jeu. Celle-ci s'élève - conformément à la norme - à 10 minutes, c'est-à-dire que pour cette durée de mise en circuit et S3 de 50%, le temps de charge est de 5 minutes et le temps d'arrêt de 5 minutes.

6. Avant la mise en service

- Déballez la scie circulaire à table et contrôlez si elle n'a pas été endommagée par le transport.
- La machine doit être implantée de façon stable.
- La lame de scie doit pouvoir marcher librement.
- En cas de bois déjà travaillé, faire attention à des corps étrangers, comme p.ex. clous ou vis etc.

- Avant d'actionner l'interrupteur Marche/Arrêt, s'assurer que la lame de scie est correctement montée et que les pièces mobiles sont souples.
- Avant le raccordement de la machine, vérifier que les données sur la plaque signalétique correspondent à la tension du secteur.

7. Montage

Attention ! Avant tous travaux de maintenance, de transformation et de montage sur la scie circulaire, retirez la fiche secteur.

7.1. Montage de la scie (fig. 1; 2)

- Placez la table de sciage (1) sur une surface plane.
- Vissez légèrement les pieds A-B (18 à 21) et les supports (27/28) sur la table de sciage (1) (cf. fig. 3).
Attention: les pieds B-D sont identiques. Le pied A dispose d'un évidement prévu pour l'interrupteur (11).
- Vissez légèrement les entretoises (24/25) sur les pieds (18 à 21) (cf. fig. 4).
- Vissez le support des roues (22) sur les pieds (20/21) (cf. fig. 5).
- Fixez les roues (15) et l'essieu (23) sur le support (22) (cf. fig. 5).
- Vissez la rallonge de table (10) sur la table de sciage (1) (cf. fig. 2).
- Fixez les entretoises prévues pour la rallonge de table (26) sur la rallonge de table (10) et sur l'entretoise courte (25) (cf. fig. 2).
- Retournez la scie et placez-la sur les pieds (18 à 21).
- Alignez le bâti et resserrez toutes les vis.
Attention: ne serrez pas trop les vis prévues pour la fixation du support (28), sinon il n'est plus possible de fixer la butée parallèle.
- Vissez les vis moletées (31) dans le support (28) (cf. fig. 3).
- Vissez l'interrupteur-fiche combiné (11) dans l'évidement du pied A (18) (cf. fig. 3).
- Fixez le support (17) et les poignées (16) sur les pieds (18/19) (cf. fig. 3).
Attention: les poignées (16) doivent rester mobiles.

7.2 Monter/démonter le dispositif de protection de la lame de scie (fig. 6)

- Mettez le capot de protection de la lame de scie (2) sur le coin à refendre (5) de sorte que la vis (33) puisse passer le trou (a) du coin à refendre (5).
- Ne resserrez pas trop la vis (33); assurez-vous

que le capot de protection de la lame de scie puisse être basculé.

- Fixez le tuyau d'aspiration (13) sur l'adaptateur d'aspiration (14) et sur la tubulure d'aspiration du capot de protection de la lame de scie (2).
- Fixez les recouvrements latéraux de la lame de scie (34) sur le capot de protection de la lame de scie (2) (cf. fig. 6).
- Raccordez un dispositif d'aspiration approprié à la sortie de l'adaptateur d'aspiration (14) (fig. 2).
- Le démontage s'effectue dans le sens inverse.

Attention!

Avant de commencer à scier, abaissez le capot de protection de la lame de scie (2) sur la pièce à scier.

7.3 Régler le coin à refendre (fig. 6/7)

- Attention ! Retirer la fiche secteur
- Régler la lame de scie (4) sur la profondeur max. de coupe, la mettre en position 0° et la bloquer.
- Démonter le capot de protection de la lame de scie (cf. 7.2)
- Retirer l'insertion de table (6) (cf. 7.4)
- Relâchez l'écrou (35).

7.3.1. Régler les coupes maximales (fig. 7/8)

- Faites glisser le coin à refendre (5) vers le haut jusqu'à ce que l'écart entre la table de sciage (1) et le bord supérieur du coin à refendre (5) s'élève à env. 13 cm.
- L'écart entre la lame de scie (4) et le coin à refendre (5) doit s'élever au maximum à 8 mm.
- Resserrez l'écrou (35) à fond et montez l'insertion de table (6).

7.3.2. Réglage pour les coupes couvertes (fig. 7/8)

- Pousser le coin à refendre (5) vers le bas jusqu'à ce que la pointe du coin à refendre se trouve à 2 mm sous la pointe de dent de scie supérieure.
- L'écart entre le coin à refendre (5) et la lame de scie (4) doit s'élever au maximum à 8 mm (cf. fig. 7b).
- Resserrez l'écrou (35) à fond et montez l'insertion de table (6).

Attention ! Après avoir réalisé une coupe couverte, il faut remonter le capot de protection de la lame de scie.

- Le réglage du coin à refendre doit être contrôlé après chaque remplacement de lame de scie.

7.4 Remplacement de l'insertion de table (fig. 7a)

- En cas d'usure ou d'endommagement, il faut changer l'insertion de table, sinon le risque de blessure est augmenté.
- Retirez le capot de protection de lame de scie (2) (cf. 7.2).
- Retirez les 6 vis à têtes fraisées (34).
- Retirez l'insertion de table usée (6) par le haut.
- Le montage d'une nouvelle insertion de table s'effectue dans l'ordre inverse.

7.5 Changer de lame de scie (fig. 9)

- Attention ! Retirez la fiche secteur.
- Régler la lame de scie (4) sur la profondeur de coupe maximale
- Retirez le capot de protection de la lame de scie (2) (cf. 7.1.)
- Retirez l'insertion de table (6) (7.4.)
- Introduisez le boulon (37) dans le trou (38) de la table de sciage (1) pour bloquer la broche.
- Dévissez la vis (39) à l'aide de la clé (40), à savoir dans le sens de rotation de la lame de scie.
- Régler la lame de scie (4) sur la profondeur de coupe minimale pour mieux pouvoir la retirer
- Retirez la lame de scie (4) de la bride interne et la retirez vers le haut
- Nettoyer consciencieusement les brides de lame de scie avant de monter la nouvelle lame de scie
- Introduire la nouvelle lame de scie en procédant dans l'ordre inverse et serrer à fond.

Attention ! Veiller au sens de rotation, le biais de coupe des dents doit se trouver dans le sens de rotation, autrement dit être tourné vers l'avant (cf. flèche sur le capot de protection de la lame de scie)

- Remonter le coin à refendre (5) et le capot de protection de la lame de scie (2) et régler (cf. 7.3., 7.1.)
- Avant de recommencer à travailler avec la scie, il faut contrôler la bonne capacité de fonctionnement des dispositifs de sécurité.

8.0 Commande

8.1. Interrupteur MARCHÉ/ARRÉT (fig. 10)

- En appuyant sur la touche verte « 1 » (41), la scie peut être mise en circuit.
- Pour remettre hors circuit la scie, il faut appuyer sur la touche rouge « 0 » (42).

8.2 Profondeur de coupe (fig. 10)

- En tournant la manivelle à main (8), la lame de scie (4) peut être réglée sur la profondeur de coupe souhaitée.
contre le sens des aiguilles d'une montre : profondeur de coupe plus importante
dans le sens des aiguilles d'une montre : profondeur de coupe moindre

8.3 Butée parallèle

8.3.1. Hauteur de butée (fig. 11-14)

- La butée parallèle fournie avec la livraison (7) est équipée de deux surfaces de guidage de hauteurs différentes.
- En fonction de l'épaisseur du matériau à couper, le rail de butée (42) doit être employé pour matériau épais comme indiqué dans la figure 11 et pour matériau mince comme (43) indiqué dans la figure 12.

8.3.2. Largeur de coupe (fig. 11)

- Pour les coupes longitudinales de pièces de bois, il faut absolument utiliser la butée parallèle (7).
- Il est recommandé de monter la butée parallèle (7) sur le côté droit de la lame de scie (4).
- Faites glisser la butée parallèle (7) par l'extérieur dans le support (28).
- Réglez la butée parallèle (7) sur la mesure désirée et fixez-la à l'aide des écrous moletés (31).

8.3.3. Régler la longueur de butée (fig. 12)

- Pour éviter que la pièce à scier ne se bloque, le rail de butée (25) peut être poussé dans le sens longitudinal.
- Règle de base : l'extrémité arrière de la butée se trouve contre une ligne imaginaire qui

commence environ au centre de la lame de scie et se prolonge de 45° vers l'arrière.

- Réglez la largeur de coupe souhaitée
 - Relâchez les vis à oreilles (44) et avancez le rail de butée (43) jusqu'à ce que vous touchiez la ligne de 45° imaginaire.
 - Resserrez les vis à oreilles (44).

8.4 Butée transversale (fig. 13)

- Faites glisser la butée transversale (7) dans le support (27).
- Desserrer la vis moletée (12).
- Tourner la butée transversale (7) jusqu'à ce que la flèche indique la cote d'angle désirée.
- Resserrez à fond la vis moletée (12).

Attention !

- Ne pas pousser trop loin le rail de butée (43) en direction de la lame de scie.
- La distance entre le rail de butée (43) et la lame de scie (4) doit s'élever à env. 2 cm.

8.5 Réglage de l'angle (fig. 10)

- Relâchez la vis en étoile (9).
- Faites glisser le sac à copeaux (45) vers la gauche sur la mesure d'angle souhaitée.
- Resserrez la vis en étoile (9).

9.0. Service

Attention !

- Après chaque nouveau réglage, nous conseillons de faire un essai de coupe pour contrôler la cote réglée.
- Après la mise en circuit de la scie, attendre que la lame de scie ait atteint sa vitesse de rotation maximale avant de commencer le sciage.
- Attention au début de la coupe !

9.1 Réalisation de coupes longitudinales (fig. 14)

Ces coupes scient une pièce à usiner dans le sens de sa longueur.

Un bord de la pièce à usiner est pressé contre la butée parallèle (7) alors que le côté plat est posé sur la table de sciage (1).

Le capot de protection de la lame de scie (2) doit toujours être rabaisé sur la pièce à usiner.

La position de travail pour une coupe longitudinale ne doit jamais être sur une ligne avec la ligne de coupe.

- Régler la butée parallèle (7) en fonction de la hauteur de la pièce à usiner et de la largeur désirée (cf. 8.3).

- Mettre la scie en circuit
- Mettre les mains, doigts serrés, à plat sur la pièce à usiner et pousser la pièce à usiner le long de la butée parallèle (7) contre la lame de scie (4).
- Guidage latéral avec la main gauche uniquement jusqu'à l'arrêt de devant du capot de protection.
- Pousser la pièce à usiner toujours jusqu'à la fin du coin à refendre (5).
- Le rebut de la coupe reste sur la table de sciage (1) jusqu'à ce que la lame de scie (4) soit à nouveau en position de repos.

9.1.2 Couper des pièces minces (fig. 15)

- Les coupes longitudinales de pièces à usiner ayant une largeur inférieure à 120 mm doivent absolument être effectuées à l'aide d'un pousoir.
Le pousoir fait partie de la livraison.
Remplacer immédiatement tout pousoir usé ou abîmé.

9.1.3. Couper des pièces très minces, pour (Fig. 16)

- Pour les coupes longitudinales de pièces à usiner très minces d'une largeur de 30 mm et moins, utiliser absolument un bois-poussoir.
- La surface de guidage basse de la butée parallèle doit alors être préférée.
- Le bois-poussoir ne fait pas partie de la livraison ! (disponible dans tous les magasins spécialisés courants). Remplacer à temps les bois-poussoirs usés.

9.1.4. Exécution de coupes couvertes (fig. 17)

Grâce au capot de protection de la lame de scie démontable et à la hauteur de coupe réglable en continu de 0 à 89 mm, il est possible d'effectuer des coupes couvertes et des tailles.

- Retirer le capot de protection de la lame de scie (2) (cf. 7.2.)
- Régler le coin à refendre (5) pour la coupe couverte (cf. 7.3.2.)
- Régler la profondeur de coupe souhaitée (8.2.)
- Monter la butée parallèle (7) à droite de la lame de scie et la régler sur la largeur nécessaire (8.3.)
- Pousser la pièce à usiner contre la lame de scie (4). Veiller ce faisant à ce que la pièce à usiner soit bien calée sur la table de sciage (1).
- Il faut sélectionner la série de coupes de manière que les barres découpées tombent du côté gauche de la lame de scie afin d'éviter que la butée ne se bloque contre la lame de la scie.

(Risque de choc en arrière)

- Après avoir terminé la coupe, il faut remonter immédiatement le capot de protection de la lame de scie (2).

9.1.5. Coupes en biais (fig. 18)

Les coupes en biais sont principalement exécutées en utilisant la butée parallèle (7).

- Régler la lame de scie (4) sur la cote d'angle désirée. (cf. 8.5.)
- Régler la butée parallèle (7) en fonction de la largeur et de la hauteur de la pièce à usiner.
- Exécuter la coupe en fonction de la largeur de la pièce à usiner (cf. 9.1.2. et 9.1.3.)

9.2. Coupes transversales (fig. 19)

- Réglez la butée transversale (7) sur la mesure de l'angle désirée (cf. 8.4).
- Presser fermement la pièce à usiner contre la butée transversale (7).
- Mettre la scie en circuit.
- Pousser la butée transversale (7) et la pièce à usiner en direction de la lame de scie pour réaliser la coupe.
- **Attention :**
Fixez toujours bien la pièce à usiner guidée, ne tenez jamais la pièce à usiner sans fixation lorsqu'elle doit être découpée.
- Pousser toujours la butée transversale (14) vers l'avant jusqu'à ce que la pièce à usiner soit complètement découpée.
- Remettre la scie hors circuit.
Ne retirer les copeaux de sciage qu'à partir du moment où la lame de scie est complètement arrêtée.

10.0. Maintenance

- Attention ! Retirer la fiche secteur.
- La poussière et les salissures doivent être régulièrement éliminés de la machine. Le nettoyage doit être fait de préférence avec une brosse fine ou un chiffon.
- N'utiliser aucun produit corrosif pour nettoyer les pièces en matières plastiques.

11.0. Commande de pièces détachées

Il faut indiquer les données suivantes en cas de commande de pièces de rechange :

- le type de l'appareil
- le numéro d'article de l'appareil
- le numéro d'identification de l'appareil
- le numéro de la pièce de rechange nécessaire

1. Beschrijving van het toestel (Fig 1/2)

- 1 Zaagtafel
- 2 Zaagbladbescherming
- 3 Schuifstok
- 4 Zaagblad
- 5 Sleetspie
- 6 Tafelinzetsel
- 7 Parallelaanslag / dwarsaanslag
- 8 Kruk
- 9 Schroef met stervormige handgreep
- 10 Tafelverlenging
- 11 Schakelaar-stekker-combinatie
- 12 Schroef met stervormige handgreep
- 13 Afzuigslang
- 14 Afzuigaansluiting Ø 100 mm
- 15 Wielen
- 16 Stuurhandgrepen
- 17 Houder voor stuurhandgrepen
- 18 Standvoet A
- 19 Standvoet B
- 20 Standvoet C
- 21 Standvoet D
- 22 Houder voor wielen
- 23 As
- 24 lang verstevigingsprofiel
- 25 kort verstevigingsprofiel
- 26 Steun voor verlengtafel
- 27 Houder voor dwarsaanslag
- 28 Houder voor parallelaanslag
- 29 Houder voor afzuigslang
- 30 Motor
- 31 Kartelschroef

2. Omvang van de levering

- Tafelcirkelzaag
- Van hardmetaal voorzien zaagblad
- Parallelaanslag / dwarsaanslag
- Schuifstok
- Tafelverlenging
- Gereedschap
- Onderstel / wielen

3. Doelmatig gebruik

De tafelcirkelzaag BK 315/1 dient om alle soorten hout langs of dwars (enkel met dwarsaanslag te zagen overeenkomstig de grootte van de machine. Rondhout, gelijk welke soort, mag **niet** gezaagd worden. **De machine mag slechts voor werkzaamheden worden gebruikt waarvoor zij bedoeld is.**

Elk verder gaand gebruik is niet doelmatig. Voor daaruit voortvloeiende schade of verwondingen van

welke aard dan ook is de gebruiker/bediener, niet de fabrikant, aansprakelijk.

Alleen de voor de machine gepaste zaagbladen (HM of CV zaagbladen) mogen worden gebruikt. Het gebruik van HSS zaagbladen en snijschijven van welke soort dan ook is verboden.

Het naleven van de veiligheidsvoorschriften alsook van de montage- en bedrijfsvoorschriften van deze gebruiksaanwijzing hoort eveneens tot het doelmatig gebruik.

Bovendien dienen de geldende voorschriften ter voorkoming van ongevallen strikt te worden opgevolgd.

Andere algemene regelen qua arbeidsgeneeskunde en veiligheid dienen in acht te worden genomen.

Wijzigingen aan de machine sluiten een aansprakelijkheid van de fabrikant en daaruit voortvloeiende schade helemaal uit.

Ondanks een doelmatig gebruik kunnen bepaalde resterende risicofactoren niet volledig uit de weg worden geruimd. Ten gevolge van de constructie en opbouw van de machine kunnen zich de volgende punten voordoen :

- Raken van het zaagblad in het niet afgedekt zaagbereik.
- Grijpen in het draaiend zaagblad (sneeën)
- Bij onoordeelkundig gebruik terugslaan van werkstukken en werkstukdelen.
- Breken van het zaagblad.
- Wegslingeren van beschadigde hardmetaalelementen van het zaagblad.
- Gehoorschade bij niet-gebruik van de nodige gehoorbeschermer.
- Bij gebruik in gesloten vertrekken emissie van houtstof, die schadelijk is voor de gezondheid.

4. Belangrijke aanwijzingen

Lees deze gebruiksaanwijzing heel nauwkeurig en volg de aanwijzingen ervan op. Maakt U zich aan de hand van deze gebruiksaanwijzing vertrouwd met het toestel, het juiste gebruik alsook met de veiligheidsvoorschriften.



Veiligheidsvoorschriften

- Waarschuwing : Bij gebruik van elektrische gereedschappen dienen de fundamentele veiligheidsmaatregelen in acht te worden genomen om het gevaar voor brand, elektrische schok en verwondingen van personen uit te sluiten.
- Neem al deze aanwijzingen in acht voordat en terwijl u met de zaag werkt.
- Bewaar deze veiligheidsvoorschriften zorgvuldig!
- Trek vóór afstel- en onderhoudswerk-

- zaamheden telkens de netstekker uit het stopcontact.
- Geef de veiligheidsvoorschriften door aan alle personen die aan de machine werken.
 - Gebruik de zaag niet om brandhout te zagen.
 - Dwarszagen van rondhout is niet toegelaten.
 - Wees voorzichtig! Door het draaiende zaagblad bestaat er gevaar voor verwondingen voor handen en vingers.
 - De machine is voorzien van een veiligheids-schakelaar (11) tegen het opnieuw inschakelen na een spanningsverval.
 - Controleer vóór ingebruikneming of de spanning vermeld op het kenplaatje van het toestel overeenkomt met de netspanning.
 - Indien U een verlengkabel nodig heeft vergewis U zich ervan dat zijn doorsnede voldoende is voor het opgenomen vermogen van de zaag. Minimumdoorsnede 1 mm².
 - Kabeltrommel slechts in afgerolde toestand gebruiken.
 - Controleer de netaansluitkabel (9). Gebruik geen defecte of beschadigde kabels.
 - Gebruik de kabel niet om de stekker uit het stopcontact te trekken. Bescherm de kabel tegen hitte, olie en scherpe kanten.
 - Draag de zaag niet aan de netkabel.
 - Draag bij lang haar een haarnet.
 - Vermijd abnormale lichaamshouding.
 - Stel de zaag niet bloot aan de regen en gebruik de machine niet in een vochtige of natte omgeving.
 - Zorg voor een goede verlichting.
 - Zaag niet in de nabijheid van brandbare vloeistoffen of gassen.
 - Draag de gepaste werkkledij! Wijde kleren of sieraden kunnen door het draaiende zaagblad worden gegrepen.
 - Laat geen andere personen, vooral kinderen het gereedschap of de netkabel raken. Hou ze op afstand van de werkplaats.
 - De bedieningspersoon moet minstens 18 jaar zijn, leerlingen minstens 16 jaar, maar alleen onder toezicht.
 - Hou kinderen weg van het aan het net aangesloten toestel.
 - Controleer of de aansluitleiding beveiligd is door een zekering met voldoende ampérage.
 - Hou de werkplaats vrij van houtafval en rondslingerende delen.
 - Aan de machine werkende personen mogen niet afgeleid worden.
 - Let op de draairichting van de motor en het zaagblad.
 - Na het uitschakelen van de motor mogen de zaagbladen (4) in geen geval worden afgeremd door er zijdelings tegen de duwen.
 - Installeer slechts goed scherpgeslepen, niet gedeformeerde, barstvrije zaagbladen (4).
 - Gebruik geen cirkelzaagbladen (4) van hooggelegeerd snelstaal (HSS-staal).
 - Alleen gereedschappen die overeenkomen met EN 847-1:1996 mogen worden gebruikt.
 - Beschadigde zaagbladen (4) dienen onmiddellijk te worden vervangen.
 - Gebruik geen zaagbladen die niet overeenkomen met de karakteristieke gegevens vermeld in deze gebruiksaanwijzing.
 - De beweegbare beschermkap (2) mag in geopende toestand niet worden vastgeklemd.
 - Veiligheidsinrichtingen (2,5) aan de machine mogen niet worden gedemonteerd of onklaar gemaakt.
 - De spleetspie (5) is een belangrijke veiligheidsinrichting die het werkstuk leidt en het sluiten van de zaagvoeg achter het zaagblad en het terugslaan van het werkstuk voorkomt. Let op de dikte van de spleetspie. De spleetspie mag niet dunner zijn dan het zaagbladlichaam en niet dikker dan de breedte van de zaagvoeg.
 - Bij elke werkfase dient de afdekkap (2) op het werkstuk te worden neergelaten.
 - Gebruik bij het langzagen van smalle werkstukken zeker een schuifstok (3) (breedte kleiner dan 120 mm).
 - Zaag geen werkstukken die te klein zijn om ze veilig met de hand te kunnen vasthouden.
 - Bij het op maat zagen van smalle stukken hout dient de paralleelaanslag op de rechterkant van het zaagblad te worden vastgespannen. Let op: Indopsneden mogen met deze zaag niet uitgevoerd worden.
 - De bediener dient bij het werken altijd aan de zijkant van het zaagblad te staan.
 - De machine niet belasten zodat ze tot stilstand komt.
 - Duw het werkstuk altijd hard tegen de werkplaat (1).
 - Let erop dat afgezaagde stukken hout niet door de tandkrans van het zaagblad worden gegrepen en weggeslingerd.
 - Verwijder nooit bij draaiend zaagblad losse splinters, zaagsel of vastgeklemd stukken hout.
 - Vóór het verhelpen van storingen of verwijderen van vastgeklemd stukken hout de machine uitschakelen en de netstekker uit het stopcontact trekken.
 - Bij uitgeslaan zaagspie het tafelinzetsel (6) vervangen - netstekker trekken -
 - Vóór ombouw-, instel-, meet- en schoonmaakwerkzaamheden telkens de motor uitschakelen en de netstekker trekken.
 - Controleer of sleutels en instelgereedschappen zijn verwijderd alvorens de machine in te schakelen.
 - Bij het verlaten van de werkplaats de motor uitschakelen en de netstekker uit het stopcontact trekken.
 - Alle bescherm- en veiligheidsinrichtingen moeten aan het eind van een herstelling of onderhoud onmiddellijk weer worden gemonteerd.
 - De veiligheids-, werk- en onderhoudsvoorschriften van de fabrikant alsook de afmetingen vermeld onder "Technische

Gegevens" dienen te worden opgevolgd.

- De desbetreffende voorschriften ter voorkoming van ongevallen en de andere algemeen erkende veiligheidsregelen moeten worden nageleefd.
- Brochures met toelichtingen van de ongevallenverzekering in acht nemen (VBG 7).
- Sluit telkens bij het werken met de zaag de stofzuiginstallatie aan.
- De zaag enkel in werking stellen in verbinding met een gepaste afzuiginstallatie of een in de handel gebruikelijke industriestofzuiger in werking stellen om verwondingen door wegspringend zaagsel te voorkomen.



Oogbeschermer dragen



Gehoorgeschermer dragen



Stofmasker dragen

Geluidsemisiewaarden

	Bedrijf	Stationair
Geluidsdruk niveau LPA	93,63 dB (A)	69,26 dB (A)
Geluidsvermogen LWA	106,84 dB (A)	82,57 dB (A)

De waarden vermeld in de tabel zijn emissiewaarden en moeten daarmee niet meteen veilige bedieningsplaatswaarden voorstellen. Hoewel er een correlatie bestaat tussen emissie en immissiepeilen, kan er niet zeker uit worden afgeleid of al dan niet bijkomende voorzorgsmaatregelen vereist zijn.

Factoren die het aan de bedieningsplaats voorhanden zijnde immissiepeil kunnen beïnvloeden, bevatten de duur van de inwerkingen, andere geluidsbronnen etc., b. v. het aantal machines en andere nabije werkzaamheden. De betrouwbare bedieningsplaatswaarden kunnen eveneens van land tot land verschillen.

Deze toelichting dient om de gebruiker in staat te stellen het in gevaar brengen en het risico beter te kunnen beoordelen".

5. Technische gegevens

Wisselstroommotor	230 V 50 Hz
Vermogen P	2000 W S3 40% 5 min.
Nullasttoerental n0	2800 t/min.
Hardmetaalzaagblad	Ø 315 x Ø 30 x Ø 3,0 mm
Aantal tanden	40
Tafelafmetingen	800 x 550 mm
Snijhoogte max.	89 mm / 90° 64 mm / 45°
Hoogteverstelling	traploos van 0 tot 89 mm
Motor zwenkbaar	traploos van 0° tot 45°
Afzuigaansluiting	Ø 100 mm

Intermitterende werkwijze (S3) betekent dat gedurende het zagen ook afkoelpauzen dienen ingelast te worden. De spertijd is zo lang dat zich geen ontoelaatbare verhitting van de machine voordoet waarbij de motor gedurende de spertijd zich niet meer op binnentemperatuur afkoelt. Belastings- en spertijd samen wordt cyclustijd genoemd. Die bedraagt normaal 10 min., dwz. bij een machinetijd van S3 50% zijn 5 min. belastingstijd en 5 min. spertijd.

6. Vóór ingebruikneming

- Tafelcirkelzaag uitpakken en controleren op eventueel voorhanden zijnde transportschade
- De machine dient vast staand te worden opgesteld.
- Het zaagblad moet vrij kunnen draaien.
- Bij reeds bewerkt hout op vreemde lichamen letten zoals b.v. nagels of schroeven en dgl.
- Voordat U de in-/uitschakelaar indrukt dient U zich ervan te vergewissen dat het zaagblad correct is gemonteerd en beweegbare onderdelen gemakkelijk draaien.
- Controleer vóór het aansluiten van de machine of de gegevens vermeld op het kenplaatje overeenkomen met de gegevens van het stroomnet.

7. Montage

Let op ! Trek vóór alle onderhouds-, afstel- en montagewerkzaamheden telkens de netstekker uit het stopcontact.

7.1. Zaag opbouwen (fig. 1,2)

- Zaagtafel (1) op een effen onderlaag leggen.
- Standvoeten A-B (18-21) en houders (27/28) met schroeven los vastmaken aan de zaagtafel (1). (zie fig. 3)

Let op: standvoeten B-D zijn identiek, standvoet A is voorzien van een uitgeponste opening voor schakelaar (11).

- Verstevigingsprofielen (24/25) met schroeven los vastmaken aan de standvoeten (18-21) (zie fig. 4)
- Houder voor wielen (22) vastschroeven aan de standvoeten (20/21). (zie fig. 5)
- Wielen (15) en as (23) vastmaken aan de houder (22). (zie fig. 5)
- Tafelverlenging (10) vastschroeven aan de zaagtafel (1). (zie fig. 2)
- Steunen voor tafelverlenging (26) vastmaken aan de tafelverlenging (10) en aan het korte verstevigingsprofiel (25). (zie fig. 2)
- Zaag omdraaien en op de standvoeten (18-21) zetten.
- Onderstel richten en alle schroeven aanhalen.

Let op: Schroeven ter bevestiging van de houder (28) niet te hard aanhalen omdat anders de parallelaanslag niet meer kan worden vastgezet.

- Kartelschroeven (31) de houder (28) in draaien. (zie fig. 3)
- Schakelaar-stekker-combinatie (11) de uitsparing van de standvoet A (18) in schroeven. (zie fig. 3)
- Houder (17) en stuurhandgrepen (16) vastmaken aan de standvoeten (18/19). (zie fig. 3)

Let op: stuurhandgrepen (16) moeten beweeglijk blijven.

7.2 Zaagbladafdekking monteren / demonteren (fig. 6)

- Zaagbladafdekking (2) op de spleetspie (5) plaatsen zodat de schroef (33) door het boorgat (a) van de spleetspie (5) past.
- Schroef (33) niet te hard aanhalen; de zaagbladafdekking moet vrij beweegbaar blijven.
- Afzuigslang (13) vastmaken op de afzuigadapter (14) en op de afzuigstomp van de zaagbladafdekking (2).

- Zijdelingse zaagbladafdekkingen (34) vastmaken aan de zaagbladafdekking (2). (zie fig. 6)
- Op de uitgang van de afzuigadapter (14) moet een gepaste afzuiginstallatie worden aangesloten. (fig. 2)
- De demontage gebeurt in omgekeerde volgorde. **Let op!**
De zaagbladafdekking (2) op het te zagen goed laten zakken voordat u begint te zagen.

7.3. Spleetspie instellen (fig. 6/7)

- **Let op !** Netstekker trekken !
- Zaagblad (4) op max. snijdiepte afstellen, naar de 0° stand brengen en arrêteren.
- Zaagbladbescherming demonteren (zie 7.2).
- Tafelinzetstuk (6) uitnemen (zie 7.4).
- Moer (35) losdraaien.

7.3.1. Afstelling voor maximale sneden (fig. 7/8)

- Spleetspie (5) omhoogschuiven tot de afstand tussen zaagtafel (1) en bovenkant spleetspie (5) ca. 13 cm bedraagt.
- Afstand tussen zaagblad (4) en spleetspie (5) max. 8 mm.
- Moer (35) opnieuw aanhalen en tafelinzetstuk (6) monteren.

7.3.2. Afstelling voor verborgen sneden (fig. 7/8)

- Spleetspie (5) omlaagschuiven tot de top van de spleetspie 2 mm onder de bovenste punt van de zaagtafel is.
- De afstand tussen spleetspie (5) en zaagblad (4) mag weer maximaal 8 mm bedragen (zie fig. 7b).
- Moer (35) opnieuw aanhalen en tafelinzetstuk (6) monteren. **Let op !** Na het uitvoeren van een verborgen snede dient de beschermkap opnieuw te worden gemonteerd.
- Indien u de spleetspie in de onderste positie laat, moet u er rekening mee houden dat de snijhoogte dan op ca. 65 mm vermindert.
- De afstelling van de spleetspie moet telkens na het verwisselen van zaagblad worden gecontroleerd.

7.4 Tafelinzetstuk vervangen (fig. 7a)

- Bij slijtage of schade moet het tafelinzetstuk worden vervangen, anders bestaat er verhoogd gevaar een verwonding op te lopen.
- Zaagbladafdekking (2) afnemen (zie 7.2).
- De 6 verzonken schroeven (32) verwijderen.

- Het versleten tafelinzetstuk (6) naar boven uitnemen.
- De montage van het nieuwe tafelinzetstuk gebeurt in omgekeerde volgorde.

7.5. Verwisselen van zaagblad (fig. 9)

- Let op ! Netstekker trekken !
- Zaagblad (4) op max. snijdiepte afstellen.
- Zaagbladbescherming (2) afnemen (zie 7.1).
- Tafelinzetstuk (6) uitnemen (zie 7.4).
- Bout (37) het boorgat (38) van de zaagtafel (1) in steken teneinde de spil te blokkeren.
- Schroef (39) met de sleutel (40) in draairichting van het zaagblad uitdraaien.
- Zaagblad (4) op minimale snijdiepte afstellen om het gemakkelijker uit te kunnen nemen.
- Zaagblad (4) van de binnenflens nemen en naar boven uittrekken.
- Zaagbladflenzen zorgvuldig schoonmaken alvorens het nieuwe zaagblad te monteren.
- Het nieuwe zaagblad in omgekeerde volgorde weer monteren en aanhalen.

Let op ! Draairichting in acht nemen, de snijshuifte moet in draairichting, d.w.z. naar voren wijzen (zie pijl op de zaagbladbescherming).

- Spleetspie (5) alsook de zaagbladbescherming (2) opnieuw monteren en afstellen (zie 7.3, 7.1)
- Controleer of de veiligheidsinrichtingen naar behoren werken voordat u met de zaag verder werkt.

8.0. Bediening

8.1. Aan/Uit-schakelaar (fig. 10)

- De zaag kan worden aangezet door de groene toets „1“ (41) in te drukken.
- Om de zaag terug af te zetten moet u de rode toets „0“ (42) indrukken.

8.2. Snijdiepte (fig. 10)

- Het zaagblad (4) kan op de gewenste snijdiepte worden afgesteld door de handkruk (8) te draaien :

tegen de wijzers van de klok in : grotere snijdiepte
met de wijzers van de klok mee : kleinere snijdiepte

8.3. Parallelaanslag

8.3.1. Hoogte van de aanslag (fig. 11 -14)

- De bijgeleverde parallelaanslag (7) heeft twee geleidevlakken, die van hoogte verschillen.
- Naargelang de dikte van de te snijden materialen moet de aanslagrail (42) volgens fig. 11, voor dik materiaal en volgens fig. 12 voor dun materiaal (43) worden gebruikt.

8.3.2. Snijbreedte (fig. 11)

- Tijdens het in de lengte snijden van houten stukken moet de parallelaanslag (7) worden gebruikt.
- De parallelaanslag (7) dient aan de rechterkant van de zaagtafel (4) te worden gemonteerd.
- De parallelaanslag (7) moet van buitenaf de houder (28) in worden geschoven.
- Parallelaanslag (7) op de gewenste maat afstellen en vastzetten met de kartelmoeren (31).

8.3.3. Lengte van de aanslag instellen (fig. 12)

- Om te voorkomen dat het te snijden goed vastklemt kan de aanslagrail (25) in lengterichting worden verschoven.
- Vuistregel : Het achterste uiteinde van de aanslag sluit aan bij een imaginaire lijn die ongeveer bij het centrum van het zaagblad begint en met 45° naar achteren verloopt.
- Benodigde snijbreedte afstellen
 - Vleugelschroeven (44) losdraaien en aanslagrail (43) naar voren schuiven tot de imaginaire 45° lijn wordt geraakt.
 - Vleugelschroeven (44) weer aanhalen.

8.4. Dwarsaanslag (fig. 13)

- Dwarsaanslag (7) de houder (27) in schuiven.
- Kartelschroef (12) losdraaien.
- Dwarsaanslag (7) draaien tot de pijl naar de gewenste hoekmaat wijst.
- Kartelschroef (12) weer aanhalen.

Let op !!

- Aanslagrail (43) niet te ver naar het zaagblad toe schuiven.
- De afstand tussen aanslagrail (43) en zaagblad (4) moet ca. 2 cm bedragen.

8.5. Hoekafstelling (fig. 10)

- Schroef met stervormige handgreep (9) losdraaien
- Spaanbak (45) naar links schuiven op de gewenste hoekmaat.
- Schroef met stervormige handgreep (9) opnieuw aanhalen.

9.0. Bedrijf

Let op !!

- Na elke nieuwe afstelling is het aan te raden een proefsnede uit te voeren om de afgestelde afmetingen te controleren.
- Na het aanzetten van de zaag wachten tot het zaagblad zijn maximumtoerental heeft bereikt voordat u de snede uitvoert.
- Let op bij het insnijden !

9.1. Uitvoeren van langssneden (fig. 14)

Hierbij wordt een werkstuk in lengterichting doorgezaagd.

Een kant van het werkstuk wordt tegen de parallelaanslag (7) gedrukt terwijl de vlakke kant op de zaagtafel (1) ligt.

De zaagbladafdekking (2) moet altijd op het werkstuk liggen.

De werkstand tijdens het snijden in lengterichting mag nooit in één lijn zijn met het verloop van de groef.

- Parallelaanslag (7) afstellen naargelang van de hoogte van het werkstuk en de gewenste breedte (zie 8.3).
- Zaag aanzetten.
- Handen met gesloten vingers plat op het werkstuk leggen en het werkstuk langs de parallelaanslag (7) het zaagblad (4) in schuiven.
- Zijdelings geleiden met de linker hand enkel tot aan de voorrand van de beschermkap.
- Het werkstuk altijd doorschuiven tot aan het einde van de spleetspie (5).
- De snijafval blijft op de zaagtafel (1) liggen tot het zaagblad (4) opnieuw tot stilstand is gekomen.

9.1.2. Snijden van smalle werkstukken (fig. 15)

- Langssneden van werkstukken met een breedte van minder dan 120 mm moeten absoluut met gebruikmaking van een schuifstok worden uitgevoerd. Schuifstok niet bij de levering begrepen. Versleten of beschadigde schuifstok onverwijld vervangen.

9.1.3. Snijden van zeer smalle werkstukken (fig. 16)

- Voor langssneden van zeer smalle werkstukken met een breedte van 30 mm en minder moet absoluut een schuifstok worden gebruikt.
- Daarbij gebruikt u best het laag geleidevlak van de parallelaanslag.
- *● Schuifhout niet bij de levering begrepen ! (Verkrijgbaar in de desbetreffende gespecialiseerde handel). Versleten schuifstok tijdig vervangen.

9.1.4. Uitvoeren van verborgen langssneden (fig. 20)

Verborgen sneden en groefsneden zijn mogelijk door de demonteerbare zaagbladbescherming en de traploos afstelbare snijhoogte van 0 tot 89 mm.

- Zaagbladbescherming (2) verwijderen (zie 7.2).
- Spleetspie (5) voor verborgen snede instellen (zie 7.3.2).
- De gewenste snijdiepte instellen (8.2).
- De parallelaanslag (7) aan de rechterkant van het zaagblad monteren en afstellen op de nodige breedte (8.3).
- Het werkstuk het zaagblad (4) in schuiven. Daarbij er goed op letten dat het werkstuk vast op de zaagtafel (1) ligt.
- De volgorde van de uit te voeren sneden dient te worden gekozen zodat de uitgesneden lijsten aan de linkerkant van het cirkelzaagblad neervallen om te voorkomen dat ze vastklemmen tussen aanslag en zaagblad. (terugstootgevaar)
- Aan het einde van de snijbeurt de zaagbladbescherming (2) onverwijld hermonteren.

9.1.5. Uitvoeren van schuine sneden (fig. 18)

Schuine sneden worden principieel met gebruikmaking van de parallelaanslag (7) uitgevoerd.

- Zaagblad (4) op de gewenste hoekmaat afstellen (zie 8.5).
- Parallelaanslag (7) afstellen naargelang van de breedte en de hoogte van het werkstuk.
- Snede conform de werkstukbreedte uitvoeren (zie 9.1.2 en 9.1.3).

9.2. Uitvoeren van dwarssneden (fig. 22)

- Dwarsaanslag (7) op de gewenste hoekmaat afstellen. (zie 8.4)
- Werkstuk hard tegen de dwarsaanlag (7) duwen.
- Zaag aanzetten.
- Dwarsaanslag (7) en werkstuk naar het zaagblad toe schuiven teneinde de snede uit te voeren.
- **Let op :**
Hou altijd het geleide werkstuk vast, nooit het vrije werkstuk dat afgesneden wordt.
- Dwarsaanslag (7) altijd blijven vooruitschuiven tot het werkstuk helemaal is doorgesneden.
- Zaag weer uitzetten.
- Zaagafval pas verwijderen als het zaagblad stilstaat.

10.0. Onderhoud

- **Let op !** Netstekker trekken.
- Machine regelmatig van stof en verontreinigingen ontdoen. Voor het schoonmaken gebruikt u best een fijne borstel of een vod.
- Gebruik voor het schoonmaken van het kunststofgedeelte geen bijtende middelen.

11.0. Bestellen van wisselstukken

Gelieve bij het bestellen van wisselstukken volgende gegevens te vermelden :

- Type van het toestel
- Artikelnummer van het toestel
- Ident-nummer van het toestel
- Wisselstuknummer van het benodigde stuk.

1. Descripción del aparato (Fig. 1/2)

- 1 Mesa para serrar
- 2 Protección de la hoja de sierra
- 3 Elemento de empuje
- 4 Hoja de sierra
- 5 Cuña abridora
- 6 Pieza intercalada de la mesa
- 7 Tope en paralelo/Tope transversal
- 8 Manivela
- 9 Tornillo en estrella
- 10 Extensión de mesa
- 11 Combinación interruptor-enchufe
- 12 Tornillo en estrella
- 13 Manguera de succión
- 14 Empalme para la aspiración \varnothing 100 mm
- 15 Ruedas
- 16 Empuñaduras de desplazamiento
- 17 Alojamiento para las empuñaduras
- 18 Pata de apoyo A
- 19 Pata de apoyo B
- 20 Pata de apoyo C
- 21 Pata de apoyo D
- 22 Soporte para las ruedas
- 23 Eje
- 24 Barra larga
- 25 Barra corta
- 26 Barra para la mesa de extensión
- 27 Soporte para el tope transversal
- 28 Soporte para el tope en paralelo
- 29 Soporte para la manguera de succión
- 30 Motor
- 31 Tornillo moleteado

2. Volumen de entrega

- Sierra circular de mesa
- Hoja de la sierra con revestimiento de metal duro
- Tope en paralelo / Tope transversal
- Pieza de empuje
- Extensión de mesa
- Herramientas
Chasis / Ruedas

3. Utilización según las disposiciones

La sierra circular de mesa BK 315/1 sirve para cortar longitudinal y transversalmente (únicamente con tope transversal) todo tipo de madera, dependiendo de las dimensiones de la máquina. No se puede cortar madera en rollo de ningún tipo.

La máquina se puede usar sólo según las disposiciones, lo que significa que cualquier otro uso que no se ajuste a lo dicho no estará de acuerdo

con las mismas, lo que implica a su vez que el operador y no el fabricante será el responsable de cualquier daño o accidente que se hubiera podido producir por un uso indebido.

Cualquier otro uso no será adecuado. En casos de uso inadecuado, el fabricante no se hace responsable de daños o lesiones de cualquier tipo, el responsable es el usuario u operario de la máquina. Sólo está permitido utilizar hojas de sierra adecuadas (hojas de sierra HM o CV) para este tipo de máquina. Se prohíbe el uso de cualquier tipo de muela de tronzar o de hojas de sierra HSS.

Otra de las condiciones de un uso adecuado es la observancia de las instrucciones de seguridad, así como de las instrucciones de montaje y de servicio del manual de instrucciones. Asimismo, se deben observar las reglas generales en lo que se refiere a la medicina del trabajo y a los aspectos técnicos que incumben la seguridad.

Cualquier modificación que se realice en la máquina elimina toda responsabilidad del fabricante concerniente a los daños que se hayan podido provocar por ello.

Existen determinados factores de riesgo que no se pueden descartar por completo, incluso haciendo un uso adecuado de la máquina. El tipo de diseño y montaje de la máquina pueden conllevar los riesgos siguientes:

- Contacto con la hoja de sierra en el sector no protegido
- Contacto con la hoja de sierra en marcha (herida de corte)
- Rebote de herramientas o material de trabajo debido a un manejo indebido
- Rotura de la hoja de sierra
- Desprendimiento de partes de metal duro defectuosas de la hoja de sierra
- Daños en el aparato auditivo por no haber utilizado la protección necesaria
- Emisiones de polvo de madera perjudiciales para la salud por utilizarse la máquina en espacios cerrados

4. Informaciones importantes

Por favor, lea con atención el manual de instrucciones y tenga en cuenta sus advertencias. Familiarícese con el aparato y con su uso apropiado y observe las instrucciones de seguridad conforme a lo indicado en este manual de instrucciones.



Instrucciones de seguridad

- Aviso: Cuando se utilicen herramientas eléctricas se deben tener en cuenta las precauciones básicas en materia de seguridad para evitar los posibles riesgos de incendio, descarga eléctrica y lesiones.
- Obsérvense las presentes advertencias antes de empezar el trabajo con la sierra y durante el mismo.
- Guarde estas instrucciones en lugar seguro.
- Desenchufe la máquina cuando realice cualquier tipo de trabajo de ajuste o de mantenimiento
- Entregue las instrucciones de seguridad a toda persona que vaya a trabajar con la máquina
- No utilice la sierra para serrar leña
- Absténgase de cortar transversalmente la madera en rollo
- No olvide que la hoja de sierra en marcha representa un peligro importante para manos y dedos
- La máquina está equipada con un interruptor de seguridad (11) contra re arranque después de una caída de tensión.
- Por favor, compruebe antes de la puesta en marcha si la tensión indicada en la placa de características del aparato coincide con la tensión de alimentación
- Si es necesaria una alargadera, asegúrese de que su sección transversal sea suficiente para la absorción de corriente de la sierra. La sección transversal mínima es de 1 mm².
- Utilice tambor de cable sólo desenrollado
- No estire del cable para desenchufar el aparato. Proteja el cable del calor excesivo, del contacto con aceite y con aristas cortantes.
- Compruebe la línea de alimentación de la red (9). No utilice cables conectores dañados o defectuosos.
- No acerque la sierra al cable de la red
- No deje la máquina bajo la lluvia y no la utilice en un ambiente húmedo ni mojado
- Procure que la iluminación sea buena
- No sierre cerca de líquidos ni gases inflamables
- Por favor, lleve ropas de trabajo adecuadas. Las ropas anchas o los adornos se pueden enganchar en la hoja de sierra.
- Si lleva el pelo largo póngase una red. Evite trabajar en posiciones desacostumbradas.
- El operador debe tener al menos 18 años y los aprendices al menos 16 años pero, eso sí, sólo bajo vigilancia.
- Mantenga a los niños lejos del aparato conectado
- No permita que otras personas, especialmente niños, toquen el aparato o el cable de conexión a la red. Manténgalos apartados del lugar de trabajo.
- Mantenga el lugar de trabajo limpio de desperdicios de madera y no deje piezas cerca
- No se debe distraer a la persona que esté trabajando en la máquina
- Tenga en cuenta el sentido de rotación de la hoja de sierra y del motor.
- Las hojas de sierra (4) no se deben frenar en ningún caso ejerciéndole presión lateralmente después de desconectar la máquina
- Monte sólo hojas (4) bien afiladas, sin fisuras y que no estén deformadas
- No utilice hojas de sierra circulares (4) de acero de corte rápido de alta aleación (HSS).
- En la máquina se pueden utilizar sólo herramientas conforme a la prEN 847-1:1996.
- Se deberán cambiar de inmediato las hojas (4) defectuosas
- No utilice hojas de sierra que no correspondan a las características referidas en este manual de instrucciones
- La caperuza de protección móvil (2) no se puede fijar abierta
- Los dispositivos de seguridad (2, 5) de la máquina no se deben desmontar ni hacerlos inutilizables
- La cuña abridora (5) representa un dispositivo de protección importante que guía el material de trabajo y que evita que se cierre la entalladura de corte detrás de la hoja de sierra así como que rebote el material. Tenga en cuenta el espesor de la cuña abridora, ya que la cuña no puede ser más fina que la hoja de sierra en sí ni más gruesa que la anchura de entalladura de corte.
- Durante cualquier etapa del trabajo, la caperuza de protección (2) debe estar bajada sobre el material a cortar
- A la hora de cortar material estrecho longitudinalmente es imprescindible la utilización de un elemento de empuje (3). (Anchura menor de 120 mm)
- Absténgase de cortar material demasiado pequeño
- Si se cortan piezas de madera estrechas, el tope paralelo deberá hallarse sujeto a la derecha del disco de la sierra.
- ¡Atención!: Con esta sierra no se pueden efectuar cortes iniciales.
- A la hora de trabajar, manténgase siempre lateralmente respecto a la hoja de sierra
- No sobrecargue la máquina al punto de que se pare
- Empuje el material a cortar siempre fuertemente contra la plataforma de trabajo (1)
- Ponga cuidado en que los trozos de madera cortados no lleguen a la corona dentada de la hoja de sierra y ésta los rechace
- No retire nunca con la sierra funcionando los restos de madera como por ejemplo, astillas, virutas o trocitos de madera que se hayan podido quedar atrapados
- Desconecte la máquina antes de eliminar fallos o retirar trocitos de madera. Desenchufe la máquina
- Si la ranura de sierra está desviada, cambie la pieza intercalada (6). Desenchufe la máquina
- Desconecte el motor a la hora de realizar trabajos de ajuste, de medición o de limpieza. Desenchufe el aparato

- Antes de volver a conectar el aparato, compruebe que se hayan retirado todas las llaves y herramientas de ajuste
- Cuando abandone el lugar de trabajo, desconecte el motor y desenchufe el aparato
- Una vez concluidos los trabajos de reparación o de mantenimiento se deberán volver a montar inmediatamente todos los dispositivos de seguridad y de protección
- Se deberán observar las instrucciones de seguridad, de funcionamiento y de mantenimiento del fabricante así como las dimensiones indicadas en los Datos Técnicos.
- Se deben observar las normas pertinentes de prevención de accidentes así como las demás normativas generalmente reconocidas sobre la seguridad técnica
- Observar las indicaciones de la asociación profesional (VBG 7J)
- Conecte el dispositivo de aspiración de polvo siempre que trabaje en la máquina
- Con el fin de evitar lesiones provocadas por las virutas expulsadas durante el trabajo, sólo se hará funcionar la sierra si se halla conectada a una instalación de aspiración o a un aspirador industrial estándar.



Lleve gafas protectoras



Lleve protectores del oído



Lleve protección contra el polvo

Nivel de emisión sónica

	En funciona- miento	Marcha en vacío
Nivel de intensidad acústica LPA	93,63 db(A)	69,26 db(A)
Nivel de potencia acústica LWA	106,84 db(A)	82,57 db(A)

„Los valores aquí indicados son valores de emisión y, por consecuencia, no deben representar a su vez también valores seguros en el lugar de trabajo. A pesar de que existe una correlación entre los niveles de emisión y los de inmisión, no se puede deducir de

manera fiable si son necesarias medidas de precaución adicionales o no. Los factores que pueden influir en el nivel de inmisión actual existente incluyen la duración del influjo, las características del espacio de trabajo, otras fuentes de ruido, etc siendo un ejemplo de esto último el número de máquinas vecinas. Asimismo, los valores así dichos „fiables“ pueden variar de país a país. Sin embargo, esta información debería ser de ayuda para que el operador pueda valorar mejor el peligro y el riesgo“.

5. Características técnicas

Motor de corriente alterna	230V 50Hz
Potencia P	2000 W S3 40% 5 min.
Velocidad de funcionamiento	
sin carga n_0	2800 min ⁻¹
Hoja de sierra de metal duro	\varnothing 315 x \varnothing 30 x \varnothing 3,0 mm
Número de dientes	40
Tamaño de la mesa	800 x 550 mm
Altura máx. de corte	89 mm / 90° 64 mm / 45°
Ajuste de altura	continuo 0 - 89 mm
Motor de giro	continuo 0° - 45°
Empalme para la aspiración	\varnothing 100 mm

- El régimen de paro temporal (S3) indica que es necesario efectuar pausas para enfriar el aparato durante el trabajo. El período de pausa ha sido previsto para evitar con seguridad un recalentamiento excesivo del aparato. Durante la pausa, el motor no recupera su temperatura ambiental. La suma de los períodos de sollicitación y de pausa se denomina duración de un ciclo. En este caso la duración según la norma es de 10 minutos, es decir, una duración de conexión de S3 del 50% comprende 5 min. de sollicitación y 5 min. de pausa.

6. Antes de la puesta en marcha

- Desembale la sierra circular de mesa y compruebe si existen daños eventuales ocasionados durante el transporte.
- Coloque la máquina en una posición estable.
- La hoja de sierra debe poder girar libremente.
- Prestar atención a la presencia de cuerpos extraños como por ejemplo, puntas o tornillos, etc si se utiliza madera ya trabajada.
- Antes de accionar el interruptor, asegúrese de que la hoja de sierra esté bien montada y de que

las partes móviles se muevan con facilidad.

- Antes de conectar la máquina, compruebe que los datos indicados en la placa de características coincidan con los de la red.

7. Montaje

¡Atención! Retire el enchufe antes de proceder a la realización de cualquier tarea de mantenimiento, reequipamiento y de montaje en la sierra circular.

7.1. Montaje de la sierra (fig. 1;2)

- Coloque la mesa para sierra (1) sobre una superficie lisa
- Atornille ligeramente las patas de apoyo A-B (18-21) y los soportes (27/28) con la mesa de sierra (1) (véase fig. 3).
Atención: Las patas de apoyo B-D son idénticas, la pata de apoyo A está dotada de un alojamiento para el interruptor (11).
- Atornillar ligeramente las barras (24/25) con las patas de apoyo (18-21) (véase fig. 4).
- Atornillar soporte para las ruedas (22) en las patas de apoyo (20/21) (véase fig. 5).
- Fije las ruedas (15) y el eje (23) al soporte (22) (véase fig. 5).
- Atornille la extensión de mesa (10) a la mesa para sierra (1) (véase fig. 2).
- Fije las barras correspondientes a (26) la extensión de mesa (10) y a la barra corta (25) (véase fig. 2).
- Gire la sierra y colóquela sobre las patas de apoyo (18-21).
- Oriente el bastidor correctamente y apriete todos los tornillos.

Atención: No apriete demasiado los tornillos para la fijación del soporte (28), ya que, de lo contrario, el tope en paralelo no podrá sujetarse.

- Gire el tornillo moleteado (31) introduciéndolo en el soporte (28) (véase fig. 3).
- Atornille la combinación interruptor - enchufe (11) introduciéndola en la concavidad de la pata de apoyo A (18) (véase fig. 3).
- Fije el soporte (17) y las empuñaduras de desplazamiento (16) a las patas de apoyo (18/19) (véase fig. 3).

Atención: Las empuñaduras de transporte (16) han de permanecer móviles.

7.2 Proceda al montaje / desmontaje (fig. 6) de la protección de la hoja de la sierra

- Coloque la protección de la hoja de la sierra (2) sobre la cuña abridora (5), de manera que el tornillo (33) encaje en el orificio (a) de la cuña

abridora (5).

- No apriete demasiado el tornillo (33); la protección de la hoja de la sierra ha de poder moverse sin problemas.
- Fije la manguera de succión (13) al adaptador para la aspiración (14) y al empalme para la aspiración de la protección de la hoja de la sierra (2).
- Fije las cubiertas laterales de la hoja de la sierra (34) a la protección de la hoja de la sierra (2) (véase fig. 6).
- Es preciso conectar un dispositivo de aspiración adecuado a la salida del adaptador (14) (fig. 2).
- El desmontaje se lleva a cabo realizando la misma secuencia de pasos en sentido contrario.

¡Atención!

Antes de comenzar a serrar, la protección de la hoja de la sierra (2) debe descender hasta el material a serrar.

7.3. Ajuste la cuña abridora (fig. 6/7)

- **¡Atención!** Retire el enchufe
- Ajuste la hoja de la sierra (4) a la máx. profundidad de corte, colóquela en la posición de 0° y bloquéela.
- Proceda a desmontar la protección de la hoja de la sierra (véase 7.2.)
- Retire el revestimiento de mesa (6) (véase 7.4)
- Aflojar la tuerca (35).

7.3.1. Ajuste para cortes máximos (fig. 7/8)

- Tire de la cuña abridora (5) hacia arriba hasta alcanzar una distancia de aprox. 13 cm entre la mesa para sierra (1) y el borde superior de la cuña abridora (5).
- La distancia entre la hoja de la sierra (4) y la cuña abridora (5) ha de ser de 8 mm como máximo.
- Proceda nuevamente a apretar la tuerca (35) y al montaje del revestimiento de mesa (6).

7.3.2. Ajuste de cortes cubiertos (fig. 7/8)

- Baje la cuña abridora (5) hasta que la punta de la misma se encuentre a 2 mm por debajo de la punta superior del diente de la sierra.
- La distancia entre la cuña abridora (5) y la hoja de la sierra (4) debe alcanzar nuevamente máx. 8 mm (véase fig. 7b).
- Proceda nuevamente a apretar las tuercas (35) y al montaje del revestimiento de mesa (6).
- **¡Atención!** Una vez practicado un corte cubierto se ha de proceder nuevamente al montaje de la caperuza de protección.

- Si se deja la cuña abridora en la posición inferior, se habrá de tener en cuenta que la altura de corte se reduce a unos 65 mm aprox.
- El ajuste de la cuña abridora habrá de someterse a comprobación cada vez que se cambie la hoja de la sierra.

7.4 Cambio del revestimiento de mesa (fig. 7a)

- En caso de desgaste o deterioro, se tendrá que cambiar el revestimiento de mesa, de lo contrario existe un riesgo considerable de provocar lesiones.
- Retire la protección de la hoja de la sierra (2) (véase fig. 7.2.).
- Extraiga los 6 tornillos de cabeza avellanada (34).
- Tire del revestimiento de mesa (6) gastado hacia arriba.
- El montaje del nuevo revestimiento de mesa se lleva a cabo realizando la misma secuencia de pasos en sentido contrario.

7.5 Cambio de la hoja de la sierra (fig. 9)

- **¡Atención! Retire el enchufe.**
- Ajuste la hoja de la sierra (4) a la máx. profundidad de corte.
- Retire la protección de la hoja de la sierra (2) (véase 7.1.)
- Extraiga el revestimiento de mesa (6) (7.4.)
- Introducir perno (37) en el orificio (38) de la mesa para sierra (1) a fin de bloquear el husillo.
- Desatornillar el tornillo (39) con la llave (40) en el sentido de avance de la hoja de la sierra.
- Ajuste la hoja de la sierra (4) a la mínima profundidad de corte para poder retirarla con mayor facilidad.
- Tire de la hoja de la sierra (4) hacia arriba sacándola de la brida interior.
- Limpie en profundidad la nueva hoja de la sierra antes de proceder al montaje de las bridas de la hoja de la sierra
- Vuelva a ajustar y apretar la nueva hoja de sierra con la misma secuencia de pasos pero en sentido inverso.

¡Atención! Tenga en cuenta el sentido de avance, la oblicuidad de corte de los dientes debe orientarse en el sentido de avance, es decir, hacia adelante (véase flecha sobre la protección de la hoja de la sierra)

- Proceda nuevamente al montaje y ajuste de la cuña abridora (5) así como de la protección de la hoja de la sierra (2) (véase 7.3., 7.1.)

- Antes de volver a trabajar con la sierra, compruebe la capacidad de funcionamiento de los dispositivos de protección.

8.0. Manejo

8.1. Interruptor ON/OFF (fig. 10)

- Presionando la tecla verde .1. (41) se puede conectar la sierra.
- Para volver a desconectar la sierra, deberá presionar la tecla roja .0. (42).

8.2. Profundidad de corte (fig. 10)

- Girando la manivela (8), se puede ajustar la hoja de la sierra (4) a la profundidad de corte deseada.

En sentido contrario a las agujas del reloj: mayor profundidad de corte
En sentido horario: menor profundidad de corte

8.3. Tope (para el movimiento) en paralelo

8.3.1. Altura de tope (fig. 11 - 14)

- El tope en paralelo (7) suministrado dispone de dos superficies guía elevadas.
- Según el espesor de los materiales a cortar, utilice la guía de corte (42) según la fig. 11, para material grueso (43), y según fig. 12, para material fino.

8.3.2. Ancho de corte (fig. 11)

- Cuando realice cortes longitudinales en trozos de madera, se habrá de utilizar el tope en paralelo (7).
- El montaje del tope en paralelo (7) debería realizarse en el lado derecho de la hoja de la sierra (4).
- El tope en paralelo (7) ha de ser introducido en el soporte (28) desde el exterior.
- Ajuste el tope en paralelo (7) a la medida deseada y fíjelo con las tuercas moleteadas (31).

8.3.3. Ajuste de la longitud de tope (fig. 12)

- Para evitar que se atasque el material a cortar, las guías de corte (25) se pueden desplazar en sentido longitudinal.
- Ajuste de la empuñadura: El extremo posterior del tope queda obstaculizado en una línea determinada que comienza aprox. en la mitad

de la hoja de la sierra y que se desplaza hacia atrás por debajo de los 45°.

- Ajuste del ancho de corte necesario
 - Afloje los tornillos de orejetas (44) y desplace la guía de corte (43) hasta alcanzar la línea establecida de 45°.
 - Volver a apretar los tornillos de orejetas (44).

8.4. Tope transversal (fig. 13)

- Inserte el tope transversal (7) en el soporte (27).
- Afloje el tornillo moleteado (12).
- Gire el tope transversal (7) hasta que la flecha indique la medida angular deseada.
- Vuelva a apretar el tornillo moleteado (12).

¡Atención!

- No desplace demasiado la guía de corte (43) en dirección a la hoja de la sierra.
- La distancia entre la guía de corte (43) y la hoja de la sierra (4) debería alcanzar 2 cm aprox.

8.5. Ajuste del ángulo (fig. 10)

- Afloje el tornillo en estrella (9)
- Desplace el cajón de las virutas (45) hacia la izquierda hasta alcanzar el ángulo deseado.
- Vuelva a apretar el tornillo en estrella (9).

9.0. Servicio

¡Atención!

- Le recomendamos que realice un corte de prueba después de cada reajuste para comprobar las medidas ajustadas
- Una vez conectada la sierra, espere hasta que la hoja de la sierra haya alcanzado su velocidad máxima, antes de practicar el corte.
- ¡Preste atención al iniciar los cortes!

9.1. Ejecución de cortes longitudinales (fig. 14)

Aquí nos referiremos al corte de piezas a lo largo del eje longitudinal.

Se presiona uno de los bordes de la pieza con la que se esté trabajando contra el tope en paralelo (7), mientras que el lado liso se encontrará situado sobre la mesa para sierra (1).

La protección de la hoja de sierra (2) ha de estar en todo momento en contacto con la pieza de trabajo.

La posición de trabajo durante los cortes longitudinales no ha de llevarse bajo ningún pretexto en línea con el avance de corte.

- Ajuste el tope en paralelo (7) según la altura de la pieza y el ancho deseado. (véase fig. 8.3.)
- Conecte la sierra.

- Coloque las manos con los dedos apretados sobre la pieza e introduzca ésta en el tope en paralelo (7) a lo largo de la hoja de la sierra (4).
- Desplazamiento lateral con la mano izquierda únicamente hasta el borde delantero de la cubierta de protección .
- El material a cortar debe siempre pasar hasta el final de la cuña abridora (5).
- Los recortes permanecen en la mesa (1) hasta que la hoja de la sierra (4) haya vuelto a la posición de reposo.

9.1.2. Corte de piezas delgadas (fig. 15)

- Los cortes longitudinales de piezas con un ancho menor a 120mm deben realizarse imprescindiblemente con la ayuda de una pieza de empuje.
- Pieza de empuje incluida en el volumen de entrega.
- Cambie de inmediato las piezas de empuje gastadas o deterioradas.

9.1.3. Corte de piezas muy delgadas (fig. 16)

- Es imprescindible utilizar una pieza de empuje para practicar cortes longitudinales en piezas muy delgadas con un ancho igual o inferior a 30 mm.
- Es preferible utilizar entonces la superficie guía inferior del tope en paralelo.
- ¡La madera de empuje no se incluye en el volumen de entrega! (Disponible en tiendas especializadas)
- Sustituya oportunamente la madera de empuje gastada.

9.1.4. Ejecución de cortes de sierra cubiertos (fig. 17)

Es posible realizar cortes ranurados y cubiertos mediante la protección desmontable de la hoja de sierra y la altura de corte de ajuste continuo de 0-89 mm.

- Retire la protección de la hoja de la sierra (2) (véase 7.2.)
- Ajuste la cuña abridora (5) para el corte cubierto (véase 7.3.2.)
- Ajuste la profundidad de corte deseada (8.2.)
- Proceda al montaje del tope en paralelo (7) a la derecha de la hoja de la sierra y ajústelo al ancho deseado (8.3.)
- Acerque la pieza de trabajo a la hoja de la sierra (4). Habrá que prestar atención a que la pieza de trabajo se halle colocada de forma estable sobre la mesa para sierra (1).
- Se seleccionará la secuencia de corte de forma tal que los listones cortados caigan a la

izquierda de la hoja de la sierra circular para evitar un enclavamiento entre el tope y la hoja de la sierra. (Peligro de rebote)

- Al término del proceso de corte, es preciso volver a montar inmediatamente la protección de la hoja de la sierra (2) .

9.1.5. Ejecución de cortes oblicuos (fig. 18)

Para practicar cortes oblicuos se utilizará siempre el tope en paralelo (7).

- Ajuste la hoja de la sierra (4) a la medida angular deseada. (véase fig. 8.5.)
- Ajuste el tope en paralelo (7) según el ancho y la altura de la pieza de trabajo.
- Practique el corte en función del ancho de la pieza de trabajo (véase 9.1.2. y 9.1.3.)

9.2. Ejecución de cortes transversales (fig. 19)

- Ajustar el tope transversal (7) al ángulo deseado (véase fig. 8.4).
- Presione con firmeza la pieza de trabajo contra el tope transversal (7).
- Conecte la sierra.
- Desplace el tope transversal (7) y la pieza de trabajo en la dirección de la hoja de la sierra para practicar el corte.

Atención:

Sujete firmemente la pieza de trabajo indicada en todo momento, nunca deje suelta aquella pieza que se vaya a cortar.

- Desplace siempre hacia adelante el tope transversal (7) hasta que la pieza haya sido cortada por completo.
- Vuelva a desconectar la sierra. Retire los recortes únicamente cuando la hoja de la sierra se haya parado por completo.

10.0. Mantenimiento

- **Atención:** Retire el enchufe.
- Elimine el polvo y las impurezas de la máquina de forma regular. Se recomienda limpiar la máquina con un cepillo blando o con un paño.
- No utilice ningún producto corrosivo para limpiar las piezas de plástico.

11.0. Pedido de piezas de recambio

Al realizar el pedido de piezas de recambio deberá especificar los datos siguientes:

- Tipo de aparato
- Número de artículo del aparato
- Número de identificación del aparato
- Número de la pieza de recambio solicitada

1. Beskrivning (bild 1/2)

1. Sågbord
2. Skydd för sågklinga
3. Skjutkäpp
4. Sågklinga
5. Spaltkil
6. Bordsinlägg
7. Klyvanhåll/geringsanhåll
8. Vev
9. Skruv med stjärnformat handtag
10. Bordsförlängningsdel
11. Strömbrytare
12. Skruv med stjärnformat handtag
13. Spånsugslang
14. Uttag för spånsug Ø 100 mm
15. Hjul
16. Körhandtag
17. Hållare för körhandtag
18. Ben A
19. Ben B
20. Ben C
21. Ben D
22. Hållare för hjul
23. Axel
24. Lång bom
25. Kort bom
26. Bom för förlängningsbord
27. Hållare för geringsanhåll
28. Hållare för klyvanhåll
29. Hållare för spånsugslang
30. Motor
31. Räffelskruv

2. Leveransomfattning

- Bordscirkelsåg
- Hårdmetallsågklinga
- Klyvanhåll / geringsanhåll
- Påskjutare
- Bordsförlängning
- Verktyg
- Hjulstativ / hjul

3. Ändamålsenlig användning

Bordcirkelsåg BK 315/1 används för längs- och tvärsågning (endast med vinkelanslag) av alla typer av trä allt efter maskinstorlek. Rundvirke får inte sågas.

Maskinen får endast användas i överensstämmelse med ändamålsenlig användning.

Alla andra användningar som sträcker sig därutöver är inte ändamålsenliga. Tillverkaren är inte ansvarig

för personskador eller materiella skador som kan härledas till ej ändamålsenlig användning, utan användaren / ägaren bär det fulla ansvaret. Endast sågklingor lämpliga för maskinen får användas (HM- eller CV-sågklingor). Allt slags HSS-sågklingor eller kapskivor får inte användas. Ändamålsenlig användning innebär även att säkerhetsanvisningarna beaktas samt att monterings- och driftinstruktionerna i bruksanvisningen iakttas. Personer, som betjänar och underhåller maskinen måste vara förtroagna med maskinerna och de måste ha fått information om möjliga risker.

Även de tillämpliga olycksfallsförebyggande bestämmelserna ska följas noggrant. Övriga allmänna regler inom de arbetsmedicinska och säkerhetstekniska områdena ska beaktas. Vid en ändring på maskinen bortfaller tillverkarens ansvar helt inklusive hans ansvar för skador som kan uppstå på grund av ändringen. Trots ändamålsenlig användning kan särskilda resterande riskfaktorer inte uteslutas helt. Beroende på maskinens konstruktion och sammansättning kan följande faror uppstå:

- Beröring av sågklingan utanför det täckta sågområdet.
- Grepp i den roterande sågklingan (skärskador).
- Rekyler från arbetsstycket och delar av arbetsstycket vid felaktig hantering.
- Brott på sågklingan.
- Utslungning av defekta hårdmetalldelar på sågklingan.
- Hörselskador om ett hörselskydd inte används.
- Hälssofarlig emission av trädamm vid användning i slutna utrymmen.

4. Viktiga anvisningar

Läs igenom bruksanvisningen noggrant och beakta anvisningarna i den. Använd bruksanvisningen för att informera Er om maskinen, rätt användning samt säkerhetsanvisningarna.



Säkerhetsanvisningar

- Varning! Vid användning av elverktyg måste grundläggande säkerhetsåtgärder tilltas för att utesluta risk för brand, elektriska stötar eller personskador.
- Beakta alla dessa anvisningar före och under arbetet vid sågen.

- Förvara dessa säkerhetsanvisningar på en säker plats.
- Drag ut nätkontakten vid alla inställnings- och underhållsarbeten.
- Ge säkerhetsanvisningarna till alla personer som arbetar vid maskinen.
- Använd inte sågen för att såga brännved.
- Rundvirke får inte tvärsågas.
- Varning! Risk för skador på händer och fingrar genom den roterande sågklingen.
- Maskinen har utrustats med en säkerhetsbrytare (11) som skydd mot återtillkoppling efter ett strömavbrott.
- Kontrollera före idrifttagandet om spänningen på maskinens typskylt överensstämmer med nätspänningen.
- Säkerställ, om en förlängningsledning måste användas, att den har ett tillräckligt tvärsnitt för sågens strömutfåg. Minsta tvärsnitt 1 mm².
- Använd endast kabeltrumman i utrullat tillstånd.
- Bär inte sågen i nätkabeln.
- Kontrollera nätslutningsledningen (9). Använd inte en defekt eller skadad anslutningsledning.
- Använd inte kabeln till att dra ut stickkontakten ur uttaget. Skydda kabeln mot värme, olja och vassa kanter.
- Utsätt inte sågen för regn och använd den inte i fuktig eller våt omgivning.
- Se till att belysningen är god.
- Såga inte i närheten av brännbara vätskor eller gaser.
- Bär lämpliga arbetskläder! En roterande sågklinga kan gripa tag i vida kläder eller smycken.
- Bär hårnät om du har långt hår.
- Undvik onormala kroppsställningar.
- Betjäningspersonalen ska vara minst 18 år, ungdomar i utbildning minst 16 år, dock endast under uppsyn.
- Håll barnen borta från en maskin som är ansluten till elnätet.
- Låt inga andra personer, särskilt barn, beröra verktyget eller nätkabeln. Se till att dessa personer inte befinner sig vid arbetsplatsen.
- Varken träavfall eller omliggande delar får ligga inom arbetsområdet.
- Distrahera inte personer som arbetar med maskinen.
- Iakttag motorns och sågklingans rotationsriktning.
- Sågklingorna (4) får inte under några omständigheter bromsas genom tryck mot sidan när sågens drivning har fränkopplats.
- Montera endast välslipade sågklingor (4) utan sprickor och deformationer.
- Använd inte cirkelsågklingor (4) av höglegerat specialstål (HSS-stål).
- Endast verktyg som uppfyller kraven i prEN 847-1:1996 får användas på maskinen.
- Byt omedelbart ut defekta sågklingor.
- Använd endast sågklingor som uppfyller specifikationerna i denna bruksanvisning.
- Den rörliga skyddkåpan (2) får inte klämmas fast i öppet tillstånd.
- Maskinens säkerhetsanordningar (2, 5) får inte demonteras eller sättas ur funktion.
- Spaltkilen (5) är en viktig skyddsanordning som för arbetsstycket och förhindrar en stängning av snittfogen efter sågklingen och en rekyll hos arbetsstycket. Var uppmärksam på spaltkilens tjocklek. Spaltkilen får inte vara tunnare än sågklingen och inte tjockare än snittfogens bredd.
- Sågklingans täckhuv (2) ska sänkas ned över arbetsstycket under allt arbete.
- Vid längsskäring av smala arbetsstycken ska en skjutkåpp (3) användas (bredd under 120 mm).
- Vid tillsågning av smala trädelar måste parallellanslaget spännas fast på sågklingans högra sida.
- OBS! Ursågningar får inte göras med denna såg.
- Såga inte arbetsstycken som är för små för att säkert kunna hållas i handen.
- Arbetsställningen skall alltid vara på sidan av sågklingen.
- Belasta inte maskinen så mycket att den stoppas.
- Tryck alltid arbetsstycket fast mot arbetsplattan (1).
- Se till att sågklingans kuggkrans inte fattar tag i avsågade trästycken och slungar iväg dem.
- Tag inte bort lösa splitter, spån eller fastklämda trästycken när sågklingen roterar.
- Fränkoppla maskinen när störningar ska åtgärdas eller när fastklämda trästycken ska tas bort - Drag ur nätkontakten -.
- Byt ut bordsinläggen (6) när spaltkilen är demonterad - Drag ut nätkontakten -.
- Omställning, samt inställnings-, mättnings- och rengöringsarbeten får endast genomföras när motorn är fränkopplad. - Drag ut nätkontakten -.
- Kontrollera innan maskinen tillkopplas att nycklar och inställningsverktyg har tagits bort.
- Fränkoppla maskinen och drag ur nätkontakten innan arbetsplatsen lämnas.
- När reparationer och underhåll har avslutats måste alla skydds- och säkerhetsutrustningar omedelbart monteras på nytt.
- Tillverkarens säkerhets-, arbets- och underhållsanvisningar samt måtten som anges i Tekniska data måste följas.

- De tillämpliga olycksfallsförebyggande bestämmelserna och övriga, allmänt erkända säkerhetstekniska regler måste beaktas.
- Beakta märkbladet från yrkesorganisationen (i Tyskland VBG 7).
- Anslut dammutsningsutrustningen vid alla arbeten.
- Använd sågen endast med en lämplig utsugningsanordning eller en vanlig förekommande industridammsugare, för att undvika skador från sågavfall som kastas ut från sågklingan.



Använd ögonskydd



Använd hörselskydd



Använd andningsmask

Bullervärden

	Drift	Tomgång
Ljudtrycksnivå LPA	93,63 dB(A)	69,26 dB(A)
Ljudeffektsnivå LWA	106,84 dB(A)	82,57 dB(A)

”Angivna värden är emissionsvärden och behöver därmed inte vara säkra arbetsplatsvärden. Även om det finns en korrelation mellan emissions- och immissionsnivåer är det inte möjligt att därav tillförlitligt avleda om ytterligare försiktighetsåtgärder erfordras eller inte. Bland de faktorer som kan påverka immissionsnivån på arbetsplatsen ingår tillkopplingslängd, typen av arbetslokal, andra bullerkällor osv., t ex antalet maskiner och andra omkringliggande förlopp. Tillförlitliga arbetsplatsvärden kan även variera från land till land. Denna information bör dock möjliggöra för användaren att bättre uppskatta farorna och riskerna.

5. Tekniska data

Växelströmsmotor	230V 50Hz
Effekt P	2000 W S3 40% 5 mon.
Tomgångsvarvtal n_0	2800 min ⁻¹
Hårdmetallsågklinga	Ø 315 x Ø 30 x Ø 3,0 mm
Antal tänder	40
Bordets storlek	800 x 550 mm
Såghöjd max	89 mm / 90° 64 mm / 45°
Höjdställning	steglöst 0 - 89 mm
Motor bord	steglöst 0° - 45°
Uttag för spånutsugning	Ø 100 mm

- Den intermittenta driften (S3) betyder att avkylningsperioder måste läggas in under driftens gång. Uppehållet skall vara så pass länge att maskinen inte värms upp till en otillåten hög temperatur, varvid motorn inte längre kan kylas ned till rumstemperatur under uppehållet. Belastnings- och uppehållstid tillsammans betecknas som arbetstid. Denna uppgår enligt normen till 10 min, dvs. vid inkoppling av S3 50 % är 5 min belastningstid och 5 min uppehållstid.

6. Före idrifttagandet

- Packa upp cirkelsågen och kontrollera om den har skadats i transporten.
- Maskinen måste ställas upp stabilt.
- Sågklingan ska kunna löpa fritt.
- Se upp för externa partiklar som t ex spikar eller skruvar osv i bearbetat trä.
- Säkerställ, innan till-/frånkopplingsknappen manövreras, att sågklingan är rätt monterad och att de rörliga delarna inte kärvar.
- Säkerställ, innan maskinen ansluts, att uppgifterna på typskylten och nätdata stämmer överens.

7. Montering

Obs! Dra alltid ut stickkontakten inför underhålls-, ombyggnads- och monteringsarbeten på cirkelsågen.

7.1. Montera sågen (bild 1;2)

- Lägg sågbordet (1) på ett jämnt underlag.
- Skruva samman benen A-B (18-21) och hållarna (27/28) löst med sågbordet (1) (se bild 3).
Obs! Benen B-D är identiska, ben A är försedd med ett stansat hål för strömbrytaren (11).
- Skruva samman bommarna (24/25) löst med benen (18-21) (se bild 4).
- Skruva fast hjulhållarna (22) vid benen (20/21) (se bild 5).
- Fäst hjulen (15) och axeln (23) vid fästet (22) (se bild 5).
- Skruva fast bordsförlängningen (10) vid sågbordet (1) (se bild 2).
- Fäst stråvorna (26) för bordsförlängningen vid bordsförlängningen (10) och vid den korta bommen (25) (se bild 2).
- Vrid runt sågen och ställ den på benen (18-21).
- Justera in understället och dra åt alla skruvar.
Obs! Dra inte åt skruvarna för hållaren (28) för hårt eftersom det då finns risk för att klyvanhållet inte längre kan fixeras.
- Skruva in räffelskruvarna (31) i hållaren (28) (se bild 3).
- Skruva fast strömbrytaren (11) i öppningen i ben A (18) (se bild 3).
- Fäst hållaren (17) och körhandtagen (16) på benen (18/19) (se bild 3).
Obs! Körhandtagen (16) måste vara rörliga.

7.2 Montera / demontera sågklingans skydd (bild 6)

- Sätt skyddet (2) på klyvkniven (5) så att skruven (33) passar genom klyvknivens (5) hål (a).
- Dra inte åt skruven (33) för hårt - skyddet måste vara rörligt.
- Anslut spånsugslangen (13) till utsugningsadaptorn (14) och till skyddets (2) utsugningsrör.
- Fäst sidoskydden (34) vid sågbladsskyddet (2) (se bild 6).
- Anslut en lämplig spånsug vid utsugningsadaptorns (14) utgång (bild 2).
- Demontera i omvänd ordningsföljd.

Varning!

Innan du börjar såga måste sågklingans skydd (2) sänkas ned mot arbetsstycket.

7.3 Ställa in spaltkniv (bild 6/7)

- **Obs!** Dra ut stickkontakten
- Ställ in sågklingan (4) på max. sågdjup, för till 0° läge och spärra därefter.
- Demontera skyddet för sågklingan (se 7.2)
- Ta ut sågplattan (6) (se 7.4)
- Lossa på muttern (35).

7.3.1. Inställning för maximal sågning (bild 7/8)

- Skjut klyvkniven (5) uppåt tills avståndet mellan sågbordet (1) och klyvknivens ovkant (5) uppgår till ca 13 cm.
- Avståndet mellan sågklingan (4) och klyvkniven (5) får inte överstiga 8 mm.
- Dra åt muttern (35) på nytt och montera sågplattan (6).

7.3.2 Ställa in för dold sågning (bild 7/8)

- Skjut spaltkniven (5) så långt nedåt tills dess spets ligger 2 mm under sågklingans översta tand.
- Även i detta fall gäller att avståndet mellan klyvkniven (5) och sågklingan (4) inte får överstiga 8 mm (se bild 7b).
- Dra åt muttern (35) på nytt och montera sågplattan (6).
Obs! Efter dold sågning måste skyddsskåpan monteras fast på nytt.
- Om du låter spaltkniven vara kvar i det undre läget så måste du beakta att såghöjden därigenom förringas till ca 65 mm.
- Kontrollera spaltknivens inställning varje gång som sågklingan har bytts ut.

7.4 Byta ut sågplatta (bild 7a)

- Byt ut sågpattan om den är sliten eller defekt eftersom det annars finns risk för personsador.
- Ta av sågklingans skydd (2) (se 7.2)
- Avlägsna 6 st. skruvar med försänt huvud (34).
- Lyft upp den slitna sågplattan (6).
- Montera den nya sågplattan i omvänd ordningsföljd.

7.5 Byta sågklinga (bild 9)

- **Obs!** Dra ut stickkontakten
- Ställ in sågklingan (4) på max. sågdjup.
- Demontera skyddet för sågklingan (2) (se 7.1).
- Avlägsna sågplattan (6) (7.4).
- Skjut in bulten (37) i hålet (38) i sågbordet (1) för att blockera spindeln.
- Skruva ut skruven (39) i sågklingans rotationsriktning med hjälp av nyckeln (40).
- Ställ in sågklingan (4) på minimalt sågdjup för att

lättare kunna ta ut den.

- Ta av sågklingan (4) från innerflänsen och dra den uppåt.
- Rengör sågklingans fläns noggrant innan du monterar den nya sågklingan.
- Sätt in den nya sågklingan i omvänd ordningsföljd och dra därefter åt.
Obs! Beakta rotationsriktningen, dvs. tändernas sågvinkel måste befinna sig i rotationsriktningen, dvs. framåt (se pil på skyddet för sågklingan).
- Återmontera spaltkniven (5) och skyddet för sågklingan (2) och ställ därefter in (se 7.3, 7.1).
- Funktionskontrollera skyddsanordningarna innan du använder sågen på nytt.

8.0 Betjäning

8.1 Strömbrytare (bild 10)

- Tryck in den gröna knappen „1“ (41) för att koppla in sågen.
- Tryck in den röda knappen „0“ (42) för att koppla ifrån sågen.

8.2 Sågdjup (bild 10)

- Ställ in sågklingan (4) på önskat sågdjup med hjälp av veven (8).
Moturs: större sågdjup
Medurs: mindre sågdjup

8.3 Parallellanslag

8.3.1 Anslagshöjd (bild 11 - 14)

- Det medföljande parallellanslaget (7) har två styrningsytor med olika höjder.
- Beroende på verkets tjocklek måste anslagslisten (42) användas för tjockt material enl. bild 11, och för tunt material (43) enl. bild 12.

8.3.2. Sågbredd (bild 11)

- Använd klyvanhållet (7) vid längssågning av virke.
- Klyvanhållet (7) ska monteras på sågbordets (4) höger sida.
- Skjut in klyvanhållet (7) i hållaren (28) från utsidan.
- Ställ in klyvanhållet (7) på avsett mått och fixera sedan med räffelmutterna (31).

8.3.3 Ställa in anslagslängd (bild 12)

- För att undvika att virket kläms fast under sågningen kan anslagslisten (25) förskjutas i längdriktningen.
- Tumregel: Listens bakre ände vidrör en tänkt linje som börjar vid sågklingans mitt och går bakåt under 45° vinkel.
- Ställa in avsedd sågbredd
- Lossa på vingskruvarna (44) och förskjut anhållslisten (43) så långt tills den teoretiska 45°-linjen vidrörs.
- Dra åt vingskruvarna (44) på nytt.

8.4 Tväranslag (bild 13)

- Skjut in geringsanhållet (7) i hållaren (27).
- Lossa på räffelskruven (12).
- Vrid på tväranslaget (7) tills pilen står på önskat vinkelmått.
- Dra åt räffelskruven (12) på nytt.

Obs!

- Skjut inte anslagslisten (43) för långt mot sågklingan.
- Avståndet mellan anslagslisten (43) och sågklingan (4) ska uppgå till ca 2 cm.

8.5. Ställa in vinkeln (bild 10)

- Lossa på skruven med det stjärnformade handtaget (9).
- Skjut spänlådan (45) åt vänster till avsett vinkelmått.
- Dra åt det stjärnformade handtaget (9) på nytt.

9.0 Drift

Obs!

- Efter varje ny inställning rekommenderar vi att en provsågning genomförs för att kontrollera att de inställda måtten stämmer.
- När du har kopplat in sågen måste du vänta tills sågen har nått sitt maximala varvtal innan du kan börja såga.
- Var försiktig vid insågning!

9.1. Utföra längssågning (bild 14)

Vid längssågning sågas ett arbetsstycke igenom i hela sin längd.

Tryck arbetsstyckets ena kant mot klyvanhållet (7) medan den platta sidan ligger på sågbordet (1). Skyddet (2) till sågklingan måste alltid ligga emot arbetsstycket.

Vid längssågning får du aldrig stå i linje med sågriktningen.

- Ställ in parallellanslaget (7) med hänsyn till arbetsstyckets höjd och önskade bredd (se 8.3).
- Koppla in sågen.
- Håll händerna (med hela handflatan) på arbetsstycket och skjut det längs med parallellanslaget (7) och vidare in i sågklingan (4).
- Styr sidan med vänster hand endast fram till skyddskåpens framkant
- Skjut alltid igenom arbetsstycket ända fram till spaltknivens (5) slut.
- Låt sågningsavfallet ligga kvar på sågbordet (1) tills sågklingan (4) har stannat.

9.1.2 Såga smala arbetsstycken (bild 15)

- Om arbetsstycken som är smalare än 120 mm ska långssågas måste en skjutkäpp tvunget användas.
En skjutkäpp ingår i leveransen. Byt omedelbart ut skjutkäppen om den är sliten eller skadad.

9.1.3. Såga mycket smala arbetsstycken (bild 16)

- Om mycket smala arbetsstycken (smalare än 30 mm) ska långssågas måste en skjut-trädel tvunget användas.
- Vi rekommenderar att parallellanslagets lägre styrningsyta används.
- Skjut-trädeln ingår inte i leveransen!
(Kan erhållas i en specialbutik)
Byt ut slitna skjut-trädelar i tid.

9.1.4 Dold sågning (bild 17)

Tack vare det avtagbara skyddet för sågklingan och den steglösa inställningen av såghöjden (0 - 89 mm) kan dold sågning samt spårsågning utföras.

- Demontera skyddet för sågklingan (2) (se 7.2).
- Ställ in spaltkniven (5) för dold sågning (se 7.3.2).
- Ställ in önskat sågdjup (8.2).
- Montera parallellanslaget (7) till höger om sågklingan och ställ in på erforderlig bredd (8.3).
- Skjut in arbetsstycket i sågklingan (4). Se till att arbetsstycket ligger ordentligt på sågbordet (1).
- Såga i sådan följd att de avsågade listerna faller bort till vänster om sågklingan. På så sätt kan du förhindra att dessa kläms fast mellan anslaget och sågklingan, vilket annars kan förorsaka rekyler.
- När du har sågat färdigt måste skyddet för sågklingan (2) omedelbart återmonteras.

9.1.5 Snedsågning (bild 18)

Parallellanslaget (7) måste alltid användas vid snedsågning.

- Ställ in sågklingan (4) på önskat vinkelmått (se 8.5.).
- Ställ in parallellanslaget (7) med hänsyn till arbetsstyckets bredd och höjd.
- Utför sågningen på lämpligt sätt med hänsyn till arbetsstyckets bredd (se 9.1.2 och 9.1.3)

9.2 Tvärsågning (bild 19)

- Ställ in geringsanhållet (7) på avsett vinkelmått (se 8.4).
- Använd anslagslisten (25) vid behov.
- Tryck arbetsstycket mot tvärsanlaget (7).
- Koppla in cirkelsågen.
- Skjut tvärsanlaget (7) och arbetsstycket mot sågklingan för att utföra sågningen.
- **Obs!**
Håll alltid fast arbetsstycket som ska sågas till istället för delen som ska sågas av.
- Skjut alltid tvärsanlaget (7) ända fram till hela arbetsstycket har sågats igenom.
- Koppla ifrån sågen på nytt.
Ta inte bort sågningsavfallet förrän sågklingan har stannat.

10.0 Underhåll

- Obs! Dra ut stickkontakten.
- Maskinen måste rengöras från damm och smuts i regelbundna intervaller. Använd helst en fin borste eller en tygtrasa.
- Använd inga aggressiva medel vid rengöring av plastdelarna.

11.0 Reservdelsbeställning

Ange följande uppgifter vid beställning av reservdelar:

- Maskintyp
- Maskinens artikelnummer
- Maskinens ID-nr.
- Reservdelsnumret för reservdelen

1. Laitteen kuvaus:

1. Sahauspöytä
2. Teränsuojus
3. Työntötanko
4. Sahanteriä
5. Halkaisukiila
6. Pöydän aukko
7. suuntaisvaste/poikittaisvaste
8. käsikampi
9. tähtikantaruuvi
10. pöydän pidennys
11. katkaisin-pistoke-yhdistelmä
12. tähtikantaruuvi
13. poistoimuletku
14. poistoimuliitäntä Ø 100 mm
15. pyörät
16. siirtokahvat
17. siirtokahvojen pidike
18. jalka A
19. jalka B
20. jalka C
21. jalka D
22. pyörien pidike
23. akseli
24. pitkä tuki
25. lyhyt tuki
26. pöydänpidennyksen tuki
27. poikittaisvasteen pidike
28. suuntaisvasteen pidike
29. poistoimuletkun pidike
30. moottori
31. pyälleruuvi

2. Toimitukseen kuuluu

- pöytäpyörösaha
- kovametalliarmeerattu sahanteriä
- suuntaisvaste/poikittaisvaste
- työntöpuikko
- pöydän pidennys
- työkalut
- siirtoalusta/pyörät

3. Käyttötarkoitus

Pöytäpyörösaha BK 315/1 soveltuu pitkittäis- ja poikittaisleikkausten (vain poikittaisvasteella) tekemiseen kaikenlaatuiseen puuhun, koneen koon mukaisesti. Minkäänlaista pyöreää puuta ei saa leikata. Jokainen muunlainen käyttö on tarkoituksenvastainen. Valmistaja ei ole vastuussa vaan käyttäjä itse vastaa kaikista vaurioista ja loukkaantumisista, jotka syntyvät tarkoituksenvastaisen käytön seurauksena.

Vain koneeseen sopivia sahanteriä (HM- tai CV-sahanteriä) saa käyttää. Kaikenlaisten HSS-sahanterien ja katkaisulaikkojen käyttö on kiellettyä. Määräystenmukaiseen käyttöön kuuluu myös sekä turvallisuusohjeiden että asennus- ja käyttöohjeiden huomioinnon ottaminen.

Konetta käyttävien ja huoltavien henkilöiden tulee olla asianmukaisesti opastettuja, myös koskien mahdollisia vaaratilanteita.

Lisäksi on voimassaolevia tapaturmanehkäisy-määräyksiä noudatettava mitä tarkimmin. Muita työlääketieteen ja turvallisuustekniikan alueiden yleisiä sääntöjä on samoin noudatettava.

Koneeseen tehdyt muutokset sulkevat valmistajan vastuun tästä aiheutuvista vahingoista täysin pois.

Tarkoituksenmukaisesta käytöstä huolimatta tiettyjä riskitekijöitä ei voi täysin välttää. Koneen rakenteesta ja asennuksesta johtuen seuraavat vaarat ovat mahdollisia:

- sahanterän kosketus peittämättömällä sahausalueella
- pyörivään sahanteriään tarttuminen (leikkaushaava)
- työkappaleiden ja työkappaleiden osien takapotku asiantuntemattoman käsittelyn vuoksi
- sahanterän rikkoutuminen
- sahanterän virheellisten kovametalliosien sinkoilu
- kuulovauriot, ellei käytetä tarvittava kuulosuojaa
- terveydelle vahingollisia puupölypäästöjä käytettäessä konetta suljetuissa tiloissa.

4. Tärkeitä ohjeita

Lue käyttöohje huolellisesti läpi ja noudata siinä annettuja ohjeita. Tutustu tämän käyttöohjeen avulla laitteeseen, sen oikeaan käyttöön sekä turvallisuusohjeisiin.



Turvallisuusohjeet:

- Varoitus: Sähkötyökaluja käytettäessä perusturvallisuustoimenpiteitä on noudatettava tulipalon, sähköiskun ja henkilövahinkojen välttämiseksi.
- Noudata kaikkia näitä määräyksiä ennen sahalla työskentelyä sekä sen aikana.
- Säilytä nämä turvallisuusmääräykset hyvin.
- Ennen kaikkia muutos-, puhdistus- ja säätötöitä on pistoke irroitettava sähkörasiasta.
- Selvitä turvallisuusohjeet myös kaikille koneen kera työskenteleville henkilöille.
- Älä käytä sahaa polttopuiden sahaukseen.
- Pyöröpuita ei saa sahata poikkisuuntaan.

- Varoitus! Pyörivä sahanterä merkitsee käsien ja sormien loukkaantumisaaraa.
- Kone on varustettu turvakytkimellä (11), joka estää sen uudelleenkäynnistymisen sähkökatkon jälkeen.
- Tarkista ennen käyttöönottoa, että tyyppikilpeen merkitty laitteen jännite vastaa verkkojännitettä.
- Jos tarvitaan pidennysjohtoa, on tarkistettava, että sen läpimitta on riittävän suuri laitteen virannottoa varten. Vähimmäisläpimitta 1 mm².
- Kaapelikelan johtoa saa käyttää vain kelalta purettuna.
- Sahaa ei saa kantaa johdosta.
- Tarkasta verkkoliitäntäjohto (9). Älä käytä virheellistä tai vahingoittunutta liitäntäjohtoa.
- Älä vedä johdosta, kun irroitat pistokkeen verkkopistorasiasta. Suojaa johtoa kuumuudelta, öljyltä ja teräviltä reunoilta.
- Sahaa ei saa jättää alttiiksi sateelle eikä sitä tule käyttää kosteassa tai märässä ympäristössä.
- Huolehdi hyvästä valaistuksesta.
- Ei saa käyttää helposti syttyvien nesteiden tai kaasujen läheisyydessä.
- Käytä sopivia työvaatteita! Väljät vaatteet tai korut voivat tarttua pyörivään sahanterään.
- Käytä hiusverkkkoa, jos hiuksesi ovat pitkät. Vältä luonnottomia asentoja.
- Käyttäjän tulee olla vähintään 18-vuotias, koulu tervotat vähintään 16-vuotiaita ja aina valvonnan alaisia.
- Pidä lapset poissa verkkoonliitetyn laitteen lähistöltä.
- Älä anna muiden henkilöiden, erityisesti lasten, päästä käsiksi työkaluun tai verkkoliitäntäjohtoon. Pidä heidät poissa työalueelta.
- Pidä työalue puhtaana puujätteistä ja työkalun osista.
- Koneen kanssa työskenteleviä henkilöitä ei saa häiritä.
- Huomioi moottorin ja sahanterän pyörimäsuunta.
- Sahanteriä (4) ei missään tapauksessa saa jar ruttaa painamalla niitä sivuittain moottorin pysäytyksen jälkeen.
- Käytä vain hyvin teroitettuja, ehjiä ja muotonsa säilyttäneitä sahanteriä (4).
- Ei saa käyttää runsasseosteisesta pikaleikkaus teräksestä (HSS-teräksestä) valmistettuja pyö rösahanteriä (4).
- Koneessa saa käyttää vain standardin prEN 847-1:1996 mukaisia työkaluja.
- Virheelliset sahanterät (4) on vaihdettava heti uusiin.
- Ei saa käyttää sahanteriä, jotka eivät vastaa tässä käyttöohjeessa annettuja tunnuskoodeja.
- Liikkuvaa suojusta (2) ei saa kiliata paikalleen avatussa asennossa.
- Koneen turvalaitteita (2, 5) ei saa ottaa pois tai estää niitten käyttöä.
- Halkaisukiilla (5) on tärkeä suojalaite, joka ohjaa työkappaletta ja estää leikkauksen sukkautumisen sahanterän takana sekä työkalupäleen takaisintyöntymisen. Tarkasta halkaisukiilan paksuus. Kiila ei saa olla ohuempi kuin sahanterän runko eikä paksumpi kuin sen haritus.
- Teränsuojus (2) on laskettava joka työn ajaksi työkalupäleen päälle.
- Käytä kapeiden puukappaleiden pitkittäisleik kaukseen välttämättä aina työntötankoa (3) (leveys alle 120 mm).
- Kapeita puukappaleita sahattaessa on sahanterän oikealla puolen oleva suuntaisvaste kiristettävä.
- **Huomio:** Tällä sahalla ei saa tehdä aukkoleikkauksia.
- Älä leikkaa työkalupäleitä, jotka ovat liian pieniä tukevasti kädessä pidettäväksi.
- Työasema aina sahanterän sivulla.
- Konetta ei saa kuormittaa niin raskaasti, että se pysähtyy.
- Paina työkappaletta aina lujasti pöytälevy (1) vasten.
- Huolehdi siitä, että leikatut puupalat eivät joudu sahan hammaskehrään ja sinkoudu pois.
- Älä koskaan poista puusiruja, lastuja tai kiinni jääneitä puunpalasia sahanterän pyöriässä.
- Häiriöiden poistoa tai kiinnijääneiden puupalojen poistoa varten kone sammutetaan ja pistoke irroitetaan verkosta.
- Jos pöydän sahausaukko on repeillyt, on pöytälevy uusittava. - Irroita pistoke -
- Suorita varustelu- sekä säätö-, mittaus- ja puhdistustyöt vain sammutettuasi koneen. - Irroita pistoke -
- Katso ennen käynnistystä, että avaimet ja työka lut on poistettu.
- Kun lähdet työkohteesta, sammuta kone ja irroita verkkopistoke.
- Sähköasennukset, korjaukset ja huoltotyöt saa suorittaa vain alan ammattimies.
- Valmistajan turvallisuus-, työ- ja huolto-ohjeita sekä teknisissä tiedoissa ilmoitettuja mittoja on noudatettava.
- Noudata myös asiaankuuluvia tapaturmanestomääräyksiä sekä muita yleisesti hyväksytyjä turvallisuusohjeita.
- Tarkista, että ammattikunnan vastaavia mää räyksiä (VBG 7) noudatetaan.
- Liitä joka työssä pölynimulaitteisto päälle.
- Käytä sahaa vain tarkoitukseen sopivan imulaitteiston tai markkinoilla olevan teollisuusimulaitteen kera välttyäksesi

poissinkoavien sahausjätteiden aiheuttamilta loukkaantumisilta.



Käytä suojalaseja



Käytä kuulosuojuksia



Käytä pölysuodatinta

Melunpäästöarvot

	Käyttö	Tyhjäkäynti
Äänen painetaso LPA	93,63 dB(A)	69,26 dB(A)
Äänen tehotaso LWA	106,84 dB(A)	82,57 dB(A)

„Annetut arvot ovat päästöarvoja eivätkä siksi aina samalla esitä varmoja työpaikka-arvoja. Vaikka päästö- ja ottotasojen välillä on yhteys, ei tästä voida varmuudella johtaa, ovatko lisävarotoimet tarpeen vaiko eivät. Kulloinkin työpaikalla vallitsevaan melunottotasoon vaikuttavia tekijöitä ovat vaikutuksen kesto, työtilan ominaisuudet, muut melunlähteet jne, kuten esim. koneiden ja muiden lähistöllä suoritettavien töiden lukumäärä. Luotettavat työpaikka-arvot voivat samoin vaihdella maasta toiseen. Tämän informaation tarkoitus on antaa käyttäjälle mahdollisuus arvioida vaarannusaste ja riskit tarkemmin.“

5. Tekniset tiedot

Vaihtovirtamoottori	230V 50Hz
Teho P	2000 Watt S3 40% 5 min.
Joutokäyntikierrosluku n0	2800 min ⁻¹
Kovametallisahanterä	Ø 315 x Ø 30 x Ø 3,0 mm
Hampaiden lukumäärä	40
Pöydän koko	800 x 550 mm
Sahauskorkeus kork.	89 mm / 90° 64 mm / 45°
Korkeudensäätö	portaattomasti 0 - 89 mm
Moottori kääntyy	portaattomasti 0° - 45°
Poistoimuliitäntä	Ø 100 mm

- Taukokäyttö (S3) merkitsee sitä, että käytön aikana on pidettävä jäähdytystaukoja. Taukojen kesto-aika on valittu niin, että kone ei pääse kuumentamaan liikaa, mutta moottori ei myöskään jäähy huoneenlämpöön asti. Kuormitus- ja taukoaikojen kokonaissummaa nimitetään käyttöajaksi. Tämä kestää yleensä 10 minuuttia, ts. koneen käydessä S3 50%-käytöllä tästä on 5 minuuttia kuormitusaikaa ja 5 minuuttia tauko-aikaa.

6. Ennen käyttöönottoa

- Pöytäpyörösaha puretaan pakkauksesta ja tarkistetaan mahdollisten kuljetusvahinkojen varalta.
- Kone tulee asentaa paikalleen tukevasti.
- Sahanterän on voitava pyöriä vapaasti.
- Jos puuta on jo työstetty, varo vieraita osia kuten esim. nauloja ja ruuveja.
- Ennen käynnistyskytkimen toimentamista täytyy tarkistaa, että sahanterä on asennettu oikein ja kaikki liikkuvat osat kulkevat helposti.
- Tarkista ennen koneen liittämistä verkkoon, että tyyppikilven tiedot vastaavat käytettyä verkkojännitettä.

7. Asennus

Huomio! Ennen pyörösahan kaikkia huolto-, muutos- ja asennustöitä vahvavirtapistoke on vedettävä ulos pistorasiasta.

7.1. Sahan kokoaminen (kuvat 1;2)

- Aseta sahanpöytä (1) tasaiselle alustalle.
- Ruuvaa jalat A-B (18-21) ja pidikkeet (27/28) löysästi yhteen sahanpöydän (1) kanssa (kts. kuvaa 3)
- **Huomio:** jalat B-D ovat identtiset, jalassa A on aukko katkaisinta (11) varten.
- Ruuvaa tuet (24/25) löysästi yhteen jalkojen (18-21) kanssa (kts. kuvaa 4).
- Ruuvaa pyörien pidike (22) kiinni jalkoihin (20/21). (kts. kuvaa 5)
- Kiinnitä pyörät (15) ja akseli (23) pidikkeeseen (22). (kts. kuvaa 5)
- Ruuvaa pöydän pidennys (10) kiinni sahanpöytään (1). (kts. kuvaa 2)
- Kiinnitä pöydän pidennyksen tuet (26) pöydän pidennykseen (10) ja lyhyeen tukeen (25). (kts. kuvaa 2)
- Käännä saha ympäri ja aseta se jaloilleen (18-21).
- Oikaise jalusta ja kiristä kaikki ruuvit.
- **Huomio:** älä kiristä suuntaisvasteen pidikkeen (28) ruuveja liian tiukkaan, koska silloin ei suuntaisvastetta voi enää säätää.
- Kierrä pyälleruuvit (31) kiinni pidikkeeseen (28). (kts. kuvaa 3)
- Ruuvaa katkaisin-pistokeyhdistelmä (11) jalan A (18) aukkoon kiinni. (kts. kuvaa 3)
- Kiinnitä pidike (17) ja siirtokahvat (16) jalkoihin (18/19). (kts. kuvaa 3)
- **Huomio:** siirtokahvojen (16) tulee voida vielä liikkua.

7.2 Sahanterän suojuksen asennus / irroitus (kuva 6)

- Aseta sahanterän suojuksen (2) halkaisukiilan (5) päälle niin, että ruuvi (33) sopii halkaisukiilan (5) reikään (a).
- Älä kiristä ruuvia (33) liian tiukkaan; sahanterän suojuksen tulee voida liikkua vapaasti.
- Kiinnitä poistoimuletku (13) poistoimuvittimeen (14) ja sahanterän suojuksen (2) poistoimuvittimeen.
- Kiinnitä sahanterän sivusuojukset (34) sahanterän suojukseen (2). (kts. kuvaa 6)
- Poistoimuvittimen (14) päästöaukkoon tulee liittää sopiva poistoimulaite (kuva 2).
- Irroitus tehdään päinvastaisessa järjestyksessä.

Huomio!

Ennen sahausaloittamista tulee sahanterän suojuksen (2) laskea sahatavaran päälle.

7.3. Halkaisukiilan säätö (kuvat 6 / 7)

- **Huomio!** Vahvavirtapistoke on vedettävä ulos pistorasiasta.
- Sahanterä (4) säädetään maks. leikkusuoravyvydelle, asetetaan 0°-asentoon ja lukitaan.
- Sahanteränsuojuksen puretaan (kts. 7.2.).
- Pöydän aukko (6) nostetaan ulos (kts. 7.4.).
- Löysennä mutteria (35).

7.3.1. Suurimman sahausvyvyden säätö (kuvat 7/8)

- Työnnä halkaisukiilaa (5) ylöspäin, kunnes sahanpöydän (1) ja halkaisukiilan (5) yläreunan välimatka on n. 13 cm.
- Sahanterän (4) ja halkaisukiilan (5) välimatka on kork. 8 mm.
- Kiristä mutteri (35) uudelleen ja asenna pöydän sisäke (6) paikalleen.

7.3.2. Kohdakkaisleikkuiden säätö (kuvat 7 / 8)

- Halkaisukiilaa (5) työnnetään niin paljon alaspäin, kunnes halkaisukiilan kärki on 2 mm ylimmän sahanteränhampaan alapuolella.
- Sahanterän (4) ja halkaisukiilan (5) välimatka on tässäkin kork. 8 mm. (kts. kuvaa 7b)
- Kiristä mutteri (35) uudelleen ja asenna pöydän sisäke (6) paikalleen.
- **Huomio!** Kohdakkaisleikkuihin suorittamisen jälkeen suojuksuku on taas asennettava paikoilleen.
- Mikäli jätätte halkaisukiilan alempaan asentoon, on otettava huomioon, että leikkuukorkeus supistuu n. 65 millimetriin.
- Halkaisukiilan asentoa on tarkistettava jokaisen sahanteränvaihdon jälkeen.

7.4 Pöydän aukon vaihto (kuva 7a)

- Kulumisen tai vahingoittumisen seurauksena pöydän aukkoa on vaihdettava uuteen, muuten vahingoittumisvaara on suuri.
- Ota sahanterän suojuksen (2) pois (kts. kohta 7.2)
- 6 kpl. uppokantaruuvia (34) otetaan myös pois.
- Kulunut pöydän aukko (6) nostetaan ylös.
- Uuden pöydän aukon asennus tapahtuu päinvastaisessa järjestyksessä.

7.5. Sahanterän vaihto (kuva 9)

- **Huomio!** Vahvavirtapistoke on vedettävä ulos pistorasiasta.
- Sahanterä (4) säädetään maksimileikkusyvyydelle.
- Sahanteränsuojus (2) otetaan pois (kts. 7.1.).
- Pöydän aukko (6) nostetaan ulos (kts. 7.4.).
- Työnnä pultti (37) sahanpöydän (1) reikään (38), jolloin kara lukittuu.
- Kierrä ruuvi (39) avaimella (40) pois sahanterän kiertosuuntaan.
- Sahanterä (4) säädetään minimileikkusyvyydelle, jotta sen poistaminen helpottuisi.
- Sahanterä (4) otetaan pois sisälaipasta ja vedetään ylös.
- Sahanteränlaippaa on puhdistettava perusteellisesti ennen uuden sahanterän asentamista.
- Uusi sahanterä asennetaan paikoilleen päinvastaisessa järjestyksessä ja kiristetään.
Huomio! Ottakaa huomioon liikkeen suunta, hampaiden leikkuvuuteen on näytettävä liikkeen suuntaan, eli eteenpäin (kts. sahanteränsuojuksen nuolta).
- Halkaisukilla (5) sekä sahanteränsuojus (2) asennetaan taas ja säädetään (kts. 7.3., 7.1.).
- Ennenkuin taas otatte sahan työkäyttöön, suojalaitteiden toimivuutta on tarkistettava.

8.0 Käyttö

8.1. Kytkin päälle / pois päältä (kuva 10)

- Vihreätä näppäintä „1“ (41) painamalla saha voidaan kytkeä päälle.
- Saha kytketään taas pois päältä painamalla punaista näppäintä „0“ (42).

8.2. Leikkusyvyyys (kuva 10)

- Käsikampia (8) pyörittämällä sahanterä (4) on säädettävissä toivotulle leikkusyvyydelle.

Vastapäivään: suurempi leikkusyvyyys
Myötäpäivään: pienempi leikkusyvyyys

8.3. Rinnakkaisvaste

8.3.1 Vasteen korkeus (kuvat 11-14)

- Toimitukseen kuuluvaan rinnakkaisvasteeseen (7) kuuluu kaksi eri korkuista ohjauspintaa.
- Sahattavien materiaalien paksuudesta riippuen on käytettävä vastekiskoa (42) kuvan 11

mukaan paksua materiaalia (43 varten ja kuvan 12 mukaan ohutta materiaalia varten.

8.3.2. Leikkausleveys (kuva 11)

- Puukappaleiden pitkittäissahaussessa tulee käyttää suuntaisvastetta (7).
- Suuntaisvaste (7) tulee asentaa sahanterän (4) oikealle puolelle.
- Suuntaisvaste (7) työnnetään ulkopuolelta pidikkeeseen (28).
- Sääda suuntaisvaste (7) haluttuun mittaan ja kiinnitä se paikoilleen pyällemutterein (31).

8.3.3. Vasteen piteuden asettaminen (kuvat 12)

- Jotta leikkutavara ei joutuisi puristukseen, vastekiskoa (25) voi liikuttaa pituussuuntaan.
- Nyrkkisääntö: Vasteen takapääte kohtaa ajatellun viivan, joka alkaa noin sahanterän keskeltä ja kulkee alle 45° taaksepäin.
- Tarvittavan sahauslevyyden säätö
- Löysennä siipiruuveja (44) ja työnnä vastekiskoa (43) sen verran eteenpäin, että se koskettaa ajateltua 45° viivaa.
- Kiristä siipiruuvit (44) uudelleen.

8.4 Poikittaisvaste (kuva 13)

- Työnnä poikittaisvaste (7) pidikkeeseen (27).
- Pyälletty ruuvi (12) irrotetaan.
- Poikittaisvastetta (7) kierretään, kunnes nuoli näyttää toivottua kulmamittaa.
- Pyällettyä ruuvia (12) kiristetään taas.

Huomio!!

- Vastekiskoa (43) ei saa työntää liian pitkälle sahanterän suuntaan.
- Vastekiskon (43) ja sahanterän (4) etäisyyden tulisi olla noin 2 cm.

8.5. Kulmasäätö (kuva 10)

- Löysennä tähtikantaruuvia (9).
- Työnnä lastulaatikkoa (45) vasemmalle haluttuun kulmamittaa asti.
- Kiristä tähtikahvaruuvit (9) uudelleen.

9.0 Käyttö

Huomio!!

- Jokaisen uuden asettamisen jälkeen suosittelemme koeleikkua, jotta voitte tarkistaa että asetetut mitat pitävät paikkansa.
- Käynnistettyänne sahan Teidän on ensin odotettava, että sahanterä on saavuttanut maksimikierrosluvun ennenkuin suoritate leikkua.
- Olkaa varuillanne sisäänleikkua yhteydessä!

9.1. Pitkittäisleikkausten teko (kuva 14)

Tällöin sahataan työstökappale pitkittäissuuntaan.

Yhtä työkappaleen reunaa painetaan suuntaisvastetta (7) vasten, jolloin laakea sivu lepää sahanpöydän (1) päällä.

Sahanterän suojuksen (2) tulee aina olla työstökappaleen päällä.

Työasento pitkittäisleikkausta tehtäessä ei koskaan saa olla samalla viivalla sahauksen kanssa.

- Rinnakkaisvaste (7) asetetaan työkappaleen korkeuden ja toivotun leveyden mukaan. (kts. 8.3.)
- Saha käynnistetään.
- Kädet asetetaan tasaisesti sormet kiinni toisissaan työkappaleelle ja työkappaletta työnnetään rinnakkaisvastetta (7) pitkin sahanterään (4).
- Sivuuuttainen ohjaus vasemmalla kädellä vain suojuksuvun etureunalle asti.
- Työkappaletta työnnetään läpi aina halkaisukiilan (5) loppupäätyn asti.
- Sahaussäte jää sahauspöydälle (1) kunnes sahanterä (4) taas on vapaassa asennossa.

9.1.2. Kapeiden työkappaleiden sahaaminen (kuva 15)

- Alle 120 mm leveiden työkappaleiden pitkittäissahaukset on ehdottomasti suoritettava työntötangon avulla.

Työntötanko kuuluu toimitukseen.

Kulunut tai vaurioitunut työntötanko on pikaisesti vaihdettava.

9.1.3. Hyvin kapeiden työstökappaleiden sahaus (kuva 16)

- Erittäin kapeiden työkappaleiden (enintään 30 mm leveät) pitkittäissahaukset on ehdottomasti suoritettava työntöpuun avulla.
- Rinnakkaisvasteen alemmaa ohjauspintaa suositellaan siihen käyttöön.
- yöntöpuu ei kuulu toimitukseen! (Voi ostaa hyvältä alan erikoisliikkeestä.) Kulunut työntöpuu on ajoissa vaihdettava uuteen.

9.1.4. Kohdakkaisleikkuiden suorittaminen (kuva 17)

Poistettavan sahanteränsuojuksen ja portaattomasti säädettävän sahauskorkeuden 0-76 mm ansiosta kohdakkais- ja uurreleikkuut ovat mahdollisia.

- Sahanteränsuojaus (2) otetaan pois (kts. 7.2.).
- Halkaisukiila (5) säädetään kohdakkaisleikkausta varten (kts. 7.3.2.).
- Toivottu leikkuusvyvyys säädetään (8.2.).

- Rinnakkaisvaste (7) asennetaan sahanterän (4) oikealle puolelle ja säädetään tarvittavalle leveydelle (8.3.).
- Työkappale työnnetään sahanterään (4). Kiinnittää huomiota siihen, että työkappale on tukevasti sahauspöydällä (1).
- Sahaussjärjestys on valittava siten, että sahatut listat putoavat pyörösahterän vasemmalle puolelle vasteen ja sahanterän välisen puristuksen välttämiseksi (takaiskuvaara).
- Sahaamisen jälkeen sahanteränsuojaus (2) on pikaisesti taas asennettava paikoilleen.

9.1.5. Vinon poikkisahaamisen suorittaminen (kuva 18)

- Vinot poikkisahaukset suoritetaan periaatteessa rinnakkaisvastetta (7) käyttämällä.
- Sahanterä (4) säädetään toivotun kulmamitan mukaan. (kts. 8.5.)
- Rinnakkaisvaste (7) säädetään työkappaleen leveyden ja korkeuden mukaan.
- Sahaus suoritetaan työkappaleen leveyden mukaisesti (kts. 9.1.2. ja 9.1.3.).

9.2. Poikkisahaamisen suorittaminen (kuva 19)

- Säädä poikkisvaste (7) haluttuun kulmamittaan. (kts. kohtaa 8.4)
- Työkappaletta on painettava tiukasti poikkisvastetta (7) vastaan.
- Saha käynnistetään.
- Sahausta varten poikkisvaste (7) ja työkappale työnnetään sahanterän suuntaan.
- **Huomio:**
Pitäkää aina ohjatusta työkappaleesta tiukasti kiinni, ei koskaan vapaasta työkappaleesta, jota sahataan poikki.
- Poikkisvastetta (7) pitää aina työntää niin paljon eteenpäin, kunnes työkappale on sahattu kokonaan poikki.
- Saha kytketään taas pois. Sahaussäte poistetaan vasta sitten kun sahanterä on vapaassa asennossa.

10.0. Huolto

- Huomio: Vahvavirtapistoke on vedettävä pistorasiasta.
- Kone on säännöllisesti puhdistettava pölystä ja liasta. Puhdistus tapahtuu parhaiten hienolla harjalla tai rievulla.
- Älkää käyttäkö syövyttäviä aineita muovin puhdistukseen.

11.0. Varaosatilaus

Varaosatilauksen tulee sisältää seuraavat tiedot:

- Laitteen tyyppi
- Laitteen tuotenumero
- Laitteen tunnusnumero
- Tarvittavan varaosan varaosnumero.

1. Descrizione dell'apparecchio (fig. 1/2)

1. Banco della sega
2. Protezione disco di taglio della sega
3. Bastone di spinta
4. Disco di taglio della sega
5. Bietta
6. Rivestimento interno del banco
- 7 Guida parallela/guida trasversale
- 8 Manovella
- 9 Vite con manopola a crociera
- 10 Prolunga del piano di lavoro
- 11 Gruppo interruttore e connettore
- 12 Vite con manopola a crociera
- 13 Tubo di aspirazione
- 14 Attacco di aspirazione Ø 100 mm
- 15 Ruote
- 16 Impugnature di guida
- 17 Supporto per impugnature di guida
- 18 Gamba A
- 19 Gamba B
- 20 Gamba C
- 21 Gamba D
- 22 Supporto per le ruote
- 23 Asse
- 24 Rinforzo lungo
- 25 Rinforzo corto
- 26 Rinforzo per prolunga piano di lavoro
- 27 Supporto per guida trasversale
- 28 Supporto per guida parallela
- 29 Supporto per tubo di aspirazione
- 30 Motore
- 31 Vite a testa zigrinata

2. Elementi forniti

- Sega circolare da banco
- Lama riportata in metallo duro
- Guida parallela / guida trasversale
- Spintore
- Prolunga del piano di lavoro
- Utensili
- Carrello / ruote

3. Utilizzo regolamentare

La Sega circolare da banco BK 315/1 serve ad effettuare tagli longitudinali e trasversali (soltanto utilizzando la guida regolabile taglio angolare) su un qualsivoglia tipo di legno, corrispondentemente alla macchina adoperata. Non è consentito tagliare legni rotondi di tutti i tipi.

Utilizzare la macchina solamente per gli scopi a qui essa è destinata.

Ogni uso che esuli da quello previsto per la

macchina non è regolamentare. È l'utente/l'operatore e non il produttore che risponde di danni o ferite d'ogni genere che dovessero risultarne. Si possono impiegare solo lame idonee (lame in metallo duro o lame in vanadio cromato). È proibito l'uso di lame in acciaio superrapido. Parte essenziale di un uso regolamentare è anche l'osservanza delle norme di sicurezza, così come delle istruzioni per il montaggio e per l'uso contenute nel manuale di istruzioni per l'uso.

Elemento costitutivo dell'utilizzo regolamentare è anche l'osservanza delle avvertenze sulla sicurezza, nonché le istruzioni per il montaggio e le avvertenze sul funzionamento nelle Istruzioni d'uso.

Le persone, che adoperano e mantenzionano la macchina, devono avere esatta nozione della stessa ed essere stati informati sui possibili pericoli.

Oltracciò si devono rispettare le vigenti norme sulla prevenzione degli infortuni.

Si devono osservare le ulteriori regole generali in ambiti medico-lavorativi e tecnico-precauzionali. Le mutazioni effettuate alla macchina escludono completamente una responsabilità del costruttore nonché i danni da codeste risultanti.

Nonostante un uso regolamentare della macchina, non si possono eliminare completamente alcuni fattori di rischio residuo. Possono manifestarsi i seguenti rischi determinati dalla costruzione e dalla struttura della macchina:

- contatto col disco di taglio della sega nell'ambito della sega che non è coperto,
- inserire le mani nel disco di taglio rotante (pericolo di tagliarsi),
- in seguito a utilizzo non idoneamente eseguito, contraccolpo di pezzi in lavorazione e frazioni degli stessi,
- il disco di taglio scaraventa fuori i pezzi di metallo difettosi dello stesso,
- particelle di metallo difettose della disco di taglio possono essere scaraventati fuori,
- danni all'udito se non si ci serve dell'adatto dispositivo proteggiudito,
- emissione di polveri di legno dannose alla salute con utilizzo in ambienti chiusi.

4. Avvertenze importanti

Si prega di leggere alla lettera le istruzioni d'uso e di osservare le avvertenze contenutevi. Con l'ausilio delle istruzioni d'uso, fate un po' di pratica con l'apparecchio e le relative avvertenze sulla sicurezza, per poi dovutamente usarlo.



Avvertenze sulla sicurezza

- Avvertimento: quando si usano utensili elettrici, bisogna adottare basilari provvedimenti di sicurezza per escludere rischi di incendio, di scossa elettrica e di ferimento di persone.
- rispettare tutte queste avvertenze, prima dell'avviamento e durante l'uso della sega;
- custodite bene queste avvertenze.
- Avanti di effettuare qualsiasi lavoro di regolazione o manutenzione, staccare la spina dalla rete elettrica.
- Consegnare le avvertenze sulla sicurezza a tutte le persone che adoperano la macchina.
- Non usare la macchina per tagliare la legna da ardere.
- Astenersi dal tagliare obliquamente legni rotondi.
- Attenzione! A causa del disco di taglio della sega rotante, sussiste pericolo di lesione per mani e dita.
- La macchina dispone di un interruttore di sicurezza (11) e di anti-riavviamento in seguito a mancanza di tensione.
- Prima della messa in funzione verificare se la tensione indicata sulla targhetta del modello dell'apparecchio corrisponde a quella della tensione di rete.
- Se dovesse essere necessaria una prolunga, allora assicurarsi che la sezione della stessa, percorsa dalla corrente necessitata dalla sega, sia sufficiente. Sezione minima richiesta 1 mm².
- Utilizzare il tamburo avvolgicavo solo con cavo srotolato.
- Controllate il cordone di collegamento alla rete elettrica (9).
- Non portare la sega tenendola per il cordone elettrico di rete.
- Non utilizzate il cavo, per staccare la spina dalla presa di corrente.
- Proteggete il cavo da calore eccessivo, olio e spigoli taglienti.
- Non esporre la sega alla pioggia, e non usare la macchina in ambiente umido o bagnato.
- Fate sì che l'illuminazione sia buona.
- Non tagliate essendo vicino a liquidi infiammabili o a gas.
- Portate indumenti da lavoro idonei! Gli indumenti larghi o i gioielli possono venire afferrati dal disco di taglio rotante.
- Se avete i capelli lunghi, portate una reticella.
- Evitate di tenere il corpo in posizione anormale.
- La persona che adopera la sega deve avere almeno 18 anni e gli apprendisti almeno 16 anni di età però operanti solo se sorvegliati.
- Tenere lontani i bambini dall'apparecchio collegato alla rete elettrica.
- Non permettete ad altre persone, in particolar modo a bambini, di toccare l'attrezzo o il cavo elettrico. Teneteli lontani dal posto di lavoro.
- Tenete libero il posto di lavoro da scarti di legno e da altri pezzi sparsi intorno.
- Non distogliere dal loro lavoro le persone che stanno usando la macchina.
- Tenete conto del senso rotatorio del disco di taglio della sega.
- Non frenate per nessun motivo i dischi di taglio (4), premendovi contro lateralmente, dopo aver spento l'organo d'azionamento.
- Montate solamente dischi di taglio ben affilati, senza fessure e non deformati (4).
- Non utilizzate dischi di taglio per sega circolare (4) in acciaio lavorabile ad alta velocità e d'alta lega (acciaio HHS).
- Sulla macchina si devono utilizzare solamente utensili che rispondono alla prEN-847-1;1996.
- I dischi di taglio difettosi (4) devono essere immediatamente sostituiti.
- Non usate dischi di taglio che non rispondono alle caratteristiche specificate nelle presenti Istruzioni d'uso.
- Il tettuccio di protezione mobile (2), se aperto, non lo si deve bloccare.
- I dispositivi di sicurezza (2, 5) della macchina non li si deve smontare o renderli inutilizzabili.
- La bietta (5) è un dispositivo di sicurezza importante, il quale guida il pezzo in lavorazione ed impedisce che la fenditura del taglio, dietro al disco di taglio della sega, si chiuda e il pezzo in lavorazione rinculi. Fate attenzione allo spessore della bietta. Lo spessore della bietta non deve essere inferiore a quello del disco di taglio della sega o essere superiore alla fenditura del taglio eseguito dallo stesso.
- In ogni fase di lavoro, il tettuccio di protezione (2) deve essere abbassato sul pezzo in lavorazione.
- Dovendo tagliare longitudinalmente dei pezzi da lavorare sottili, è assolutamente necessario servirsi di un bastone di spinta per spingerli (3) (larghezza inferiore a 120 mm).
- Dovendo tagliare pezzi di legno stretti, la guida regolabile taglio in parallelo la si dovrà bloccare sul lato destro del disco della sega.
- **Attenzione:** con questa sega non si devono effettuare tagli da riporto
- Non tagliate nessun pezzo da lavorare troppo piccolo, per poterlo tenere stretto nella mano.
- Operare sempre lateralmente rispetto al disco di taglio della sega.
- Non caricare la macchina fino a farla fermare completamente.
- Premere sempre e con forza il pezzo in lavorazione contro il banco di lavoro (1).
- Fate attenzione che i pezzi di legno tagliati non vengano afferrati dalla corona dentata del disco di taglio della sega e scaraventati via.
- Non allontanate mai schegge, segatura o pezzi di legni incastratisi nel disco di taglio della sega rotante.
- Per eliminare gli inconvenienti o allontanare i pezzi di legno incastratisi, spegnere la

- macchina - staccare la spina dalla presa di rete.
- In caso di demolizione della fenditura della sega, ricambiare il rivestimento interno del banco (6) - staccare la spina dalla presa di rete.
- Effettuare eventuali trasformazioni, lavori di aggiustaggio, di misurazione e di pulizia soltanto con macchina ferma - staccare la spina dalla presa di rete.
- Prima dell'avviamento, verificare che le chiavi e gli utensili usati per l'aggiustaggio siano stati allontanati.
- Dovendo allontanarsi dal posto di lavoro, spegnere il motore e staccare la spina dalla presa di rete.
- Tutti i dispositivi di protezione e sicurezza devono venire reinstallati, subito dopo aver concluso i lavori di riparazione o di manutenzione.
- Si devono rispettare le avvertenze del costruttore concernenti la sicurezza, il lavoro e la manutenzione, cosippure le dimensioni specificate nella sezione Dati tecnici.
- Si devono osservare le pertinenti norme sulla prevenzione degli infortuni e le ulteriori regole tecnico-precauzionali generalmente approvate.
- Osservate gli opuscoli indicativi messi a disposizione dalle Associazioni professionali (VBG 7).
- Ogniqualevolta che lavorate collegate l'organo aspirapolvere.aspirazione
- Fare funzionare la sega solo provvista d'impianto d'aspirazione o di aspirapolvere industriale oggi in commercio, allo scopo di evitare lesioni dovute a pezzettini di legno scaraventati via.



Portare il proteggioocchi



Portare il proteggiudito



Portare il proteggiolvere

Valori dell'emissione del rumore

	Operante	Corsa a vuoto
Livello intensità acustica LPA	93,63 dB (A)	69,26 dB (A)
Livello potenza acustica LWA	106,84 dB (A)	82,57 dB (A)

"I valori specificati sono valori d'emissione e non devono di conseguenza contemporaneamente rappresentare dei sicuri valori per il posto di lavoro. Sebbene ci sia una correlazione fra livelli d'emissione ed immissione, non si può da ciò attendibilmente dedurre, se è necessario prendere ulteriori misure cautelative o no. I fattori, che possono influenzare l'attuale livello d'immissione sul posto di lavoro, racchiudono durata dell'azione, particolarità del locale in cui si lavora, altre fonti di rumore ecc., ad es. il numero delle macchine ed altri fenomeni contigui. Gli attendibili valori sul posto di lavoro possono inoltre variare da Stato a Stato. Questa informazione dovrebbe tuttavia abilitare l'utilizzatore ad effettuare una migliore valutazione del pericolo e del rischio incombenti."

5. Caratteristiche tecniche

Motore a corrente alternata	230V 50Hz
Potenza P	2000 Watt S3 40% 5 min.
Numero di giri in folle n_0	2800 min ⁻¹
Lama riportata in metallo duro	Ø 315 x Ø 30 x Ø 3,0 mm
Numero dei denti	40
Dimensioni del piano di lavoro	800 x 550 mm
Altezza max. taglio	89 mm / 90° 64 mm / 45°
Regolazione altezza	in continuo 0 - 89 mm
Motore di lavoro orientabile	in continuo 0° - 45°
Attacco di aspirazione	Ø 100 mm

- La sospensione di funzionamento (S3) indica che durante l'uso vi si devono interporre anche delle cosiddette pause di raffreddamento, pause la di cui durata consentirà all'attrezzo di non riscaldarsi eccessivamente, facendo sì che, durante codeste pause, la temperatura del

motore non scenda al disotto della temperatura ambiente.

Aggiungendo il tempo di carico a quello della pausa si otterrà il ciclo operativo, che di regola corrisponde a 10 min., per cui una durata d'attivazione dell'S3 pari al 50%, il tempo di carico e di pausa sarà di rispettivamente 5 min.

6. Prima della messa in funzione

- Disimballare la sega circolare da banco e ispezionarla per escludere l'eventuale presenza di danni dovuti al trasporto.
- L'apparecchio deve essere in posizione sicura.
- Il disco della sega deve liberamente scorrere.
- Avendo a che fare con del legno già lavorato, fare attenzione ai corpi estranei, p.es. viti o chiodi ecc.
- Prima di attivare l'interruttore di accensione e spegnimento, assicurarsi che il disco di taglio sia stato giustamente installato e che le parti mobili scorrino facilmente.
- Prima di collegare la macchina, accertarsi che i dati riportati sulla targhetta del modello corrispondano ai dati della tensione di rete.

7. Montaggio

Attenzione! Disinserire la spina della sega circolare da banco prima di intraprendervi qualsiasi lavoro di manutenzione, adattamento e di montaggio.

7.1. Montaggio della sega (Fig. 1, 2)

- Appoggiare il piano di lavoro (1) su una superficie piana.
- Avvitare leggermente le gambe A-B (18-21) ed i supporti (27/28) con il piano di lavoro (1). (vedi Fig. 3)
Attenzione: le gambe B-D sono identiche, la gamba A presenta una cavità per l'interruttore (11).
- Avvitare non troppo strettamente i rinforzi (24/25) con le gambe (18-21) (vedi Fig. 4)
- Avvitare il supporto per le ruote (22) alle gambe (20/21). (vedi Fig. 5)
- Fissare le ruote (15) e l'asse (23) al supporto. (vedi Fig. 5)
- Avvitare la prolunga (10) al piano di lavoro (1). (vedi Fig. 2)
- Fissare i rinforzi per la prolunga del tavolo di lavoro (26) alla prolunga stessa (10) ed al rinforzo corto (25). (vedi Fig. 2)
- Capovolgere la sega e appoggiarla sulle gambe (18-21).
- Livellare il telaio e serrare tutte le viti.
Attenzione: non serrare troppo le viti per il

fissaggio del supporto (28) dato che altrimenti la guida parallela non può più venire fissata.

- Avvitare le viti zigrinate (31) nel supporto (28). (vedi Fig. 3)
- Avvitare il gruppo interruttore e connettore (11) nella cavità della gamba A (18). (vedi Fig. 3)
- Fissare il supporto (17) e le impugnature di guida (16) alle gambe (18/19). (vedi Fig. 3)
Attenzione: le impugnature di guida (16) devono rimanere mobili.

7.2 Montare / smontare il coprilama (Fig. 6)

- Mettere il coprilama (2) sul cuneo (5) in modo tale che la vite (33) passi attraverso il foro (a) del cuneo (5).
- Non serrare troppo la vite (33) perché il coprilama deve rimanere mobile.
- Fissare il tubo di aspirazione (13) all'adattatore di aspirazione (14) e al bocchettone di aspirazione del coprilama (2).
- Fissare le coperture laterali della lama (34) al coprilama (2). (vedi Fig. 6)
- Collegare un apparecchio di aspirazione adeguato all'uscita dell'adattatore di aspirazione (14). (Fig. 2)
- Lo smontaggio avviene nell'ordine inverso.
Attenzione!
Prima di iniziare a lavorare il coprilama (2) deve essere abbassato sul pezzo da segare.

7.3 Regolazione del cuneo. (fig. 6/7)

- Attenzione! Disinserire la spina.
- Regolare la lama (4) per la max. profondità di taglio, portarla in posizione 0° e arrestare la macchina.
- Smontare la cuffia di protezione della lama (vedi 7.2)
- Estrarre il rinforzo banco (6) (vedi 7.4)
- Allentare il dado (35).

7.3.1. Massima regolazione di taglio (Fig. 7/8)

- Spingere verso l'alto il cuneo (5) fino a quando la distanza fra il piano di lavoro (1) ed il bordo superiore del cuneo (5) sia di ca. 13 cm.
- Distanza max. di 8 mm fra la lama (4) ed il cuneo (5).
- Serrare di nuovo il dado (35) e montare l'insert (6).

7.3.2. Regolazione per intagli (fig.7/8)

- Spingere il cuneo (5) verso il basso finché la punta del cuneo si trovi 2 mm sotto la punta del dente della sega che si trova più in alto.
- La distanza fra il cuneo (5) e la lama (4) deve essere anche qui di max. 8 mm (vedi Fig. 7b).

- Serrare di nuovo il dado (35) e montare l'insert (6).
Attenzione! Dopo che si è eseguito un intaglio si deve montare di nuovo la cuffia di protezione.
- Se si lascia il cuneo nella posizione inferiore, bisogna considerare che la profondità dell'intaglio si riduce a ca. 65 mm.
- La regolazione del cuneo deve venire controllata dopo ogni cambio di lama.

7.4. Cambio del rinforzo banco (fig. 7a)

- In caso di logorio o di danneggiamento occorre cambiare il rinforzo banco (6) altrimenti aumenta il rischio di incidenti.
- Togliere il coprilama (2) (vedi 7.2)
- Togliere le 6 viti a testa svasata (34).
- Estrarre verso l'alto il rinforzo banco (6) logorato.
- Il montaggio del nuovo rinforzo banco è da attuarsi nella sequenza di azioni inversa.

7.5. Cambio della lama (fig. 9)

- **Attenzione!** Disinserire la spina.
- Regolare la lama (4) per la max. profondità di taglio.
- Togliere la cuffia di protezione della lama (2) (vedi 7.1)
- Estrarre il rinforzo banco (6) (vedi 7.4).
- Inserire il perno (37) nel foro (38) del piano di lavoro (1) per bloccare il mandrino.
- Svitare le vite (39) con la chiave (40) nel senso di rotazione della lama.
- Regolare la lama (4) sulla min. profondità di taglio per poterla estrarre più facilmente.
- Rimuovere la lama (4) dalla flangia interna ed estrarla verso l'alto.
- Pulire con cura la flangia della lama prima del montaggio della nuova lama.
- Montare di nuovo la nuova lama seguendo la sequenza di azioni inversa e stringere.
Attenzione! Rispettare il senso di rotazione, l'inclinazione del taglio dei denti deve essere orientata nel senso di rotazione, cioè in avanti (vedi freccia sulla cuffia di protezione della lama)
- Rimontare il cuneo (5) così come la cuffia di protezione della lama (2) e metterli a punto (vedi 7.3, 7.1).
- Prima di continuare a lavorare con la sega, si deve controllare il funzionamento dei dispositivi di protezione.

8.0 Uso

8.1 Interruttore di accensione e spegnimento (fig. 10)

- Premendo il tasto verde „1“ (41) si può attivare la sega.
- Per disattivare di nuovo la sega, occorre premere il tasto „0“ (42).

8.2 Profondità del taglio (fig. 10)

- Girando la manovella (8) si può regolare la lama (4) fino a ottenere la profondità di taglio desiderata.

In senso antiorario: maggiore profondità di taglio.

In senso orario: minore profondità di taglio.

8.3 Squadra parallela

8.3.1 Altezza (fig. 11-14)

- La squadra parallela (7), fornita insieme alla sega, possiede due superfici di guida a diversa altezza.
- A seconda dello spessore del materiale da segare si devono usare la guida per materiali spessi (42), come da fig. 11, e la guida per materiali sottili (43), come da fig. 12.

8.3.2. Larghezza di taglio (Fig. 11)

- Nell'eseguire tagli longitudinali si deve usare la guida parallela (7).
- La guida parallela (7) dovrebbe essere montata sul lato destro della lama (4).
- La guida parallela (7) deve venire inserita dall'esterno nel supporto (28).
- Regolare la guida parallela (7) sulla misura desiderata e fissarla con i dadi zigrinati (31).

8.3.3. Regolazione della lunghezza della squadra (fig. 12)

- La guida (25) è scorrevole in senso longitudinale per impedire l'incepparsi del materiale da segare.
- Regola prima: la fine posteriore della squadra raggiunge una linea immaginaria, che comincia all'incirca nel mezzo della lama e si dirige all'indietro con un angolo di 45°.
- Regolare la larghezza di taglio desiderata - llentare le viti ad alette (44) e spostare in avanti la barra di guida (43) fino a toccare la linea ideale di 45°.
- Serrare di nuovo le viti ad alette (44).

8.4. Squadra trasversale (fig. 13)

- Inserire la guida trasversale (7) nel supporto (27).
- Allentare la vite a testa zigrinata (12).
- Girare la squadra trasversale (7) finché la freccia indica l'angolazione desiderata
- Stringere di nuovo la vite a testa zigrinata (12).

Attenzione!

- La guida (43) non deve venire spinta troppo in direzione della lama.
- Ci deve essere una distanza di ca. 2 cm tra la guida (43) e la lama (4).

8.5. Regolazione dell'angolo (Fig. 10)

- Allentare la vite con manopola a crociera (9)
- Spingere la cassetta dei trucioli (45) verso sinistra con l'inclinazione desiderata.
- Serrare di nuovo la vite con manopola a crociera (9).

9.0 Funzionamento

Attenzione!

- Dopo ogni nuova messa a punto raccomandiamo un taglio di prova, per verificare le misure prescelte.
- Dopo l'attivazione della sega aspettare che la lama abbia raggiunto il massimo numero di giri prima di eseguire il taglio.
- Attenzione durante il taglio!

9.1. Esecuzione di tagli longitudinali (Fig. 14)

In questo caso si tratta di segare un pezzo nel senso della lunghezza.

Uno spigolo del pezzo da segare viene premuto contro la guida parallela (7), mentre il lato piatto è appoggiato sul piano di lavoro (1).

Il coprilama (2) deve essere sempre appoggiato sul pezzo da tagliare.

La posizione di lavoro in caso di taglio longitudinale non deve essere mai sulla stessa linea del taglio.

- Regolare la squadra parallela (7) in rapporto all'altezza del pezzo da segare e della larghezza desiderata (fig. 8.3)
- Attivare la sega.
- Porre le mani aperte con le dita serrate le une alle altre sul pezzo e spingere il pezzo lungo la squadra parallela (7) nella lama (4).
- Guidare lateralmente il pezzo con la mano sinistra solamente fino allo spigolo anteriore della cuffia di protezione della lama.

- Spingere sempre completamente il pezzo fino alla fine del cuneo (5).
- I rifiuti risultanti dalla procedura del taglio rimangano sul banco (1) finché la lama (4) si trovi di nuovo in stato di inattività.

9.1.2. Taglio di pezzi stretti (fig. 15)

- Tagli longitudinali di pezzi che abbiano una larghezza inferiore a 120 mm devono venire assolutamente eseguiti con l'aiuto di un bastone spintore.

Il bastone spintore appropriato è compreso tra gli elementi forniti.

Sostituire immediatamente un bastone spintore che sia logorato e/o danneggiato.

9.1.3. Segare pezzi molto sottili (Fig. 16)

- Tagli longitudinali di pezzi che abbiano una larghezza uguale o inferiore a 30 mm devono venire assolutamente eseguiti con l'aiuto di un bastone spintore.
- In questo caso è da preferirsi la superficie di guida bassa della squadra parallela.
- Il bastone spintore appropriato non fa parte degli elementi forniti!
(È in vendita nei negozi specializzati del settore)
Sostituire tempestivamente un bastone spintore logorato.

9.1.4. Esecuzione di intagli (fig. 17)

Grazie alla possibile rimozione della cuffia di protezione della lama e alla regolazione dell'altezza in continuo 0-89 mm, è possibile l'esecuzione di intagli e di scanalature.

- Rimuovere la cuffia di protezione della lama (2) (vedi 7.2.)
- Regolare il cuneo (5) per l'esecuzione di intagli (vedi 7.3.2.).
- Prescegliere la profondità di taglio desiderata (8.2.).
- Montare la squadra parallela (7) a destra della lama e regolarla sulla larghezza necessaria (8.3.)
- Spingere il pezzo nella lama (4). Nel far ciò si deve fare attenzione che il pezzo stia fermo sul banco (1).
- La successione dei tagli è da scegliersi in modo tale che i listelli risultanti dall'operazione taglio cadano sulla parte sinistra della lama della sega circolare, di modo che venga impedito l'inzeppamento fra la squadra e la lama (pericolo di contraccolpo)
- Alla fine della procedura si deve rimontare immediatamente la cuffia di protezione della lama (2).

9.1.5. Esecuzione di tagli obliqui (fig. 18)

I tagli obliqui vengono di massima eseguiti con l'impiego della squadra parallela (7).

- Regolare la lama (4) sull'angolazione desiderata (vedi 8.5).
- Regolare la squadra parallela (7) a seconda della larghezza e lunghezza del pezzo da tagliare.
- Eseguire il taglio a seconda della larghezza del pezzo (vedi 9.1.2. e 9.1.3.)

9.2. Esecuzione di tagli trasversali (fig. 19)

- Regolare la guida trasversale (7) sull'inclinazione desiderata. (vedi 8.4)
- Premere stabilmente il pezzo contro la squadra trasversale (7).
- Attivare la sega.
- Per eseguire il taglio, spingere la squadra trasversale (7) e il pezzo in direzione della lama.
- **Attenzione:**
Tenere stretto sempre il pezzo guidato, mai il pezzo libero che viene tagliato.
- Spingere in avanti la squadra trasversale (7) finché il pezzo sia stato tagliato completamente.
- Disattivare di nuovo la sega.
Rimuovere i rifiuti risultanti dalla procedura di taglio solo quando la lama si trovi di nuovo in stato di inattività.

10.0 Manutenzione

- Attenzione disinnestare la presa.
- Si devono rimuovere con regolarità polvere e sporco dalla macchina. La pulizia è da eseguirsi con una spazzola di piccole dimensioni o con una pezza.
- Non usare detergenti corrosivi per la pulizia delle parti in plastica.

11.0 Ordinazione di pezzi di ricambio

Quando si fa l'ordinazione di pezzi di ricambio dare le indicazioni seguenti:

- Tipo dell'attrezzo
- Numero d'articolo dell'attrezzo
- Numero di identificazione dell'attrezzo
- Numero del pezzo di ricambio necessario.

1. Opis uređaja (slike 1/2)

- 1 stol pile
- 2 štitnik lista pile
- 3 šipka za pomicanje
- 4 list pile
- 5 razdvojniki
- 6 uložak stola
- 7 paralelni graničnik /poprečni graničnik
- 8 obrtaljka
- 9 vijak s zvjezdastom glavom
- 10 produljenje stola
- 11 kombinacija sklopka-utikač
- 12 vijak s zvjezdastom glavom
- 13 crijevo za usisavanje
- 14 priključak za usisavanje I 100 mm
- 15 kotači
- 16 ručke za premještanje
- 17 držač ručke za premještanje
- 18 noga A
- 19 noga B
- 20 noga C
- 21 noga D
- 22 nosač kotača
- 23 osovina
- 24 dugačka prečka
- 25 kratka prečka
- 26 potpora za produljeni stol
- 27 nosač poprečnog graničnika
- 28 nosač paralelnog graničnika
- 29 držač crijeva za usisavanje
- 30 motor
- 31 vijak s nazubljenom glavom

2. Opseg isporuke

- stolna kružna pila
- list pile opločen tvrdim metalom
- paralelni graničnik / poprečni graničnik
- šipka za pomicanje
- produljenje stola
- alat
- podvozje / kotači

3. Namjenska upotreba

Stolna kružna pila BK 315/1 je namijenjena za uzdužno i poprečno rezanje (samo uz poprečni graničnik) drva u skladu s veličinom stroja. Oblike svih vrsta se ne smiju rezati. Stroj se smije koristiti samo shodno namjeni. Svaka druga i dodatna upotreba nije namjenska. Za štete ili svakojake ozljede koje nastaju usljed takve nenamjenske upotrebe odgovara korisnik/radnik, a ne proizvođač.

Smiju se koristiti samo listovi pile koji su prikladni za stroj (listovi pile opločeni tvrdim metalom ili krom-vanadijem). Uporaba listova od brzoreznog čelika ili bilo kojih reznih ploča je zabranjena. Sastavni dio namjenske upotrebe je također poštivanje sigurnosnih uputa, te naputak za montažu i upute za rad u naputku za uporabu.

Osobe koje rade na stroju i koje ga održavaju moraju biti upoznati s njim i poučeni o mogućim opasnostima.

Osim toga, važeći propisi za sprečavanje nesreća se najstrože moraju uvažiti.

Treba poštivati ostala pravila iz radne medicine i sigurnosne tehnike.

Izmjene na stroju u cijelosti isključuju odgovornost proizvođača, i za štete koje nastaju usljed toga.

I u slučaju namjenske upotrebe se ne mogu u potpunosti ukloniti određeni rizici. Uvjetovano konstrukcijom i sastavom stroja se mogu pojaviti sljedeći rizici:

- diranje lista pile u nepokrivenom predijelu pile
- diranje lista pile dok se okreće (posjekotine)
- povratni udar izratka i dijelova izratka
- lomovi lista pile
- izbacivanje neispravnih komada tvrdog metala lista pile
- oštećenje sluha kada se ne koristi potrebna zaštita za uši
- oslobađanje drvene prašine, opasno po zdravlje, pri upotrebi u zatvorenim prostorijama

4. Važne upute

Molimo da pažljivo pročitate naputak za upotrebu i da se držite uputa iz njega. Na osnovu ovoga naputka za upotrebu upoznajte se s uređajem, ispravnom upotrebom, te sigurnosnim uputama.



Sigurnosne upute

- Upozorenje: Kada se koristi električni alat, moraju se poduzeti načelne sigurnosne mjere kako bi se isključili rizici od požara, električnog udara i ozljeda.
- Uzmite u obzir sve ove upute prije i za vrijeme upotrebe pile.
- Dobro čuvajte ove sigurnosne upute.
- Čuvajte se od električnog udara! Izbjegavajte dodir tijela s uzemljenim dijelovima.
- Dok ne koristite uređaj, čuvajte ga na suhom, zaključanom mjestu van dosega djece.
- Održite alat uvijek oštar i čist da možete bolje i

sigurnije raditi.

- Redovno kontrolirajte kabel alata, u slučaju oštećenja dajte da ga ovlašteni stručnjak zamijeni.
- Redovno kontrolirajte produžne kablove, zamijenite ih kada su oštećeni.
- Na otvorenom prostoru koristite samo za to dopuštene i označene produžne kablove.
- Pazite što radite. Radite razumno. Ne koristite alat kada ste umorni.
- Ne koristite alat prekidač kojega se ne da uklopiti/isklopiti.
- Upozorenje! Upotreba drugog ugradnog alata ili drugog pribora može predstaviti opasnost od ozljeda za Vas.
- Prilikom svih radova podešavanja i održavanja izvadite utikač iz utičnice.
- Predajte sigurnosne upute svim osobama koje rade sa strojem.
- Ne koristite pilu za rezanje ogrjevnog drva.
- Ne koristite je za poprečno rezanje oblica.
- **Pažnja!** Rotirajući list pile predstavlja opasnost od ozljeda za ruke i prste.
- Stroj je opremljen sigurnosnim prekidačem (11) protiv ponovnog uključivanja nakon pada napona.
- Uvjerite se prije puštanja stroja u funkciju da napon na označnoj pločici odgovara mrežnom naponu.
- Ukoliko je potreban produžni kabel, uvjerite se da je presjek kabla dovoljan za primljenu struju pile. Najmanji presjek 1 mm²
- Ako koristite kabelski bubanj, cijeli kabel se mora odmotati od bubnja.
- Ne nosite pilu na kablu.
- Provjerite priključni kabel. Ne koristite neispravne ili oštećene priključne kablove.
- Ne vucite kabel da biste utikač izvadili iz utičnice. Čuvajte kabel od vrućine, ulja i oštrih ivica.
- Čuvajte pilu od kiše, ne upotrebljavajte stroj u vlažnoj ili mokroj sredini.
- Osigurajte dobro osvjetljenje.
- Ne koristite pilu u blizini zapaljivih tekućina ili plinova.
- Nosite prikladnu radnu odjeću! Rotirajući list pile može uhvatiti široku odjeću ili nakit.
- Pri radovima na otvorenom prostoru je preporučljiva obuća koja se ne klizi.
- Ako imate dugu kosu, nosite mrežicu za kosu.
- Izbjegavajte nenormalne stavove tijela.
- Radnici na stroju moraju imati najmanje 18 godina. Učenici najmanje 16 godina, a samo pod nadzorom.
- Ne dajte da djeca prilaze priključenom uredjaju.
- Ostranite otpad od drva i nepotrebne predmete

sa radnog mjesta.

- Nered na mjestu rada može prouzročiti nezgode.
- Ne dajte drugim osobama, pogotovo djeci, da diraju alat ili priključni kabel. Ne dajte da prilaze radnom mjestu.
- Ne smije se skretati pažnja osoba koje rade na stroju.
- Pazite na smjer vrtnje motora i lista pile.
- Ni u kojem slučaju listove pile (4) nakon isključivanja pogona ne smijete zaustavljati pritiskajući ih sa strane.
- Ugradite samo dobro naoštrene listove pile (4) bez pukotina i deformacija.
- Ne upotrebljavajte listove za kružne pile (4) od visokolegiriranog brzoznog čelika.
- Na stroju se smije koristiti samo alat koji odgovara prEN 847-1: 1996.
- Neispravni listovi pile (4) se odmah moraju zamijeniti.
- Ne koristite listove pile koji ne odgovaraju podacima navedenim u ovom naputku za upotrebu.
- Pokretni štitnik lista pile (2) se ne smije blokirati u otvorenom položaju.
- Sigurnosne naprave (2,5) na stroju se ne smiju demontirati ili staviti van funkcije.
- Razdvojnici (5) je važna zaštitna naprava koja vodi izradak i koja sprečava zatvaranje prereza iza lista pile i povratni udar izratka. Pazite na širinu razdvojnika. Razdvojnici ne smije biti tanji od tijela lista pile, a ne deblji od širine njegova prereza.
- Prilikom svakog radnog postupka se štitnik lista pile (2) mora spustiti na izradak.
- Prilikom uzdužnog rezanja uskih izradaka obvezno koristite šipku za pomicanje (3) (pri širini manjoj od 120 mm).
- Ne režite dijelove koji su premali da bi se sigurno držali u ruci.
- Pažnja: S ovom pilom se ne smiju rezati urezi za umetanje.
- Uvijek stojite sa strane lista pile.
- Ne smije se stroj opteretiti toliko da bi se zaustavio.
- Izradak uvijek čvrsto pritisnite na radnu ploču (1).
- Osigurajte da zupci lista pile ne zahvate pa izbacuju odrezane komade drva.
- Nikada ne uklanjajte trijeske, iverje ili zaglavljene dijelove drva dok pila radi.
- Za uklanjanje poremećaja i za vadenje zaglavljениh dijelova isključite stroj. Izvadite utikač iz utičnice.
- Kada je kanal pile ispučan, zamijenite uložak stola (6). Izvadite utikač iz utičnice.

- Zamjene dijelova, te radove podešavanja, mjerenja i čišćenja izvodite samo dok je motor isključen. Izvadite utikač iz utičnice.
- Prije uključivanja stroja uvjerite se da su ključevi i alat za podešavanje sklonjeni.
- Kada odlazite od mjesta rada, isključite motor i izvadite utikač iz utičnice.
- Sve sigurnosne i zaštitne naprave se nakon završenog popravka ili održavanja odmah moraju montirati.
- Obvezno se držite sigurnosnih uputa i uputa za rad i održavanje koje daje proizvođač, te dimenzija, navedenih u tehničkim podacima.
- Moraju se poštivati važeći propisi za sprečavanje nesreća i ostala, opće priznata pravila sigurnosne tehnike.
- Uvažite pismene informacije strukovnog udruženja (VBG 7j).
- Pri svakoj upotrebi priključite napravu za usisavanje prašine.
- Koristite pilu samo uz prikladnu napravu za usisavanje ili uobičajen industrijski usisivač, radi sprečavanja ozljeda koje bi mogle nastati zbog izbačenih proizvoda piljenja.
- Stolna kružna pila se mora priključiti na utičnicu od 230 V s zaštitnim kontaktom, s osiguranjem od najmanje 10 A.
- Ne koristite strojeve male snage za teške poslove.
- Ne koristite kabel u neke svrhe za koje nije predviđen!
- Osigurajte da sigurno stojite i uvijek držite ravnotežu.
- Kontrolirajte alat obzirom na morebitna oštećenja!
- Prije daljnje upotrebe alata treba brižljivo ispitati da li zaštitne naprave ili malo oštećeni dijelovi rade besprijekorno i shodno svojoj namjeni.
- Provjerite da li pokretni dijelovi rade ispravno i nisu zaglavili, ili su neki dijelovi oštećeni. Svi dijelovi moraju biti ispravno montirani i ispuniti sve uvjete da bi alat radio besprijekorno.
- Oštećene zaštitne naprave i dijelove stručno mora popraviti ili zamijeniti ovlaštena stručna radionica, ukoliko nije drukčije navedeno u naputku za upotrebu.
- Oštećene sklopke dajte da zamijeni servisna radionica.
- Ovaj alat odgovara dotičnim sigurnosnim propisima. Popravke smije izvoditi samo stručnjak za elektrotehniku, a moraju se koristiti originalni rezervni dijelovi, inače postoji opasnost od nesreća za korisnika.



Nosite zaštitne naočale



Nosite zaštitne slušalice



Nosite masku protiv prašine

	Vrijednosti pri rezanju	emisije buke u praznom hodu
Razina zvučnog tlaka LPA	93,63 dB(A)	69,26 dB(A)
Razina zvučne snage LWA	106,84 dB(A)	82,57 dB(A)

Navedene vrijednosti su emisione vrijednosti, prema tome, ne mogu se smatrati pouzdanim vrijednostima za radno mjesto. Iako postoji korelacija između emisionih i imisionih razina, nije moguće da se pouzdano izvede zaključak da li jesu ili nisu potrebne dodatne mjere opreza. Čimbenici, koji utječu na imisionu razinu na mjestu rada uključuju trajanje djelovanja šuma, osobine radne prostorije, druge izvore zvuka itd., npr. broj strojeva i druge susjedne radove. Pouzdane vrijednosti za radno mjesto isto tako mogu varirati u pojedinim zemljama. Ova informacija je, međutim, data da korisnik bolje može ocijeniti opasnosti i rizik.

5. Tehnički podaci

Motor naizmjenične struje	230 V 50 Hz
Snaga P	2000 Watt S3 40% 5 min.
Broj okretaja pri praznom hodu n_0	2800 min ⁻¹
List pile od tvrdog metala	Ø 315 x Ø 30 x Ø 3,0 mm
Broj zubaca	40
Veličina stola	800 x 550 mm
Visina rezanja maks.	89 mm / 90° 64 mm / 45°
Podešavanje po visini	kontinuirano 0 - 89 mm
Motor zakretan	kontinuirano 0° - 45°
Priključak za usisavanje	Ø 100 mm

6. Prije puštanja u funkciju

- Povadite stolnu kružnu pilu iz paketa i provjerite da nije oštećena prilikom transporta.
- Stroj se mora postaviti tako da sigurno stoji.
- Prije puštanja u funkciju svi poklopci i sigurnosne naprave moraju biti uredno montirani.
- List pile se mora slobodno moći okretati.
- Kada želite obraditi prethodno već obradjeno drvo pazite na strana tijela kao što su čavli ili vijci itd.
- Prije nego što uključite stroj, uvjerite se da je list pile ispravno montiran i da se pokretni dijelovi neometano kreću.
- Prije priključivanja stroja uvjerite se da su podaci na označnoj pločici u skladu s podacima prisutne mreže.

7. Montaža

Pažnja! Prije svih radova održavanja, zamjenjivanja dijelova i montaže na kružnoj pili izvadite utikač iz utičnice.

7.1. Postavljanje pile (slike 1;2)

- Odložite stol pile (1) na ravnu površinu
- Spojite noge A-B (18-21) i nosače (27/28) sa stolom pile (1) pomoću vijaka koje samo lagano pritegnete (vidi sliku 3).
Pažnja: Noge B-D su identične, noga A ima otvor za sklopku (11).
- Spojite prečke (24/25) s nogama (18-21) pomoću vijaka koje samo labavo pritegnete (vidi

sliku 4)

- Vijcima pričvrstite nosače kotača (22) na noge (20/21) (vidi sliku 5).
- Pričvrstite kotače (15) i osovinu (23) na nosač (22) (vidi sliku 5).
- Vijcima pričvrstite produljenje stola (10) na stol pile (1) (vidi sliku 2).
- Pričvrstite potpore produljenja stola (26) na produljenje stola (10) i na kratku prečku (25) (vidi sliku 2).
- Okrenite pilu i postavite je na noge (18-21).
- Izravnajte postolje i zategnite sve vijke.
Pažnja: Vijke za pričvršćivanje nosača (28) nemojte previše zategnuti, inače se više ne može fiksirati paralelni graničnik.
- Zavrnite vijke s nazubljenom glavom (31) u nosač (28) (vidi sliku 3).
- Vijcima pričvrstite kombinaciju sklopka-utikač (11) u otvoru noge A (18) (vidi sliku 3).
- Pričvrstite držač (17) i ručke za premještanje (16) za noge (18/19) (vidi sliku 3).
Pažnja: Ručke (16) moraju ostati pokretne.

7.2 Montaža/demontaža štitnika lista pile (slika 6)

- Postavite štitnik lista pile (2) na razdvojnici (5), tako da vijak (33) može ući kroz otvor (a) razdvojnika (5).
- Nemojte previše zategnuti vijak (33); štitnik lista pile mora ostati slobodno pokretljiv.
- Spojite crijevo za usisavanje (13) s adapterom za usisavanje (14) i s nastavkom za usisavanje štitnika lista pile (2).
- Pričvrstite bočna pokrivala lista pile (34) za štitnik lista pile (2) (vidi sliku 6).
- Na nastavak adaptera za usisavanje (14) se mora priključiti prikladna usisna naprava (slika 2).
- Demontaža se vrši u obratnom redoslijedu.
Pažnja!
Prije početka piljenja se štitnik lista pile (2) mora spustiti na komad koji želite piliti.

7.3. Podešavanje razdvojnika (slike 6/7)

- **Pažnja! Izvadite utikač iz utičnice**
- Postavite list pile (4) na maksimalnu dubinu rezanja, dovedite ga u položaj 0° i arotirajte ga (vidi 8.2)
- Demontirajte štitnik lista pile (vidi 7.2.)
- Izvadite uložak stola (6) (vidi 7.4)
- Popustite maticu (35).

7.3.1. Podešavanje za maksimalne rezove (slike 7/8)

- Gurnite razdvojnici (5) prema gore, dok razmak između stola pile (1) i gornjeg ruba razdvojnika

(5) ne iznosi oko 13 cm.

- Razmak između lista pile (4) i razdvojnika (5) max 8 mm.
- Zategnite maticu (35) i montirajte uložak stola (6).

7.3.2. Podešavanje za skrivene rezove (slika 7/8)

- Gurnite razdvojnika (5) prema dolje dok se vrh razdvojnika ne nalazi 2 mm ispod vrha najgornjeg zupca.
- Razmak između razdvojnika (5) i lista pile (4) opet smije iznositi najviše 8 mm (vidi sliku 7b)
- Zategnite maticu (35) i montirajte uložak stola (6).
- **Pažnja!** Nakon izvodjenja skrivenog reza se štitnik lista pile opet mora montirati.
- Podešavanje razdvojnika se mora provjeravati nakon svake zamjene lista pile.

7.4 Zamjenjivanje uložka stola (slika 7)

- U slučaju istrošenosti ili oštećenosti uložka stola se isti mora zamijeniti, inače postoji povećana opasnost od ozljeda.
- Skinite štitnik lista pile (2) (vidi 7.2)
- Izvadite 6 vijaka s upuštenom glavom (36).
- Izvadite istrošeni uložak stola (6) prema gore.
- Montaža novog uložka stola se vrši u obratnom redosljedu.

7.5. Zamjenjivanje lista pile (slika 9)

Pažnja! Izvadite utikač iz utičnice.

- Postavite list pile (4) na maksimalnu dubinu rezanja (vidi 8.2)
- Skinite štitnik lista pile (2) (vidi 7.2)
- Izvadite uložak stola (6) (vidi 7.4.)
- Stavite svornjak (37) u otvor (38) stola pile (1) da biste blokirali vreteno.
- Odvrnite vijak (39) pomoću ključa (40) u smjeru okretanja lista pile.
- Skinite list pile (4) sa nutarnje prirubnice i izvadite ga prema gore.
- Temeljito očistite prirubnice lista pile prije ugradnje novog lista.
- Ugradite novi list pile u obratnom redosljedu pa ga pritegnite.
- **Pažnja!** Pazite na smjer okretanja, nakošena oštrica zubaca mora gledati u smjeru okretanja, tj. unaprijed (vidi strelicu na štitniku lista pile)
- Ponovo ugradite razdvojnika (5) i štitnik lista pile (2), te ih ispravno namjestite (vidi 7.2., 7.3.)
- Prije ponovne upotrebe pile morate kontrolirati funkciju sigurnosnih naprava.

8.0. Rukovanje

8.1. Uključivanje, isključivanje (slika 3)

- Pila se uključuje pritiskanjem zelene tipke „1“ (41).
- Za isključivanje pile se pritišće crvena tipka „0“ (42).

8.2. Dubina rezanja (slika 10)

- Okretanjem obrtaljke (8) se list pile (4) može postaviti na željenu dubinu rezanja. Suprotno smjeru kazaljke na satu: veća dubina rezanja
U smjeru kazaljke na satu: manja dubina rezanja

8.3. Paralelni graničnik

8.3.1. Visina graničnika (slike 11 - 14)

- Paralelni graničnik koji je dio serijske opreme (7) ima dvije plohe za vođenje različite visine.
- Ovisno o debljini materijala koji želite rezati, valja koristiti vodilicu (43) prema slici 11 za debeo materijal ili prema slici 12 za tanki materijal.

8.3.2. Širina rezanja (slika 11)

- Pri uzdužnom rezanju drvenih dasaka se mora koristiti paralelni graničnik (7).
- Paralelni graničnik (7) treba se montirati sa desne strane lista pile (4).
- Paralelni graničnik (7) se s vanjske strane ugura u nosač (28).
- Postavite paralelni graničnik (7) na željenu mjeru i fiksirajte ga nazubljenim maticama (31).

8.3.3. Podešavanje dužine graničnika (slika 12)

- Kako bi se izbjeglo zaglavljivanje materijala koje režete, vodilica graničnika (43) se može pomjeriti u uzdužnom smjeru.
- Osnovno pravilo: Stražnji kraj graničnika seže do zamišljene crte koja počinje otprilike u sredini lista pile i teče pod kutom od 45° prema nazad.
- Podesite potrebnu širinu rezanja.
- Popustite krilne vijke (44) i gurnite vodilicu graničnika (43) unaprijed do ne dotakne zamišljenu crtu od 45°.
- Zategnite krilne vijke (44).

8.4. Poprečni graničnik (slika 13)

- Ugurnite poprečni graničnik (7) u nosač (27).
- Popustite vijak s nazubljenom glavom (12).
- Zakrenite poprečni graničnik (7) dok strelica ne

pokaže u željenu kutnu mjeru.

- Zategnite vijak s nazubljenom glavom (12).

Pažnja!

- Nemojte gurnuti vodilicu graničnika (43) previše u pravcu lista pile.
- Razmak između vodilice graničnika (43) i lista pile (4) treba iznositi cca. 2 cm.

8.5. Podešavanje kuta (slika 10)

- Popustite vijak sa zvjezdastom glavom (9)
- Gurnite korito za piljevinu (45) ulijevo na željenu kutnu mjeru.
- Zategnite vijak sa zvjezdastom glavom (9).

9.0. Rad

Pažnja!

- Nakon svakog postupka podešavanja preporučujemo pokusno rezanje radi provjere namještenih mjera.
- Nakon uključivanja pile sačekajte dok list pile nije dostigao svoju maksimalnu brzinu, prije nego što započinjete rez.
- Pažnja pri urezivanju!

9.1. Izvodjenje uzdužnih rezova (slika 14)

Pri tome se izradak reže u uzdužnom smjeru.

Jedan rub izratka se pritišće o paralelni graničnik (7), dok plosnata strana stoji na stolu pile (1).

Štitnik lista pile (2) uvijek mora stojati na izratku.

Radni položaj pri uzdužnom rezanju nikada ne smije biti u jednoj liniji s rezom.

- Namjestite paralelni graničnik (7) u skladu s visinom izratka i željenoj širini istog (vidi 8.3.).
- Uključite pilu
- Položite ruke sa skupljenim prstima dlanom na izradak i gurnite izradak duž paralelnog graničnika (7) u list pile (4).
- Vodjenje sa strane lijevom ili desnom rukom (ovisno o poziciji paralelnog graničnika) samo do prednjeg ruba štitnika.
- Progurajte izradak uvijek do kraja razdvojnika (5).
- Otpad od rezanja ostaje na stolu pile (1) dok se list pile (4) ne nalazi ponovo u položaju mirovanja.

9.1.2. Rezanje uskih komada (slika 15)

- Uzdužni rezovi komada širine od manje od 120 mm se obvezno moraju izvoditi pomoću šipke za pomicanje (3).

Šipka za pomicanje je dio serijske opreme.

Istrošenu odn. oštećenu šipku za pomicanje odmah zamijenite novom.

9.1.3. Rezanje vrlo uskih komada (slika 16)

- Za uzdužne rezove vrlo uskih komada širine 30 mm i manje se obvezno mora koristiti daska za pomicanje (a).
- Pri tome prednost treba dati nižoj plohi vodilice graničnika.
- Daska za pomicanje nije dio serijske opreme! (može se kupiti u specijaliziranim trgovinama) Istrošenu dasku za pomicanje na vrijeme zamijenite novom.

9.1.4. Izvodjenje skrivenih rezova (slika 17)

Pošto se štitnik lista pile može skinuti, a visina rezanja kontinuirano podesiti od 0 - 89 mm, mogući su skriveni rezovi i rezanje utora.

- Skinite štitnik lista pile (2) (vidi 7.2).
- Namjestite razdvojnika (5) za skrivene rezove (vidi 7.3.2.).
- Podesite željenu dubinu rezanja (vidi 8.2).
- Montirajte paralelni graničnik (7) s desne strane lista pile i namjestite ga na potrebnu širinu rezanja (8.3.).
- Ugurnite izradak u list pile (4). Pri tome treba paziti na to da izradak čvrsto stoji na stolu pile (1).
- Rezove treba izvoditi u takvom redoslijedu da izrezane ljetvice ispadaju s lijeve strane lista pile (4) kako bi se spriječilo da zaglave između graničnika i lista pile (opasnost od povratnog udara).
- Nakon završetka rezanja se odmah mora ponovo montirati štitnik lista pile (2).

9.1.5. Izvodjenje kosih rezova (slika 18)

Kosi rezovi se uvijek izvode pomoću paralelnog graničnika (7).

- Postavite list pile (4) na željenu kutnu mjeru (vidi 8.5.).
- Namjestite paralelni graničnik (7) ovisno o širini i visini komada koji želite rezati.
- Izvodite rez prema širini komada koji želite rezati (vidi 9.1.2. i 9.1.3.)

9.2. Izvodjenje poprečnih rezova (slika 19)

- Postavite poprečni graničnik (7) na željenu kutnu mjeru (vidi 8.4).
- Pritisnite izradak čvrsto o poprečni graničnik (7).
- Uključite pilu.
- Gurnite poprečni graničnik (7) i izradak u smjeru lista pile kako biste izvodili rez.
- **Pažnja:**
Uvijek držite taj komad izratka koji vodite graničnikom, nikada ne držite slobodan komad koji se odrezuje.

- Uvijek gurnite poprečni graničnik (7) unaprijed dok se komad nije u cijelosti presjekao.
- Isključite pilu.
Uklonite piljevinu tek kada se list pile zaustavio.

10.0. Održavanje

- **Pažnja!** Izvadite utikač iz utičnice.
- Stroj se redovno mora očistiti od prašine i onečišćenja. Čišćenje se najbolje obavlja krpom i četkicom.
- Za čišćenje plastike ne rabite nagrizajuća sredstva.

11.0. Naručivanje rezervnih dijelova

Prilikom naručivanja rezervnih dijelova su potrebni sljedeći podaci:

- Tip uređaja
- Broj artikla uređaja
- Ident. broj uređaja
- Broj potrebnog rezervnog dijela

1. Beskrivelse af maskinen (fig. 1/2)

- 1 Savbord
- 2 Savbladsværn
- 3 Skydestok
- 4 Savblad
- 5 Kløvekile
- 6 Bordindlæg
- 7 Parallelansats/tværansats
- 8 Håndhjul
- 9 Stjernegrebsskrue
- 10 Bordforlængelse
- 11 Kontakt-stik-kombination
- 12 Stjernegrebsskrue
- 13 Udsugningsslange
- 14 Udsugningsadapter Ø 100 mm
- 15 Hjul
- 16 Køregreb
- 17 Holder til køregreb
- 18 Standerfod A
- 19 Standerfod B
- 20 Standerfod C
- 21 Standerfod D
- 22 Holder til hjul
- 23 Akse
- 24 Lang bærer
- 25 Kort bærer
- 26 Bærer til bordudvidelse
- 27 Holder til tværanslag
- 28 Holder til parallelanslag
- 29 Holder til opsugningsslange
- 30 Motor
- 31 Fingerskrue

2. Indeholdt i leveringen

- Bordrundsav
- Savblad med hårdmetalsplatte
- Parallelansats / tværansats
- Skydeskaft
- Bordforlængelse
- Værktøj
- Stel / Hjul

3. Formålsbestemt anvendelse

Bordrundsaven BK 315/1 er beregnet til savning på langs

og tværs (kun med tværansats) af træ i overensstemmelse med maskinens størrelse.

Savning i rundholdt er ikke tilladt.

Maskinen må kun anvendes til formål, den er beregnet til.

Enhver form for brug herudover

betragtes som misbrug. Ejeren/operatøren er selv ansvarlig for beskadigelse eller kvæstelser, som opstår

som følge af misbrug.

Der må kun benyttes savblade, som er beregnet til brug sammen med maskinen (HM- eller CV-savblade).

Anvendelse af HS-savblade og kapskiver er ikke tilladt.

Til formålsbestemt anvendelse hører også, at betjeningsvejledningens anvisninger vedrørende sikkerhed, montage og drift overholdes.

Personer, som betjener og vedligeholder maskinen, skal være fortrolig med den og være bekendt med mulige fejlkilder.

Derudover skal gældende forskrifter til forebyggelse af

ulykker nøje overholdes.

Øvrige almindeligt anerkendte arbejdsmedicinske og sikkerhedstekniske regler skal iagttages.

Foretages der ændringer af maskinen, bortfalder producentens ansvar for skader som følge heraf.

Selv om maskinen benyttes korrekt, findes der stadigvæk visse restrisici, som ikke fuldstændig lader sig eliminere. Afhængig af maskinens konstruktion og opbygning kan følgende farer opstå:

- Berøring af savblad i det åbne saveområde.
- Indgriben i det roterende savblad (snitskade)
- Returslag af arbejdsemner og deres dele.
- Brud på savblad.
- Udslyngning af fejlbehæftede hårdmetaldele af savbladet.
- Høreskader ved manglende anvendelse af høreværn.
- Sundhedsskadelige emissioner af træstøv ved brug i tillukkede rum.

4. Vigtige anvisninger

Læs brugsvejledningen grundigt igennem, og følg dens anvisninger. Brug den til at gøre dig fortrolig med maskinen, hvordan den bruges rigtigt samt

gældende sikkerhedsanvisninger.



Sikkerhedsanvisninger

- Advarsel: Ved anvendelse af el-værktøj skal grundlæggende sikkerhedsforanstaltninger følges for at udelukke faremomenter som ild, elektrisk stød og kvæstelser.
- Følg anvisningerne inden og under arbejdet med saven.
- Opbevar sikkerhedsanvisningerne et sikkert sted.
- Beskyt dig mod elektrisk stød! Undgå berøring med jordede dele.
- Ubenyttede maskiner bør altid opbevares i et tørt, aflåst rum uden for børns rækkevidde.
- Hold værktøjet skarpt og rent; så forløber arbejdet bedre og mere sikkert.
- Værktøjsledningen skal kontrolleres regelmæssigt. Hvis den er beskadiget, skal den skiftes ud af autoriseret fagmand.
- Forlængerledninger skal kontrolleres regelmæssigt. Hvis en ledning er beskadiget, skal den skiftes ud.
- Til udendørs arbejde må der kun anvendes forlængerledninger, som er specielt godkendt og mærket til formålet.
- Vær påpasselig med, hvad du gør. Brug din sunde fornuft. Benyt ikke værktøjet, hvis du er træt.
- Brug ikke værktøj, hvor tænd/sluk-knappen ikke virker.
- Advarsel! Brug af andet værktøj og tilbehør kan medføre fare for kvæstelser.
- Træk netstikket ud, inden du udfører indstillings- og vedligeholdelsesarbejde.
- Anvisninger til sikkerhed skal gives videre til alle personer, som arbejder med maskinen.
- Brug ikke saven til savning af brænde.
- Undlad tværsavning af rundholdt.
- Pas på! Det roterende savblad medfører risiko for kvæstelser af hænder og fingre.
- Maskinen er udstyret med en sikkerhedsafbryder (11) til beskyttelse mod genindkobling efter strømsvigt.
- Før maskinen tages i drift, skal du undersøge, om spændingsangivelsen på maskinens mærkeplade svarer til netspændingen.
- Hvis forlængerledning er påkrævet, skal du sikre dig, at dens tværsnit er tilstrækkeligt til savens strømförbrug. Minimumstværsnit 1 mm²
- Kabeltromle må kun anvendes med ledningen rullet helt ud.
- Saven må ikke løftes i netledningen.
- Undersøg nettilslutningsledningen. Tilslutningsledninger, der er fejlbehæftede eller beskadigede, skal kasseres.
- Hiv ikke i ledningen, når du skal trække stikket ud af stikdåsen. Beskyt ledningen mod varme, olie og skarpe kanter.
- Udsæt ikke saven for regn, og brug ikke maskinen i fugtige eller våde omgivelser.
- Sørg for god belysning.
- Sav ikke i nærheden af brændbare væsker eller gasser.
- Bær egnet arbejdstøj! Fuldigt tøj eller smykker kan blive fanget i det roterende savblad.
- Ved udendørs arbejde skal du bære skridsikket fodtøj.
- Hvis du har langt hår: Brug hårnet.
- Undgå abnorme kropsholdninger
- Man skal være fyldt 18 år for at måtte bruge maskinen, lærlinge mindst 16 år, dog kun under opsyn.
- Børn skal holdes væk fra maskinen, når den er tilsluttet forsyningsnettet.
- Der må ikke henlægge træstykker eller andre dele på arbejdsstedet.
- Uorden i arbejdsområdet øger risikoen for ulykker.
- Lad ikke andre personer, især børn, berøre værktøjet eller netledningen. Hold dem borte fra arbejdsområdet.
- Personer, der arbejder med maskinen, må ikke distraheres.
- Bemærk motorens og savbladets omdrejningsretning.
- Efter slukning af motoren må savbladet (4) under ingen omstændigheder bremses ned ved at trykke klingesiden ned mod en genstand.
- Sæt kun savblade i, som er skarpe og uden ridser og deformiteter (4).
- Brug ikke rundsavblade (4) af højtlegeret hurtigstål (HS-stål).
- Værktøj, der benyttes på maskinen, skal imødekomme kravene i prEN 847-1:1996.
- Fejlbehæftede savblade (4) skal omgående skiftes ud.
- Brug ikke savblade, som ikke svarer til kravene anført i denne brugsvejledning.
- Den bevægelige beskyttelseskappe (2) må ikke klemmes fast, når den er åben.
- Sikkerhedsanordninger (2, 5) på maskinen må ikke afmonteres eller sættes ud af funktion.
- Kløvekilen (5) er en vigtig beskyttelsesanordning, som fører arbejdsemnet og forhindrer, at snitfugen bag savbladet lukker til, og at arbejdsemnet ikke slår tilbage. Vær opmærksom på kløvekilens styrke.

- Kløvekilen må ikke være tyndere end savbladets legeme og ikke tykkere end dettes snitfugebredde.
- Ved alle arbejdsprocesser skal beskyttelseskappen (2) sænkes ned på emnet.
- Ved savning på langs af smalle emner er det påbudt at bruge skydestok (3) (bredde under 120 mm).
- Skær ikke i emner, som er for små til at kunne holde sikkert i hånden.
- Vigtigt: Det er ikke tilladt at udføre indsatsnit med denne sav.
- Arbejdspositionen skal altid være sideværts i forhold til savbladet.
- Maskinen må ikke belastes så meget, at den standser.
- Emnet skal altid presses fast ind mod arbejdspladen (1).
- Pas på, at afskårne træstykker ikke hænger fast i savbladets tandkrans og slynges væk.
- Fjern aldrig løse splinter, spåner eller klemte trædele, mens savbladet roterer.
- For at afhjælpe forstyrrelser eller fjerne klemte træstykker skal maskinen slukkes. - Træk netstikket ud -
- I tilfælde af udslået savspalte skal bordindlægget (6) fornyes. - Træk netstikket ud -
- Ombygninger, indstillings-, måle- og rengøringsarbejde må kun udføres med slukket motor. - Træk netstikket ud -
- Før maskinen tændes, skal du kontrollere, at nøgler og indstillingsværktøj er blevet fjernet.
- Når arbejdsstedet forlades, skal motoren slukkes og netstikket trækkes ud.
- Samtlige beskyttelses- og sikkerhedsanordninger skal omgående genmonteres efter endt reparation eller vedligeholdelse.
- Producentens anvisninger vedrørende sikkerhed, arbejdsmetode og vedligeholdelse samt målene angivet i de tekniske data skal overholdes.
- Gældende forskrifter til forebyggelse af ulykker og øvrige almindeligt anerkendte sikkerhedstekniske bestemmelser skal følges.
- Bemærk info-hæfte fra brancheforening (VBG 7j).
- Sugeanordningen skal være tændt ved enhver form for arbejde på maskinen.
- Savning må kun foregå med egnet opsuigningsanlæg eller industristøvsuger; dette for at undgå kvæstelser som følge af udslyngede trædele.
- Bordrundsaven skal tilsluttes en 230 V sikkerhedsstikdåse med en minimunssikring på 10 A.
- Brug ikke effektsvage maskiner til svært arbejde.
- Brug ikke ledningen til formål, den ikke er

beregnet til!

- Sørg for at stå sikkert, og vær hele tiden i balance.
- Undersøg værktøjet for eventuelle skader!
- Før yderligere brug af værktøjet skal det omhyggeligt kontrolleres, at beskyttelsesanordninger eller let beskadigede dele fungerer, som de skal.
- Afprøv, om bevægelige dele fungerer, som de skal, og at de ikke er klemt eller beskadiget. Samtlige dele skal være ordentligt monterede og opfylde alle betingelser for sikring af fejlfri drift af værktøjet.
- Beskadigede beskyttelsesanordninger og dele skal repareres eller udskiftes på autoriseret værksted, med mindre andet er angivet i brugsvejledningen.
- Beskadigede kontakter skal skiftes ud på kundeserviceværksted.
- Dette værktøj imødekommer kravene til gældende sikkerhedsbestemmelser. Reparationer må kun udføres af el-fagmand og kun med anvendelse af originale reservedele; ellers øges risikoen for ulykker.



Brug sikkerhedsbriller



Brug høreværn



Brug åndedrætsværn

	Støjudvikling	Drift tomgang
Lydtryksniveau LPA	93,63 dB(A)	69,26 dB(A)
Lydeffektniveau LWA	106,84 dB(A)	82,57 dB(A)

De anførte værdier er emissionsværdier og kan således ikke samtidig betragtes som sikre værdier på arbejdsstedet. Selv om emissions- og immissionsniveauer korrelerer, kan det heraf ikke med sikkerhed udledes, hvorvidt ekstra sikkerhedsforanstaltninger er påkrævet. Faktorer, som kan påvirke det aktuelle

immissionsniveau

på arbejdsstedet, omfattende påvirkningens varighed,

arbejdsrummets beskaffenhed, andre støjklæder osv., f.eks. antallet af maskiner og andre arbejdsprocesser i nærheden.

Ligeledes kan de pålidelige værdier på arbejdsstedet variere fra land til land. Nærværende oplysninger skal dog

sætte brugeren bedre i stand til at foretage en skønmæssig risikovurdering.

5. Tekniske data

Vekselstrømsmotor	230V 50Hz
Effekt P	2000 watt S3 40% 5 min.
Tomgangshastighed n0	2800 min ⁻¹
Hårdmetalssavblad	Ø 315 x Ø 30 x Ø 3,0 mm
Antal tænder	40
Bordstørrelse	800 x 550 mm
Skærehøjde maks.	89 mm / 90° 64 mm / 45°
Højdeindstilling	trinløs 0 - 89 mm
Motor drejelig	trinløs 0° - 45°
Udsugningstilslutning	Ø 100 mm

6. Før idriftsættelse

- Rundsaven pakkes ud og efterses for eventuelle transportskader
- Maskinen skal opstilles, så den står stabilt.
- Før idriftsættelse skal alle overdækninger og sikkerhedsanordninger være monteret korrekt.
- Savbladet skal kunne løbe frit.
- Pas på for-forarbejdede træelementer og fremmedobjekter, som f.eks. søm og skruer.
- Før du trykker på tænd-/ sluk-knappen, skal du sikre dig, at savbladet er rigtigt monteret og bevægelige dele er letgående.
- Før du tilslutter maskinen, skal du sikre dig, at oplysningerne på mærkepladen svarer til netdataene.

7. Montage

Vigtigt! Før enhver form for vedligeholdelses-, ombygnings- og montagearbejde på rundsaven skal netstikket trækkes ud.

7.1. Påsætning af sav (fig. 1:2)

- Læg savbordet (1) på en plan overflade
- Standerfødder A-B (18-21) og holdere (27/28) skrues let sammen med savbordet (1). (Se fig. 3)
Vigtigt: Standerfødderne B-D er identiske, standerfod A er med udstansning til kontakt (11).
- Bærerne (24/25) skrues let sammen med standerfødderne (18-21). (Se fig. 4)
- Holder til hjul (22) skrues på standerfødderne (20/21). (Se fig. 5)
- Hjul (15) og akse (23) fastgøres til holder (22). (Se fig. 5)
- Bordforlængelse (10) skrues på savbord (1). (Se fig. 2)
- Bærerne til bordforlængelse (26) fastgøres til bordforlængelse (10) og den korte bærer (25). (Se fig. 2)
- Saven drejes rundt og stilles på standerfødderne (18-21).
- Stellet rettes ind, og alle skruer spændes til.
Vigtigt: Skrueerne til fastgørelse af holderen (28) må ikke spændes for stramt, da parallelansats å ikke vil kunne fikseres.
- Fingerskruerne (31) skrues i holderen (28). (Se fig. 3)
- Kontakt/stik-kombination (11) skrues ind i standerfodens A udsparring (18). (Se fig. 3)
- Holder (17) og køregreb (16) fastgøres til standerfødderne (18/19). (Se fig. 3)
Vigtigt: Køregreb (16) skal forblive bevægelige.

7.2 Montering / Demontering af savbladsværn (fig. 6)

- Savbladsværn (2) sættes på kløvekilen (5), således at skruen (33) passer ind i kløvekilens (5) hul (a).
- Skruen (33) må ikke spændes for stramt; savbladsværnet skal stadig kunne bevæges frit.
- Udsugningsslangen (13) fastgøres til udsugningsadapteren (14) og til udsugningsstudsens på savbladsværnet (2).
- Overdækninger til savbladet (34) på siden af savbladsværnet (2) fastgøres. (Se fig. 6)
- Egnet udsugningsanlæg tilsluttes udgangen på udsugningsadapteren (14). (Fig. 2)
- Demontering sker i omvendt rækkefølge.

Vigtigt!

Før savning påbegyndes, skal savbladsværnet (2) være sænket ned til saveemnet.

7.3. Indstilling af kløvekile (fig. 6/7)

- Vigtigt! Træk netstikket ud
- Savbladet (4) indstilles til maks. skæredybde, bringes i 0°-position og låses (se 8.2)
- Afmonter savbladsværn (se 7.2.)
- Tag bordindlægget (6) ud (se 7.4)
- Møtrikkerne (35) løsnes.

7.3.1. Indstilling til maksimal skæring (fig. 7/8)

- Skub kløvekilen (5) opad, indtil afstanden mellem savbord (1) og øverste kant af kløvekile (5) er ca. 13 cm.
- Afstand mellem savblad (4) og kløvekile (5) maks. 8 mm.
- Møtrikkerne (35) strammes til igen, og bordindlægget (6) påmonteres.

7.3.2. Indstilling af skjulte snit (fig. 7/8)

- Kløvekile (5) skubbes nedad, indtil kløvekilespidsen er 2 mm under øverste savtak.
- Igen må afstanden mellem kløvekile (5) og savblad (4) ikke overskride 8 mm (se fig. 7b)
- Møtrikkerne (35) strammes til igen, og bordindlægget (6) påmonteres.

Vigtigt! Efter at et skjult snit er udført, skal beskyttelseskappen genmonteres.

- Indstilling af kløvekilen skal kontrolleres efter udskitning af savblad.

7.4 Udskitning af bordindlæg (fig. 7)

- I tilfælde af slid eller beskadigelse skal bordindlægget skiftes ud, ellers er der forøget risiko for kvæstelser.
- Savbladsværnet (2) tages af (se 7.2)
- Stik bolt (37) ind i hullet (38) på savbordet (1) for at blokere spindlen.
- Skruen (39) skrues ud med nøglen (40) i savbladets løberetning.
- Fjern de 6 undersænskruer (36).
- Det slidte bordindlæg (6) hives op og af.
- Montage af nyt bordindlæg sker i omvendt rækkefølge

7.5. Udskitning af savblad (fig. 9)

- Vigtigt! Træk netstikket ud.
- Indstil savblad (4) til maks. skæredybde (se 8.2)
- Tag savbladsværnet (2) af (se 7.2.)
- Tag bordindlægget (6) ud (se 7.4.)
- Tag savbladet (4) af inderkraven, og træk opad
- Savbladskraven rengøres grundigt, før det nye savblad monteres
- Det nye savblad genmonteres i omvendt rækkefølge og skrues fast

Vigtigt! Bemærk korrekt retning; tændernes snitdiagonal skal pege i løberetningen, dvs.

fremad (se pil på savbladsværn)

- Kløvekile (5) og savbladsværn (2) genmonteres og indstilles (se 7.2., 7.3.)
- Før arbejdet genoptages, skal det kontrolleres, at beskyttelsesanordningerne fungerer korrekt.

8.0. Betjening

8.1. Tænd/Sluk-kontakt (fig. 3)

- Saven tændes ved at trykke på den grønne knap „1“ (41).
- For at slukke saven igen trykkes på den røde knap „0“ (42).

8.2. Skæredybde (fig. 10)

- Savbladet (4) indstilles til den ønskede skæredybde ved at dreje på håndsvinget (8).
Mod uret: større skæredybde
Med uret: mindre skæredybde

8.3. Parallelsats

8.3.1. Ansatshøjde (fig. 11 - 14)

- Den medleverede parallelsats (7) har to føringsflader af varierende højde.
- Alt efter tykkelsen af det materiale, der skal bearbejdes, skal ansatsskinne (43) jf. fig. 11 benyttes til tykke materialer og jf. fig. 12 til tynde materialer.

8.3.2. Skærebredde (fig. 11)

- Ved skæring af trædele på langs skal parallelsatsen (7) benyttes.
- Parallelsatsen (7) bør monteres på savbladets (4) højre side.
- Parallelsatsen (7) skal presses udefra og ind i holderen (28).
- Parallelsatsen (7) indstilles til det ønskede mål og fikseres med fingermøtrikkerne (31).

8.3.3. Indstilling af ansatslængde (fig. 12)

- For at undgå at arbejdsemnet klemmes, kan ansatsskinne (43) forskydes i længderetningen.
- Tommelfingerregel: Ansatsens bageste ende støder mod den tænkte linje, som begynder cirka ved savbladets midte og forløber under 45° bagud. Indstilling af ønskede skærebredde
- Fløjskrue (44) løsnes, og ansatsskinne (43) skubbes så langt frem, at den tænkte 45°-linje berøres.
- Fløjskrue (44) spændes fast igen.

8.4. Tværansats (fig. 13)

- Tværansatsen (7) presses ind i holderen (27).
- Løsn fingerskruen (12).
- Drej tværansatsen (7), indtil pilen peger mod det ønskede vinkelmål.
- Fingerskruen (12) spændes til.

Vigtigt!!

- Ansatsskinnen (43) må ikke skubbes for langt i savbladets retning.
- Afstanden mellem ansatsskinne (43) og savblad (4) bør være ca. 2 cm.
- Tværansatsen (7) presses ind i holderen (27).

8.5. Indstilling af vinkel (fig. 10)

- Løsn stjernegrebskruen (9)
- Spånboksen (45) skubbes mod venstre hen på det ønskede vinkelmål.
- Stjernegrebskruen (9) spændes til igen.

9.0. Drift

Vigtigt!!

- Vi anbefaler efter hver ny indstilling at udføre en prøveskæring for at afprøve det indstillede mål.
- Efter at saven er blevet tændt, skal du vente, indtil savbladet når sit maksimale omdrejningstal, inden du begynder skæringen.
- Vær forsigtig med indskæringen!

9.1. Skæring på langs (fig. 14)

Ved skæring på langs skæres arbejdsemnet igennem i længderetningen. Den ene af arbejdsemnets kanter presses mod parallelansatsen (7), mens den flade side ligger på savbordet (1).

Savbladsværnet (2) skal hele tiden ligge fast på arbejdsemnet.

Ved skæring på langs må arbejdsstillingen aldrig være parallel med skæringens forløb.

- Indstil parallelansats (7) efter højden på arbejdsemnet og den ønskede bredde. (se 8.3.)
- Tænd for saven
- Læg hænderne flat på emnet med fingrene tæt ind, og skub emnet langs med parallelansatsen (7) ind i savbladet (4).
- Sideværts føring med venstre eller højre hånd (alt efter parallelansatsens position) kun indtil forkanten af beskyttelseskappen.
- Emnet presses igennem til enden af kløvekilen (5).
- Saveaffald bliver liggende på savbordet (1), indtil savbladet (4) igen er i hvilestilling.

9.1.2. Skæring af smalle emner (fig. 15)

- Længdesnit af emner med en bredde på under 120 mm skal ubetinget foretages ved hjælp af skydestok (3). Skydestok er med i leveringen. En slidt eller beskadiget skydestok skal omgående udskiftes.

9.1.3. Skæring af meget smalle arbejdsemner (fig. 16)

- Til længdesnit af meget smalle emner med en bredde på 30 mm og derunder skal der ubetinget bruges skydestok (a).
- Her er parallelansatsens lave føringsflade at foretrække.
- Skydetræ er ikke med i leveringen! (Kan fås i faghandlen) Nedslidt skydetræ skal udskiftes i god tid.

9.1.4. Udførelse af skjulte skæresnit (fig. 17)

Aftageligt savbladsværn og trinløs indstilling af skærehøjde på 0-89 mm muliggør skjulte snit og notsnit.

- Fjern savbladsværnet (2) (se 7.2.)
- Indstil kløvekile (5) til skjult snit (se 7.3.2.)
- Indstil ønskede skæredybde (8.2.)
- Monter parallelansatsen (7) til højre fra savbladet, og indstil til den nødvendige bredde (8.3.)
- Skub emnet ind i savbladet (4). Pas på, at emnet ligger godt fast på savbordet (1).
- Skærefølgen skal vælges således, at de udskårne lister falder ned på savbladets venstre side for at undgå klæmning mellem ansats og savblad. (Fare for returslag)
- Efter endt savning skal savbladsværnet (2) omgående genmonteres.

9.1.5. Udførelse af skrånsnit (fig. 18)

Skrånsnit foretages grundlæggende med anvendelse af parallelansats (7).

- Indstil savblad (4) til det ønskede vinkelmål (se 8.5.).
- Indstil parallelansats (7) efter emnets bredde og højde.
- Udfør snit i forhold til emnets bredde (se 9.1.2. og 9.1.3.).

9.2. Udførelse af tværsnit (fig. 19)

- Tværansatsen (7) indstilles på det ønskede vinkelmål. (se 8.4)
- Tryk emnet fast ned mod tværansatsen (7).
- Tænd for saven.
- Skub tværansats (7) og emne i savbladets retning for at udføre snit.
- **Vigtigt:** Hold altid fast i det førte emne, ikke i

den frie del af emnet, som skæres over.

- Tværansats (7) skal altid skubbes frem, indtil emnet er helt gennemskåret.
- Sluk for saven igen. Fjern ikke saveaffald, før savbladet står stille.

10.0. Vedligeholdelse

- Vigtigt! Træk netstikket ud.
- Støv og snavs skal fjernes fra maskinen regelmæssigt. Rengøring foretages bedst med en fin børste eller en klud.
- Brug ikke ætsende midler til rengøring af kunststoffet.

11.0. Reservedelsbestilling

Ved bestilling af reservedele bør følgende oplysninger anføres:

- Maskinmodel
- Maskinens artikelnummer
- Maskinens ident-nummer
- Nummer på den ønskede reservedel

**Ersatzteilliste BK 315/1
(siehe Abbildung 1/2)**

Art.-Nr.: 43.071.10 I.-Nr.:01011

Pos.	Beschreibung	Ersatzteilnr.
002	Sägeblattschutz	43.071.10.01
003	Schiebestock	43.403.10.59
004	HM-Sägeblatt f. BK 315/1	45.020.11
006	Tischeinlage	43.071.10.02
007	Parallelanschlag/Queranschlag	43.071.10.03
008	Handkurbel	43.071.10.04
009	Sterngriff- Rändelschraubenset	43.071.10.05
010	Tischverlängerung komplett	43.071.10.06
011	Schalter-Stecker Kombination	43.071.10.07
012	Tischverlängerung komplett	43.071.10.06
013	Absaugschlauch	43.071.10.08
014	Absauganschluß 100mm	43.071.10.09
015	Rad	43.071.10.10
016	Fahrgriff	43.071.10.11
027	Halterung -Set	43.071.10.12
028	Halterung -Set	43.071.10.12
030	Motor	43.071.10.13
o.B.	Werkzeug	43.071.10.14

- (D)** EG Konformitätserklärung
- (GB)** EC Declaration of Conformity
- (F)** Déclaration de Conformité CE
- (NL)** EC Conformiteitsverklaring
- (E)** Declaracion CE de Conformidad
- (P)** Declaração de conformidade CE
- (S)** EC Konformitetsförklaring
- (FIN)** EC Yhdenmukaisuusilmoitus
- (N)** EC Konfirmitetserklæring
- (RUS)** EC Заявление о соответствии
- (HR)** Dichiarazione di conformità CE
- (RO)** Declarație de conformitate CE
- (TR)** AT Uygunluk Deklarasyonu

Einhell®

- (GR)** EC Δήλωση περι της ανταπόκρισης
- (I)** Dichiarazione di conformità CE
- (DK)** EC Overensstemmelseserklæring
- (CZ)** EU prohlášení o konformitě
- (H)** EU Konformkijelentés
- (SLO)** EU Izjava o skladnosti
- (PL)** Oświadczenie o zgodności z normami Europejskiej Wspólnoty
- (SK)** Vyhásenie EU o konformite



Tischkreissäge BK 315/1

Der Unterzeichnende erklärt in Namen der Firma die Übereinstimmung des Produktes.

The undersigned declares in the name of the company that the product is in compliance with the following guidelines and standards.

Le soussigné déclare au nom de l'entreprise la conformité du produit avec les directives et normes suivantes.

De ondertekenaar verklaart in naam van de firma dat het product overeenstemt met de volgende richtlijnen en normen.

El abajo firmante declara, en el nombre de la empresa, la conformidad del producto con las directrices y normas siguientes.

O signatário declara em nome da firma a conformidade do produto com as seguintes directivas e normas.

Undertecknad förklarar i firmans namn att produkten överensstämmer med följande direktiv och standarder.

Allekirjoittanut ilmoittaa liikkeen nimissä, että tuote vastaa seuraavia direktiivejä ja standardeja:

Undertegnede erklærer på vegne av firmaet at produktet samsvarer med følgende direktiver og normer.

Лодлисовшийся лодтверждает от имени фирмы что настоящее изделие соответствует требованиям следующих нормативных документов.

Az aláíró kijelenti, a cég nevében a termék megegyezését a következő irányvonalakkal és normákkal.

Subsemnatul declară în numele firmei că produsul corespunde următoarelor directive și standarde.

Imzalayan kişi, firma adına ürünün aşağıda anılan yönetmeliklere ve normlara uygun olduğunu beyan eder.

En οδματι της εταιρείας δηλώνει ο υπογεγραμμένος την συμφωνία του προϊόντος προς τους ακόλουθους κανονισμούς και τα ακόλουθα πρότυπα.

Il sottoscritto dichiara a nome della ditta la conformità del prodotto con le direttive e le norme seguenti.

På firmaets vegne erklærer undertegnede, at produktet imødekommer kravene i følgende direktiver og normer.

Niže podepsany jmenem firmy prohlašuje, že výrobek odpovídá následujícím směrnici a normám.

Az aláíró kijelenti, a cég nevében a termék megegyezését a következő irányvonalakkal és normákkal.

Podpisani izjavljam v imenu podjetja, da je proizvod v skladnosti s sledečimi smernicami in standardi.

Nižej podpisany oświadcza w imieniu firmy, że produkt jest zgodny z następującymi wytycznymi i normami.

Podpisující závazně prehlasuje v mene firmy, že tento výrobek je v súlade s nasledovnými smernicami a normami.

<input checked="" type="checkbox"/>	98/37/EG	<input type="checkbox"/>	89/686/EWG		
<input checked="" type="checkbox"/>	73/23/EWG	<input type="checkbox"/>	87/404/EWG		Hans Einhell AG
<input type="checkbox"/>	97/23/EG	<input type="checkbox"/>	R&TTED 1999/5/EG		Wiesenweg 22
<input checked="" type="checkbox"/>	89/336/EWG	<input type="checkbox"/>	2000/14/EG:	L_{WM}.....dB(A); L_{WA}.....dB(A)	94405 Landau/Isar
<input type="checkbox"/>	90/396/EWG				

EN 60204-1; EN 1870-1; EN 55014-1; EN 55014-2; EN 61000-3-2; EN 61000-3-3

TÜV Reinland Product Safety GmbH

Landau/Isar, den 21.01.02

Brock
Technische Leitung

Brunhözl
Produkt-Management

Archivierung / For archives: 4307110-36-4155050-E

Ⓧ GARANTIEURKUNDE

Die Garantiezeit beginnt mit dem Tag des Kaufes und beträgt 2 Jahre.

Die Gewährleistung erfolgt für mangelhafte Ausführung oder Material- und Funktionsfehler.

Die dazu benötigten Ersatzteile und die anfallende Arbeitszeit werden nicht berechnet.

Keine Gewährleistung für Folgeschäden.

Ihr Kundendienstansprechpartner

Ⓝ EINHELL-GARANTIE

De garantieperiode begint op de dag van de aankoop en bedraagt 24 maanden.

De waarborg wordt gegeven tegen gebreken in de materialen of de uitvoering en tegen gebrekkige functie.

De wisselstukken die daarvoor nodig zijn en de overeenkomstige werkuren worden niet in rekening gebracht. Geen waarborg voor gevolgschade.

Uw aansprakelijke persoon Klantendienst

ⓕ GARANTIE EINHELL

Nous accordons une garantie de 24 mois. La période de garantie commence le jour de l'achat. La garantie couvre les vices de fabrication ou les défauts de matériel et de fonctionnement.

Les pièces de rechange et le temps de travail nécessaires ne vous seront pas facturés.

La garantie ne couvre pas les dommages consécutifs.

Votre service après-vente

ⓔ CERTIFICADO DE GARANTIA EINHELL

El período de garantía comienza el día de la compra y tiene una duración de 24 meses.

La garantía cubre los fallos de fabricación, así como las averías por defectos de material o funcionamiento.

No se facturarán las piezas de recambio requeridas para subsanar dichos fallos, ni tampoco las horas de trabajo. La garantía no cubre los daños posteriores que se pudieran derivar.

Su servicio técnico posventa

Ⓢ EINHELL GARANTIBEVIS

Vi lämnar 24 månaders garanti som gäller från inköpsdatum.

Garantin gäller för bristfällig fabrikation eller material- och funktionsfel.

Erforderliga reservdelar samt arbetskostnader faktureras ej.

Vi ger ingen garanti för följdskador.

Din kontaktperson vid kundtjänst

Ⓡ FIN EINHELL-TAKUUTODISTUS

Takuuaika alkaa ostopäivästä ja kestää 24 kuukautta. Takuu koskee puutteellista tuotetta tai materiaali- ja toimintavirheitä.

Korjaukseen tarvittavia varaosia sekä työaika ei laskuteta.

Emme vastaa välillisistä vahingoista.

Asiakaspalvelun yhteishenkilösi

Ⓛ CERTIFICATO DI GARANZIA EINHELL

La garanzia inizia con il giorno dell'acquisto e viene concessa per 24 mesi per errori di produzione oppure per difetti del materiale e del funzionamento. I ricambi necessari e la relativa manodopera non vengono addebitati.

Non viene concessa garanzia per i danni conseguenti.

Il responsabile del servizio assistenza

Ⓡ HR GARANCIJSKI LIST

Garantni rok počinje od dana kupnje, a 2 godine.

Jamstvo preuzimamo za tvorničke greške ili za greške u materijalu ili u funkciji. Za to potrebni rezervni dijelovi i radno vrijeme se ne naplaćuju.

Ne preuzimamo jamstvo za posljedične štete.

Vaš servisni partner

Ⓢ EINHELL GARANTIBEVIS

Garantiperioden regnes fra købsdatoen og er gældende i 2 år.

Garantien dækker mangelfuld udførelse eller materiale- og funktionsfejl.

Nødvendige reservedele og anvendt arbejdstid ved garanti-ydelser beregnes ikke.

Der hæftes ikke for følgeskader.

Deres kundeservicekontakt

GARANTIEURKUNDE

Wir gewähren Ihnen zwei Jahre Garantie gemäß nachstehenden Bedingungen. Die Garantiezeit beginnt jeweils mit dem Tag der Lieferung, der durch Kaufbeleg, wie Rechnung, Lieferschein oder deren Kopie, nachzuweisen ist. Innerhalb der Garantiezeit beseitigen wir alle Funktionsfehler am Gerät, die nachweisbar auf mangelhafte Ausführung oder Materialfehler zurückzuführen sind. Die dazu benötigten Ersatzteile und die anfallende Arbeitszeit werden nicht berechnet.

Ausschluss: Die Garantiezeit bezieht sich nicht auf natürliche Abnutzung oder Transportschäden, ferner nicht auf Schäden, die infolge Nichtbeachtung der Montageanleitung und nicht normgemäßer Installation entstanden. Der Hersteller haftet nicht für indirekte Folge- und Vermögensschäden. Durch die Instandsetzung wird die Garantiezeit nicht erneuert oder verlängert. Bei Garantieanspruch, Störungen oder Ersatzteilbedarf wenden Sie sich bitte an.

ISC GmbH · International Service Center
Eschenstraße 6 · D-94405 Landau/lsar (Germany)

Technischer Kundendienst: Telefon (0 99 51) 9424000 • Telefax (0 99 51) 2610 und 5250

Service- und Infoserver: <http://www.isc-gmbh.info>

Technische Änderungen vorbehalten

Technical changes subject to change

Sous réserve de modifications

Technische wijzigingen voorbehouden

Salvo modificaciones técnicas

Salvaguardem-se alterações técnicas

Förbehåll för tekniska förändringar

Oikeus tekniisiin muutoksiin pidätetään

Der tages forbehold for tekniske ændringer

Ο κατασκευαστής διατηρεί το δικαίωμα τεχνικών αλλαγών

Con riserva di apportare modifiche tecniche

Teknische endringer forbeholdes

wegm. 03/02

- (D)** ISC GmbH
 Eschenstraße 6
D-94405 Landau/Isar
 Tel. (09951) 9424000, Fax (099 51) 2610 u. 5250
- (A)** Hans Einhell Österreich Gesellschaft m. b. H.
 Mühlgasse 1
A-2353 Guntramsdorf
 Tel. (02236) 53 16, Fax (02236) 52369
- (GB)** Einhell UK Ltd
 Brook House, Brookway
 North Chesire Trading Estate
 Prenton, Wirral, Chesire
CH 43 3DS
 Tel. 0151 6084802, Fax 0151 6086339
- (F)** V.B.P. Distribution Service Après Vente
 5, allée Joseph Cugnot, Z.I. du Phare
F-33700 Merignac
 Tel. 05 56479483, Fax 05 56479525
- (NL)** Einhell Benelux
 Weberstraat 3
NL-7903 BD Hoogeveen
 Tel. 0528 232977, Fax 0528 232978
- (B)** Einhell Benelux
 Abtsdreef 10
B-2940 Stadbroek
 Tel/Fax 03 5699539
- (E)** Comercial Einhell S.A.
 Antonio Cabezon, N° 83 Planta 3a
E-28034 Madrid
 Tel. 91 7294888, Fax 91 3581500
- (P)** Einhell Iberica
 Rua da Aldeia , 225 Apartado 2100
P-4405-017 Arcozelo VNG
 Tel. 02 75336100, Fax 02 7536109
- (GR)** Antzoulatos E. E.
 Paralia Patron-Panayitsa
GR-26517 Patras
 Tel. 061 525448, Fax 061 525491
- (I)** Einhell Italia s.r.l.
 Via Marconi, 16
I-22077 Beregazzo (Co)
 Tel. 031 992080, Fax 031 992084
- (DK)** Einhell Skandinavia
(S) Bergsoevej 36
(N) **DK-8600 Silkeborg**
 Tel.+ 45 87 201200, Fax+ 45 87 201203
- (FIN)** Sähkötalo Harju OY
 Aarikkalankatu 8-10
 FIN-33530 Tampere
 Tel. 03 2345000, Fax 03 2345040
- (PL)** Einhell Polska
 Ul. Miedzyleska 2-6
PL-50-554 Wroclaw
 Tel. 071 3346508, Fax 071 3346503
- (H)** Einhell Hungaria Ltd.
 Vajda Peter u. 12
H 1089 Budapest
 Tel. 01 3039401, Fax 01 2101179
- (TR)** Star AS
 Yesilkibris sk. 6A, Emniyet Evleri
TR 80650 Istanbul
 Tel. 0212 3253536, Fax 0212 3253537
- (RO)** Novatech S.R.L.
 Bd.Lasar Catargiu 24-26
 S.C. A Ap. 9 Sector 1
RO 75 121 Bucharest
 Tel. 01 4104800, Fax 01 4103568
- (CZ)** Marimex cz
 Libusská 264
CZ-14200 Praha 4
 Tel. 02 4727740, Fax 02 61711056
- (BG)** Einhell Bulgarien
 Bul. Osmi Primorski Polk
 Nr. 128, Office 81
BG-9000 Varna
 Tel. 052 605254, Fax 052 60254
- (SLO)** GMA Elektromehanika d.o.o.
 Cesta Andreja Bitenca 115
SLO-1000 Ljubljana
 Tel./Fax 049 372034
- (CRO)** Elektromont Commerce
 Servis el. alta i uredjaja
 Mihaljekov jarak 36
HR-49000 Krapina
 Tel./Fax 049 372034